Anhang
Auswertung der Online-Umfrage
(FNP-Neuaufstellung)

Stand: 12.12.2019

PV Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

Siedlungsentwicklung und Wohnen

Haben Sie noch weitere Wünsche, die das Thema Siedlungsentwicklung und Wohnen betreffen?

Positiv

- Guter ÖPNV Anschluss
- Aschheim ist eigentlich sehr lebenswert, da viel Grünflächen.
- Ich weiß nicht ob hier der richte Platz dafür ist aber die Gemeinde Aschheim hat die mit die schönsten Kinderspielplätze in der ganzen Umgebung aber leider fehlen an vielen Spielplätzen Bäume die Schatten spenden würden. Bäumen für die Spielplätzen würde ich mir wünschen. ;)

Räumliche Entwicklung und Wachstum

Ländlichen/ dörflichen Charakter wahren

- den dörflichen Charakter erhalten!
- Der immer noch dörfliche Charakter soll möglichst erhalten bleiben.
- Die Gemeinde soll Ihren ländlichen Charakter beibehalten. Dieser würde durch massive Neubauprojekte zerstört.
- Dorfcharakter erhalten, nicht von München geschluckt werden
- Ein schöner Dorfkern fehlt & wird verbaut
- Erhaltung dörflichen Charakters. Grünflächen.

Weniger Wachstum

- Bevölkerungszuwachs stoppen, einheimische versuchen in der Ortschaft zu halten
- aus Aschheim kein Neuperlach machen! Stopp der fortwährenden Vergrößerung des Ortes!
- Ein moderates Wachstum ist wichtig sowie die Vermeidung der Baupläne der Stadt München an der Dornacher Grenze
- Einwohnerzahl drosseln und nicht mit Gewalt nach oben treiben.
- Es wird alles einfach zu viel und zu voll und verliert seinen Charme
- Kein bzw sehr geringes Bevölkerungswachstum
- Kein größerer Wachstum mehr! Mehr Erholungsflächen, viel Grün! Keine Neubauten mehr
- Langsames wachstum, weniger flächen, die von einem bauträuger schnell und billig hochgezogen werden, wo alle häuser dicht zusammgepfercht sind und gleich aussehen
- "gebremste" Wohn- und Gewerbeflächen-Entwicklung - ansonsten kommt absehbar eine Gebietsreform mit Eingliederung nach München.
- Der hohen Nachfrage am Wohnraum sowie der Preisentwicklung von Bauland kann man nicht Aufhalten. Einer konservativen Entwicklung in Aschheim stehe ich positiv gegenüber. Es ist zu vermeiden große Betonblöcke a la 70er Jahre zu bauen um zu versuchen Wohnungen bezahlbarer zu machen. Geschäfte sind an der 471 öder in Industriegebieten gut aufgehoben. Niedriglohn Industrie sollte in Aschheim kein Zuhause finden (Beispiel Schlachthof).
- Ich bin hier in Aschheim aufgewachsen. Meine Eltern waren Zuzügler aus anderen bayrischen Regionen. Bis heute noch gibt es hier eine Diskrepanz zwischen "Ur-Aschheimern" und zugezogenen Aschheimern. Zudem sehe ich den Zuzug in der Gemeinde als problematisch. Seit den letzten 20 Jahren hat sich die Einwohnerzahl

beinahe verdoppelt - Aschheim ist von einem netten dörflichen Charakter herangewachsen zu einer fast Kleinstadt.
- Ich wünschte das Aschheim das liebenswerte kleine Dorf ist, was es immer war. Es wird zu viel gebaut. Ich habe Sorge, dass die Grünflächen und Felder um Aschheim zugebaut werden. Aschheim ist schon zu stark gewachsen. Es wäre wünschenswert, wenn es die 10000 Einwohnerzahl nicht übersteigen würde.
- Meiner Ansicht nach wird in Aschheim schon viel zu viel gebaut. Die letzten innerörtlichen Grünflächen werden immer mehr zugebaut, dadurch sinkt die Lebensqualität wesentlich.
- Möglichst wenig Wachstum und Ausdehnung auf die naheliegenden grünflächen. Was jetzt grün ist soll auch zukünftig grün sein
- Unbedingtes Ende der fortwährenden Expansion des Ortes! Dämpfung der Zuzüge. Aschheim braucht keine Einwohnerverdopplung. 10.000 Bürger sind genug. Das Schicksal der breiartigen, gesichtsosen Nachbargemeinden im Speckgürtel sollten Warnung genug sein.
- Überhaupt weniger bauen, Aschheim muss nicht zur Stadt werden
- Eine gute Mischung aus dichter Bebauung an ausgesuchten Stellen und aufgelockerter Bebauung an anderen Stellen, durchmischt mit vielen Bäumen und Parkflächen, Spielplätzen und Sitzgelegenheiten. Auch im Ort muss es Ruheoasen geben. Teile der Ortsflur sollten von Bebauung ausgenommen werden um Grünflächen zu behalten.

Soziale Durchmischung

- Soziodemographische Durchmischung
- Wenn schon weitere Wohngebiete auf bisher unbebauten Flächen am Ortsrand entstehen, dann muss hier auch verstärkt Wohnungsbau - und zwar mit sozialer Komponente - entstehen. Das Wachstum der letzten Jahre hat m.E. einen gravierenden Nachteil gebracht: Die soziale Durchmischung ist nicht mehr gegeben - Neubürger sind oft besser Situierte, die sich teils überteuerte Reihen- oder Einfamilienhäuser leisten könne. Junge Menschen aus dem Ort und von außerhalb können sich keinen Wohnraum

Weniger Flächenfraß

- Nicht in der Siedlung alles zu bauen
- Weniger Flächenfraß!
- Wichtig ist mir ein sparsamer Umgang mit der Ressource Fläche und möglichst umweltfreundliches Bauen.
- Bei der Flächennutzung sollte die Flächenversiegelung minimiert werden und die Frischluftschneisen offen bleiben.

Mehr Baugrund/ neue Baugebiete

- Mehr Baugrund ausweisen um Aschheimer Familien zu ermöglichen in Aschheim bleiben zu können. Leider werden viele gezwungen weg zu ziehen, da zu wenig Bauflächen ausgewiesen werden
- Endlich neue Baugebiete für EF/MF-Häuser schaffen.

Vernetzung

- Endlich die zwei Gemeinde Teile auch optisch (nicht mit Wohnbebauung und Gewerbe!!!) zusammenwachsen lassen! Z.B. Rad- und Spazierweg mit Alleebäumen, Grünfläche und Bänken, Trimm-dich-Pfad o.ä. und, auf halber Strecke, ein Begegnungszentrum in Form von Spielplatz mit kleinem Café oder Kiosk. Überdachte Fläche z.b. zum Kegeln, Schachspielen oder, oder... die auch mal zweckentfremdet werden kann. Freizeit für Jung und Alt. Darf so richtig toll werden, bisschen was

Besonderes, das fände ich super! Endlich mal die Rivalität Aschheim/Dornach abbauen!

Dichte

Geringere Dichte

- Es muss nicht generell eine Mindest-Bebauungsgrenze aufgestellt werden. Durch die jährliche Prozentzahl steigt die Dichte über Jahre und Jahrzehnte ungesund. Einen dörflichen oder lebenswerten Charakter kann man so nicht erhalten. Es geht immer mehr hin zum Trend einer Satellitenstadt, wenn sich nur wohlhabende Paare oder Familien ein Grundstück in Aschheim und Dornach leisten und keinen Beitrag zur Allgemeinheit leisten, die wiederum das Leben eines Ortes ausmachen. Der Ort und seine Seele haben meiner Meinung nach nichts von Grundstückszahlern und Grundbesitzern, die sich in ihrem eigenen Domizil dem Mantra "In der Stadt leben, in Aschheim/Dornach wohnen" nicht am Ortsgeschehen beteiligen wollen.
- Ja, In Aschheim stehen viele 1 Familienhäuser mit großzügigem Platzangebot. In anderen Gemeinden/ Bundesländern wird mit deutlich kleiner geplant.

Vertikale Verdichtung

- Genügend innerörtlich Grünflächen und Bäume. Aufgrund des Siedlungsdrucks sollte eine Verdichtung vertikal vorgenommen werden.
- Wenn man am Ortsrand baut und kaum Protest zu erwarten ist, darf auch gerne höher gebaut werden.
  "Höhere und dichte Bebauung statt Ausdehnung in der Fläche":
  Ich stimme höherer Bebauung zu, aber nicht dichterer Bebauung, da diese auf Kosten der Grünflächen gehen wird, die immer wichtiger wird wegen der zunehmenden Luftverschmutzung und der Erhaltung von wichtigen Lebensräumen für Pflanzen, Insekten und Tiere, von denen sind nämlich viele vom Aussterben bedroht, weil man ihnen Grün und damit Lebensraum nimmt.

Leerstand

Leerstand innerorts

- Die Geschäfte in der eigentlich netten Ortsmitte stehen ewig leer. Dadurch verödet der Bereich.
- Leerstände müssen zugänglich gemacht werden.
- Leerstehende oder fast Leerstehende Objekte innerorts Nutzen. Beispielsweise das verfallene Objekt gegenüber des Hotel Schreiberhof. Vor Genehmigung von Neubebauung sollten bestehende Immobilien saniert oder umfunktioniert werden.

Leerstand allgemein

- Nutzung leerstehender, bereits vorhandener Gebäude, z.B. im Industriegebiet anstelle von Neubau.
- Nutzung von Leerständen hat nichts mit FLN Plan zu tun.

Ortsbild

- Gleichverteilung von Wohnungen und Häusern für ein einheitliches Stadtbild.
- Ich fände es super, wenn man Gebiete möglichst ähnlich entwickelt. Einfamilienhäuser zu Einfamilienhäuser, Geschossbau zu Geschossbau.
- Keine Blöcke, schöne Häuser! Wir sind in Aschheim und nicht in München.!!

Bezahlbarer Wohnraum/ Einheimischen Modell/ Wohnraumförderung

Abschaffung/ Überarbeitung Einheimischenmodell

- Abschaffung der ungerechten Förderung durch Einheimischenmodell.
- Abschaffung des Einheimischenmodells sinnvoll.
- Förderprogramm "Einheimischenprojekt" sollte dringend überarbeitet und an realistische Anforderungen angepasst werden.
- Das. Einheimischenmodell ist grenzwertig, sehr wohlhabende Bürger erhalten günstigen Baugrund durch Tricksereien
  mehr leisten - wenn sie nicht gerade geerbt haben oder die Familie Wohnraum besitzt.
- Das "Einheimischenmodell" überdenken, sodass wirkliche Einheimische, die hier geboren sind und sich in Vereinen engagieren, tatsächliche Chancen haben gegen Leute, die seit 5 Jahren hier wohnen und bereits 3 Kinder mitbringen. So wird den Einheimischen nämlich keine wahre Möglichkeit gegben, eine Familie zu gründen.

Angebot Einheimischenmodell

- Das Einheimischen-Modell nicht aufgeben und je nach Bedarf z.B. bei Familien Wohnungen oder Häuser in bedarfsgerechter Größe anbieten, damit die hier aufgewachsenen Kinder eine Möglichkeit haben zu bleiben.
- Mehr Einheimischen Modelle anbieten.
- Mehr Einheimischenprogramme, aber mit Preisen, die auch wirklich gefördert sind - und dabei auch reelle Vorgaben. Eine Alleinerziehende, schwerbehinderte, arbeitslose (m/w) wird zwar voll gefördert, sollte sich aber lieber kein Haus kaufen...
- Wiederaufnahme des Einheimischenmodell. Wir überfremden durch die hohen Preise im Gemeindegebiet total.
- Wir "verkommen" zum Highsociety-Dorf in dem es nur noch für Geldige Wohnraum gibt. Einheimischen-Modelle braucht es bitte in Form von Eigentumswohnungen etc.

Bezahlbarer/ kostengünstiger Wohnraum

- Wohnraum sollte erschwinglich sein. In Aschheim bebauen die Bauern ihre Baugrundstücke selber und vermieten nur noch zu Höchstpreisen
- Es wird dringend günstiger Wohnraum benötigt.
- Kostengünstig für alle
- Mehr bezahlbare Wohnungen auch für Geringverdiener .
- Irgendwie müssen die Mieten erschwinglich werden, auch wenn ich nicht weiß, wie das gehen kann. Schon heute ist klar, dass unsere 3 Kinder(18-25) vorerst hier keine Mieten zahlen können.
- Bezahlbarer Wohnraum wird nicht durch Einfamilienhäuser geschaffen, sondern durch bezahlbaren Grund, den auch kleinere Vermieter kaufen könnten, um dort kleine Mehrfamilienhäuser zu bauen. Bei unseren Grundstückspreisen ist eine solche Investition aber nicht rentabel.
- Wohnraum für Geringverdiener
- Mehr Wohnraum!
- Mehr Miet- u. Eigentumswohnungen.
- Wichtig ist es bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, damit sich auch Normalverdiener Aschheim leisten können.
- Preisgedämpfter Wohnungsbau nicht nur für Geringverdiener. Familien mit mittlerem Einkommen können sich in Aschheim ebenfalls kein Wohneigentum mehr leisten und sind von horrenden Mieten abhängig

Insbes. für Jugendliche/ Familien

- Bezahlbaren Wohnraum für junge Familien; Bevorzugung von in Aschheim geborenen Personen bzw. Familien

- bezahlbaren/günstigen Wohnraum für Jugendliche (1. eigener Haushalt) schaffen
- Bezahlbarer Wohnraum auch für junge Erwachsene (Einheimischenmodell nicht nur für Familien).
- Bitte mehr Wohnungen für junge Aschheimer zum Mieten oder Kaufen. Viele möchten gerne im Ort bleiben und finden keinen Wohnraum. Und Häuser könnne sie sich noch nicht leisten.
  Mehr geförderte Eigentumswohnungen wie die am Platanenweg wären super!
- Günstigen Wohnraum für junge Menschen
  aus der Gemeinde schaffen.
- Bezahlbare Wohnungen/Häuser für junge Leute, die schon ihr ganzes Leben in der Gemeinde bei den Eltern gewohnt haben und gerne weiterhin in der Gemeinde bleiben wollen. Ich finde es wichtiger und sinnvoller, die Einheimischen in der Gemeinde zu behalten, die einen Bezug zur Gemeinde haben, sich in Vereinen engagieren und ihre Heimat schätzen, als noch mehr Zuzug zu fördern. Es wäre auch eine Möglichkeit, junge Leute günstiger in einer Wohnung leben zu lassen, wenn sie mit alten Leuten in einem Mehrfamilienhaus wohnen und sich "verpflichten", den alten Leuten bei alltäglichen Aufgaben zu helfen, ihnen Gesellschaft zu leisten etc.
- Mehr bezahlbares Wohnen damit die jungen Generation, deren Familien seit Generationen im Ort leben, nicht aufgrund der hohen und unbezahlbaren Kaufpreise wegziehen müssen.
- Mehr Wohnungen, die sich auch Familien leisten können und die entsprechende Größe haben. Nicht nur 2-3 zimmer Wohnungen.
  Weniger teure Doppelhaushälften, die sich nur noch die reichen leisten können.
  Auch an kleine und mittlerer Einkommen denken!!!
- Mehr Wohnungsbau für junge Leute
- günstige Wohnungen für junge und alte Leute
- Bezahlbarer Wohnraum für junge Menschen, Singles und junge Familien.
- Schade, dass hier aufgewachsene junge Erwachsene aus Aschheim wegziehen müssen, da sie nicht beim Einheimischen Modell berücksichtigt werden und sie sich Aschheim nicht leisten können, dafür neu zugezogenenen Familien Vorrang gewährt wird.
- Unsere Jugend würde gerne in Aschheim bleiben, findet aber keine Wohnung die auch noch bezahlbar ist. Wenn sie einmal weggezogen sind, ist die Rückkehr oft schwierig.
- Wohnen nur für Jugendliche
  Wohnen nur für Familien
  Wohnen für Senioren
- Bau von kleinen Wohnungen ist dringend nötig!
  Bau von Wohnungen nicht nur für Familien und junge Leute, sondern auch für Paare, egal ob jung oder alt
- es müssten dringend mehr Wohnungen gebaut werden, damit die Jugend, die in den Vereinen engagiert ist, auch die Möglichkeit hat in Aschheim zu bleiben.
  Warum wird z.B. nicht über bzw. auf einen neuen Supermarkt Wohnungen gegeben??

Insbes. für Einheimische

- Bessere Chancen für Aschheimer -alt - Bürger
  Mehr Wohnbau Förderung seitens der Gemeinde
- Bezahlbares Wohnen für Einheimische Bürger
- - Angebote von Eigentumswohnungen für Ortsansässige, z.B. Reihenhaus gegen Wohnung, weil die Kinder aus dem Haus sind
- Gemeindewohnungen mit Voreinzugsrecht für Aschheimer Bürger
- günstiger Wohnraum für junge Einheimische und Angestellte in sozialen Betreuungseinrichtungen in Aschheim.
- Bürger aus Aschheim sollten die Möglichkeit haben in Aschheim zu bleiben. Derzeit eher nur sehr schwer möglich. Viel zu teuer und kein Grund zum Erwerb vorhanden.

- Finanzielle Förderung für Einheimische beim Immobilienkauf
- Mehr bezahlbarer Wohnraum für langzeit Aschheimer
- Mehr Förderung von Einheimischen Projekten vorallem für junge Leute Eigentumswohnungen. Attraktive Wohngemeinschaften für ältere Leute die alleine Leben.
- Mehr Wohnraum für Aschheimer die sich besonderes sozial ehrenamtlich engagieren: Feuerwehr, Nachbarschaftshilfe, langjährige Trainer.
- bezahlbarer Wohnraum für Einheimische
- Wieder mehr Wohnungen für Einheimische
- Wohnungsbau für Mitarbeiter in Kindergärten und Pflegeheim

Mit versch. Wohnungsgröße

- Gezielter Neubau bezahlbarer Wohnungen verschiedener Größen
- günstige, kleinere Wohnungseinheiten in Dornach für junge Einheimische, insbesondere Feuerwehrdienstleistende

Konzepte kostengünstiger Wohnraum

- Am Wohnungsbau sollen sich die Firmen, die sich ansiedeln, beteiligen und sie erhalten im Gegenzug ein Belegungsrecht für die Wohnungen, die aber im Besitz der Gemeinde bleiben.
  oder die Gemeinde bezuschusst den Wohnungsbau aus den Steuereinnahmen
- Art Verkäuferplattform der Gemeinde für Immobilien, um Verkäufer und Käufer im Sinne einer Hilfestellung für Einheimische zusammenzubringen. Bauträger und Kosten für Immobilienmakler sind das Hauptproblem.
- Wir würden es sehr begrüßen, wenn man in Aschheim nach dem Genossenschaftsprinzig der Progeno Wohnungsgenossenschaft e.G., Ruth-Drexel-Str. 154, 81927 München, www.progeno.de
  Wohnraum schaffen könnte/würde.
  Sich in eine solche Einrichtung einkaufen zu können, wäre in Aschheim gut vorstellbar. (Mehr Generationen?!)
  Wir (kinderloses Ehepaar, seit 36 Jahren in Aschheim) möchten in 2 Jahren in Rente gehen, und bräuchten dann eine bezahlbare Wohnung. Unser Rentner-Leben möchten wir nicht im Gewerbegebiet (neben der Luxusabsteige Pension Carl) verbringen, wo wir jetzt aufgrund unserer beruflichen Tätigkeit sind.
  Wir fühlen uns in Aschheim ansonsten sehr wohl, und würde gerne in diesem beschaulichen Ort bleiben.
- Verpflichtung zur Errichtung von Mietwohnung im Verhältnis zur Baugenehmigung von Eigenheimen

Gemeindlicher Wohnungsbau

- Gemeindlicher Wohnungsbau statt Verkauf von Flächen zur Generierung von Einnahmen - selbst im Einheimischenmodell
- Mehr und öfters Angebot der gemeindlichen Wohnbau oder Grundstücksförderung

Sonstiges

- Eingrenzung Vermietung
- Familienfreundliche immobilienpolitik
- Keinen sozialen Wohnungsbau

Bebauungspläne

Flexiblere Bebauungsmöglichkeiten

- Änderung der Bauvorgaben um nicht zur Legostadt zu werden. Neubaugebiete sind komplett phantasielos da der Bebauungsplan keine Freiheiten lässt. Das ist ein architektonisches Armutszeugnis.
- Bebauungspläne, die einen sinnvollen Rahmen setzen und sich trotzdem modernisieren, aber nicht uralte Konzepte immer fortschreiben (niedrige Häuser mit stickigen Gauben! Weder energetisch noch optisch und vom Wohnkomfort sinnvoll.)
- flexiblere Bebauungspläne um wieder kreative Bebauung zu ermöglichen. Bestehende Grünflächen erhalten und erweitern.
- Ich fände es schön, wenn die Neubausiedlungen nicht so uniformiert und eng gebaut wären. Aber klar... Platz ist Geld...
- In Aschheim ist leider nur phantasieloses Bauen möglich. Die Einschränkungen aus den Bebauungsplänen verhindern menschen- und umweltfreundliches Bauen.
- Neue Konzepte müssten her, z. B. die Möglichkeit von Dachterrassen, Dach- und Fassadenbegrünung, buntere/flexiblere Bauweise (z. B. á la Hundertwasser), Neubaugebiete nicht mit schnurgeraden Straßen vom Reißbrett sondern z. B. mit kreisförmig angeordneten Häusern und Gemeinschaftsflächen in der Mitte, Mehrgenerationen- bzw. Genossenschaftswohnen.
- Keine „Einheitswohngebiete“
  Zulassen von unterschiedlichen Baustilen (Satteldach, Walmdach etc., Zwerchgiebel, Dachgauben etc.Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser etc.) und Farben (Dachziegeln, Fassade) ohne Sondergenehmigung.
  Keine „Einheitsgärten“
  Individualität fördern (Einfriedungen, Gartengestaltung, Bepflanzung etc.)
- Mehr Gestaltungsmöglichkeiten abweichend vom Bebauungsplan
- Abkehr von der ausschließlichen Autobezogenen Bebauung (Stellplatzverordnung, dadurch Verschwendung von kostbarer Bebauungsfläche für Stellplätze Garagen etc.)
- Vermeidung von monotonen Reihenhaussiedlungen, keine ebenerdigen Garagen zwischen den Häusern, damit bessere Durchlüftung und offener Blick, in die Höhe bauen.

Konsequente Durchführung

- Die Gemeinde sollte sich an beschlossene Bebauungspläne halten und diese nicht nachträglich zu Lasten der bereits Häuser nachteilig verändern (Verlässlichkeit!!!)
- Umweltmaßnahmen wie z. B. der Zaunmindestabstand zum Boden als Durchschlupf für Igel und Co. werden nicht konsequent umgesetzt/Verstöße dagegen nicht sanktioniert und rückgebaut.

Sonstiges

- Wohngebiete gem. § 3 BauNVO festlegen.
- Wünschenswert wäre, dass bei der Siedlungsentwicklung ein Gestaltungskonzept in den Bebauungsplänen verfolgt werden würde, welches dem Erscheinungsbild des Ortes sicher gut täte.

Weniger Parkplatzfläche

- Die größte Flächenversiegelung stellen Parkplätze dar. Für zukünftige Bauvorhaben immer Tiefgaragen vorsehen.
- Tiefgaragen wo möglich, keine unötige Flächenversiegelung und -vergeudung durch Parkplätze (s. neuer REWE richtung Feldkirchen)

Nachverdichtungsmöglichkeiten schaffen

- Nachverdichtung durch Aufstockungen bzw. Dachgeschossausbau ist sinnvoll, Zubau von Flächen erfordert Einzelfallbetrachtung!
- Nachverdichtung im Wohnungsbau zulassen, Schaffung von bezahlbarem Wohnraum durch Durchmischung unterschiedliche Wohnungsgrößen bei Abriss und Neubau oder Schließung von Baulücken anstelle immer neue Flächen frisch zu versiegeln.
- Nachverdichtung, höhere Bauweisen und Leerstände widersprechen sich teilweise. Das muss man im Einzelfall entscheiden.
  Bessere Nutzung von bestehenden Flächen ist sinnvoll, aber Hochhäuser möchten wir bestimmt auch nicht.
- Großzügiger Umgang mit Genehmigungen bei Umbau und Sanierung. Z.B. Aufstockung um 1-2 Geschoße
- Erleichterung bei Aufstockung von Bestandsbauten (nicht nur Dachausbau!!),

Wohnformen

Haustypen

Mehr Einfamilienhäuser

- Lieber ein paar "alte" Einfamilienhäuser stehen lassen und auch a paar Doppelhaushälften/Reihenhäuser weniger bauen und nette kleine Wohnblöcke wie in der Feldkirchnerstraße Richtung Feldkirchen errichten. Das hilft allen mehr.
- Nicht nur Bau von Doppelhäusern/Reihenhäusern, sondern auch Bau von kleineren Wohnanlagen (2-3 Stockwerke)

Mehr Reihenhäuser

- Bitte auch an kleine Familien denken, die gerne ein Häuschen hätten. Es wäre doch auch möglich Reihenhäuser, statt Mehrfamilienhäuser zu planen.

Vertikale Verdichtung/ Geschosswohnungsbau

- Es sollte viel mehr Geschossbau in Aschheim stattfinden. Bau von Wohnungen (kleine und große) ist seit vielen Jahren komplett vernachlässigt worden. Vor allem auch Bau von Wohnungen, die sich junge Menschen und alleinstehende Menschen leisten
- Ich finde es wirklich wichtig, dass mehr Wohnungen gebaut werden und nicht ausschließlich auf individuellen Hausbau fokussiert wird. Es muss dringend in die Höhe gebaut werden: E+4
- Mehr Geschosswohnungsbau (im Sinne von mindestens drei Vollgeschossen). Doppelhaushälften gibt es bereits genug.
- Stärkerer Ausbau von mehrstöckigen Häusern, somit effizientere Nutzung von Baufläche.
- höhere und dichtere Bebauung, jedoch maximal E+3+D
- Höhere und dichte Bebauung und - nicht "statt" - Ausdehnung in der Fläche.
- Wünschenswert wäre es, mehr in die Höhe zu bauen (moderat, d.h. keine "Wolkenkratzer")
- Tatsächlich erscheint mir eine höhere Bebauung sinnvoll um den Flächenverbrauch einzudämmen
- Höher Bauen muss außerdem nicht gleich Geschosswohnungsbau bedeuten. Zu Überlegen wären vielleicht Bereiche für Microshouses oder Town Houses (wie in den Niederlanden). Verbunden mit Architektenwettbewerben könnten diese zu bezahlbarem attraktiven Wohnraum (da wenig Grundstücksfläche) bei gleichzeitiger attraktiver Ortgestaltung führen. Aschheim könnte damit auch Vorbild für andere Gemeinden werden, wie man Flächeneffizient den Wünschen der Einwohner nach einem eigenen Haus nachkommt.

- DHH sind genug. Wir brauchen Geschoßwohnungsbau(für junge Leute)
- Neuausweisung von Bauland nur unter der Bedingung, dass Wohnraum mit min. 3 Vollgeschossen entsteht. Möglichkeiten der SoBoN nutzen.

Keine Hochhäuser

- Keine Hochhäuser
- Keine Hochhäuser, immer wieder Freiflächen zwischen der viel zu engen Bebauung
- Keine Hochhäuser, keine Siedlungen wie hinter /neben Apotheke!
- Hinsichtlich höhere Bebauung: Das Ortsbild von Aschheim ohne Hochhäuser sollte erhalten bleiben.
- Einhaltung von Gebäudehöhen in Randgebieten
- Nicht höher als drei Geschosse

Mischung

- Weniger Doppel- und EFHs, dafür einen gesunden Mix wie z.B. der Frauenhoferring.

Neue Wohnformen

- Neue Wohnformen wie z. Bsp. genossenschaftlicher Wohnungsbau
- Wohnungsprojekte für junge Familien, Alters-WG‘s, Mehrgenerationwohnungsprojekte wie generationsübergreifende soziale WG´s, Alternative Wohnungsprojekte wie die Stadt Wien oder im Stile von Genossenschaftsprojekten
- Zu innovativen Wohnformen: Nutzung von Flachdächern (auch von Gewerbebauten) zur Bebauung, z. B. Tiny Houses;
  Stopp der Bevorzugung von PKWs...z.B. autofreie Wohnsiedlungen;
  Weniger Stellplätze und Parkmöglichkeiten um Nutzung von PKW weniger attraktiv zu machen
- auf allen Gewerbeflächen Wohnungen obendrauf, sowie Flachdach mit Begrünung

Mehrgenerationenwohnen

- Mehrgenerationenwohnen
- Mehrgenerationenhäuser mit Gemeinschaftsräumen
- Einfamilienhäuser zu Mehrgenerationenhäuser umbauen.
- viele Mehrgenerationenhäuser,

Wohnen für Senioren

- .Fantasievolle Projekte für Wohnen im Alter.
  Kleinere bis mittlere Mehrfamilienhäuser und seniorengerechte Erdgeschosswohneinheiten.

Wohnungsgrößen

- Mehr 1- und 2 Zimmer Wohnungen, damit junge & alte Alleinstehende eine Wohnmöglichkeit haben
- Mehrfamilienhäuser auf eine maximale Anzahl von 6 Parteien pro Haus
- Speziell in Dornach, bauen von Single Wohnungen !!!

Natur und Landwirtschaft

Erhalt/ Bewahrung

- Bewahrung naturschutzfachlich wertvoller Flächen
- Die derzeit bestehenden Grün- und Erholungsflächen sowie das Landschaftsschutzgebiet müssen unbedingt erhalten bleiben.
- Grünflächen und Natur erhalten!

- Die "Gruene" Umgebung von Aschheim ist einzigartig fuer unser Dorf. Das duerfen wir nicht aufgeben. Ein weiterer Verbau der Flaechen bringt automatisch mehr Strassen, Verkehr, Laerm, Bedrohung fuer unsere Kinder. Irgendwann brauchen wir dann eine Umgehungsstrasse, damit wird das restliche Gruen dann kaputtgemacht.
- Erhalt von Grünflächen, weniger Flächenversiegelung durch Bauen, Pflanzung von Bäumen oder anderen Pflanzen
- Möglichst wenig Bauwachstum, mehr Grünflächen erhalten.
- Innerörtliche Frei- und Erholungsflächen gibt es in der Gemeinde (im Ort) eh kaum, leider. Alle Neubauten haben nur eine sehr geringe Anzahl an Bäumen oder Sträuchern. Ersatzpflanzungen entlang der A8 oder Dachau bringt den Einwohnern nahezu nichts. Generell ist Aschheim eher wenig grün im Ort. Die Gemeinde hat zwar sehr nette Grünflächen als Begrenzungen für Geh-/Radwege, aber richtig viel ist dies nicht. Allerdings sind andere Ortschaften da auch noch schlechter.
- Der Stadtwald und die Felder zwischen Aschheim und Dornach sollten erhalten bleiben als Erholungsbereich, Frischluftzone und landwirtschaftliche Flächen.
- Mit Bürgerbeteiligung , dazwischen Grünflächen, an den Straßen und Wegen Bäume
- Aschheim soll schön und grün bleiben, wir müssen nicht immer ja sagen Ausgleichsflächen gehören nach Aschheim, der englische Garten ist auch Ausgleichsfläche
- Nachdem wir schon 30 Jahre hier wohnen und anfangs eine Menge grüner Wiesen hier waren, die inzwischen bebaut wurden, sollte nicht jede grüne Wiese innerorts bebaut werden sondern die Grünflächen sollen zur Auflockerung des Ortsbildes und zur Erholung beibehalten werden. Inzwischen sind auch schon einige Äcker bebaut worden. Man kann sich vorstellen, daß Aschheim und Dornach irgendwann zusammenwachsen, wenn das so weitergeht. Ich finde die Felder dazwischen sehr schön, das ist meine bevorzugte Walking Strecke und ich möchte nicht, dass sie irgendwann wegen Bebauung verschwindet.

Innerörtliche Grünflächen

- Erhalt der Grünfläche zwischen Erdinger Straße und Allianz-Siedlung
- Erhalt innerörtlicher Frei- und Erholungsflächen - Parken in Aschheim drin und nicht nur ausserhalb der Stadt
- Freiflächen im Ort beibehalten!
- zwischen den vielen gebauten Häusern sollten unbedingt die Freiflächen für die Kinder erhalten bleiben
- Mehr Grünflächen im Ortszentrum

Verhältnis

- Angemessenes Verhältnis von Erholnungsflächen/Ausgleichsflächen.

Bäume/ Blühstreifen

- Mehr Bäume, Baumschutz.
- Mehr Blühstreifen und Wiesen die nicht regelmäßig gemäht werden

Erholungsfunktion

- Deutlich mehr Grünflächen, die zusammenhängend sind, damit man z.b. im Schatten eine längere Strecke spazieren oder joggen kann.
- Die Erholungs- und Flächen zum Spazierengehen in der freien Natur erhöhen die Wohnqualität in Aschheim enorm und ich freue mich in so einem "grünen" Ort zu leben.
- Naherholungsgebiete müssen unbedingt erhalten bleiben und dürfen nicht der Ausweisung weiterer Bauflächen geopfert werden.

Landwirtschaft

- Die Bauern sollten wie in früheren Zeiten an den Feldrändern wieder kleinen Umwuchs und Büsche zulassen. Die Feldermonokulturen werden bis auf den letzten Zentimeter an die Wege herangeführt.
- Weniger intensiv genutzte landwirtschaftliche Flächen im direkten Umfeld der bewohnen Bereiche.

Spielplätze

- Es sollten möglichst viele Freiflächen bestehen bleiben und viel mehr Spielplätze renoviert bzw. neu gebaut werden,damit kleine Kinder die Möglichkeit haben, öfters zu spielen.
- Spiel/Bolzplätze für Kinder ohne Dornenbüsche wären wünschenswert

Freizeit

Golfplatz

- Golfplatz muss erhalten werden.
- Golfplatzflächen und Golfplatzerweiterungsflächen müssen erhalten bleiben!

Freibad/ See/ Schwimmbad

- Ebenso wäre der Bau eines Freibades sehr wichtig oder der Umbau eines Baggersees
- Ein Schwimmbad!!!

Verkehr

Verkehrsbelastung/ Lärm

- Siedlungsentwicklung sollte gestaltet werden, das Zu-und Abfahrten in die Wohngebiete von außen angefahren werden können. Nicht mehr durch die Altstrassen.
- Wohngebiete dem Durchgangsverkehr konsequent verweigern.
- Was mir negativ auffällt, dass durch die Aschheimer Verkehrskreuzung (Ecke HASI Bäckerei, DUKE Destillerie) immer mehr Verkehr angezogen wird und die Lautstärke unangenehm zugenommen hat !!!
- zu viele Straßen bergen auch ein Unfallrisiko, Tw. Spielstraßen, v.a. beim neuen Rewe rasen die Leute mit dem Auto mittlerweile über die Jedovnicestraße und Radebergerstraße, um möglichst schnell hinzukommen oder ihre Einkäufe wegzutransportieren. . Die Kinder müssen so aufpassen. Das macht nicht traurig.
- Gerne stärkere Verkehrsberuhigung an den Achsen Richtung Kirchheim und Feldkirche (30 km/h Zonen)
- Autobahnen generell zu laut

Ruhender Verkehr

- Die Parkplatzsituation wird immer schlechter, dies merkt man in einigen Ortsbereichen deutlich. Es ist noch kein großes Problem, aber es nimmt zu.
- In Wohngebieten das Parken von Fahrzeugen über 3,5t verbieten, Parkplätze sind vielerorts schon für PKWs zu wenig.
- Parkmöglichkeiten innerorts fehlen ganz.

Ortsumfahrung/ Bundesstraße

- B471 endlich auf die Umfahrung verlegen (nach gut 10 Jahren!!)
  Weiterführung der Ostumgehung Richtung Feldkirchen
- Bereits gebaute Umgehungsstraße für B471 umwidmen.

- Es ist schade, dass es durch die verkehrstechnisch wichtige Hauptkreuzung Erdinger Straße/Ismaninger Straße keinen klassischen Ortskern gibt, der frei von PKW ist.

Rad- und Fußwege

- Ausbau von Radwegen
- Ausbau von Radwegen

ÖPNV

Attraktivieren

- Kostenlose Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel in die Innenstadt
- ÖPNV attraktiver gestalten (z. B. durch Anbindung U-Bahn).
- Ggf kostenlose oder vergünstigte öffentliche Verkehrsmittel nach München.

Anschluss

- Anbindung Aschheim an das U- oder S-Bahn-Netz, um mehr Mobilität zu schaffen
- Schlechte Bus Zeiten zu Sbahnen Richtung Ismaning u Unterföhring.
- U-Bahn oder Sbahn Anschluss
- Anbindung an U-Bahnnetz sowie Verbesserung der Anbindung an S-Bahn um Mobilität ohne Auto zu garantieren/erleichtern.

Neue Mobilitätskonzepte/ Kurze Wege

- Bitte bitte etwas innovativere, bzw. zumindest nicht nur rückschrittliche 70er-Jahre, MIV-zentrierte Verkehrsplanung! Breite, attraktive Rad- und Fußwege, Nutzungsmischung, kurze Wege, weniger "alles fürs Auto"-Mentalität, attraktive alternative Mobilitätskonzepte fördern, etc.!
- Die strickte Trennung von Wohn-, Gewerbe-, Sonder- und Erholungsgebieten sollte "weicher" und durchmischter gestaltet werden um Mobilitätserfordernisse abzubauen.
- Stärkere Berücksichtigung alternativer Verkehrsmittel.

Infrastruktur – Allgemein

- Berücksichtigung einer geeigneten Infrastruktur für die Bewohner
- Wenn neue Flächen bebaut werden und diese auch auf Familien ausgelegt sind, sollte man zeitgleich die Entwicklung der Schule, der Kitas und des Hortes im Auge haben. Vorallem die Schule - Klassenstärken von fast 30 Schülern und keine Lehrer, kann nicht das Ziel der Gemeinde sein. Keine weiteren möglichen Räume für zusätzliche Klassen.
  Das räumliche Problem ergibt sich auch im Hort.
- Infrastruktur muss immer auch mitwachsen (Kita, Schulen, MVV, etc. pp)
- Es darf nur dort Nachverdichtung stattfinden wo das auch die vorhandenen Parkplätze/Straßen/Kanalisation etc. hergeben!

Nahversorgung

Einkaufsmöglichkeiten Allgemein/ Erreichbarkeit

- Einkaufsmöglichkeiten nicht nur an einer Ecke. Die derzeitige Situation unerträglich. Die Erreichbarkeit eine Katastrophe.
- In neue Wohngebiete sollte der Einzelhandel gleich mit eingeplant werden, und der Einzelhandel nicht ausschließlich im Gewerbegebiet beim Wasserskipark konzentriert werden.

Einkaufsmöglichkeiten in der Ortsmitte

- Einkaufsmöglichkeiten innerhalb des Ortes
- Ansiedelung von Einzelhandel im Ortskern, zum Beispiel Schuster
- Belebtes Ortszentrum mit Markt und Möglichkeit des Verweilens und Kommunizierens ohne Verkehr
- Einkaufsmöglichkeiten und Gewerbe sollte auch innerhalb des Ortes und im Zentrum möglich sein. Die Verlagerung nach außerhalb empfinde ich nicht gut.
- Innerorts Einkaufsmöglichkeiten fehlen, nur weit draussen (für uns 3km zu Fuss einfache Strecke), nicht fussläufig erreichbar. Keine schöne Ortsmitte vorhanden.
- im Ortskern sollten mehr Geschäfte, Cafes, kleine Bistros usw vorhanden sein
- Schaffung einer Ortsmitte mit Fußgängerbereich.
  Ortskern mit Geschäften, Restaurants und „Kneipen“ anstatt Hotelgastronomie.
  Mit Hotels reicht es erst einmal.
  Wir sollten einen aktive Ortskern bekommen und nicht zum Schlafdorf werden.
  Bebauungsplan auflockern damit endlich diese Einheitsbebauung aufhört. Ewig diese Satteldachschachteln.
- Ortskern muss attraktiver für Geschäfte werden .
- Wieso gibt in der Ortsmitte keine Geschäfte für den Alltag?
  Supermarkt!!!
- Wir brauchen einen attraktiven Ortskern
- Schönere Ortskerne in Aschheim und Dornach, in denen man sich treffen kann zum Kaffee trinken, ratschen, spielen... Nutzung der vorhandenen Bauflächen
- Ansiedlung von Einzelhandelsgeschäften im Ortskern

Einkaufsmöglichkeiten im Norden von Aschheim

- Der Norden von Aschheim ist bei der Versorgung durch Geschäfte vollkommen vergessen worden.
- Die Konzentration der Einkaufsmöglichkeiten inkl. Bäcker, Metzger nur im Süden ist unschön - im Norden Aschheims wäre dies ebenfalls angebracht. Gleiches gilt für etwas größere Spielplätze.
- Versogung des Nordens sicherstellen,

Gastronomie

- Zu wenig Gastronomie mit Cafes und Biergärten.

Sonstiges

- Fehlende Ärzteansiedlung, und Gewerbeflächen.

Öffentliche Räume

- Leider haben wir keine attraktive Ortsmitte oder eine sonstige Möglichkeit, sich an einem angenehmen Ort öffentlich zu treffen. Es gibt auch keine allgemein nutzbaren Räumlichkeiten für die Bürger, alles ist nur z. B. über VHS oder Vereine zugänglich. Es will aber nicht jeder ausschließlich über Vereine am Leben in Aschheim teilnehmen.

Nutzungsdurchmischung

- Nutzungsdurchmischung würde ich zwischen Wohnen und Erholen als unproblematisch sehen, aber Arbeiten und Versorgen würde ich eher separat sehen.
- Zum Thema Nutzungsdurchmischung fehlt vielleicht noch ein schönes Café / Familiencafe oder ähnliches...
- Nutzungsdurchmischung nur dann, wenn Wohnbebauung nicht negativ beeinträchtigt wird.

Das "Zentrum" könnte durch den Aufkauf der anliegenden Leerstände wie z.B. dem Holly Hof attraktiv erweitert werden.

Sonstiges

- Neuer REWE mit riesiger, einsehbarer Parkfläche ist ein Negativbeispiel für Flächenausnutzunh, Effizienz und Ortsbild!
- Pflege der Grünflächen und strasse und Gehsteige. Aschheim verkommt

Wirtschaft

Art des Gewerbes

- High Tech Industrien ansiedeln statt weiterer Logistikfirmen mit LKW Verkehr, Keine weiteren Schlachthofideen vom BM

Weniger Gewerbe

- Keine weiteren Gewerbeflächen.
- Weniger Industrie

Förderung

- Unterstützung von Kleingewerbe und Kleinsthändlern durch günstiger Mieten o.ä. Unterstützung, damit Aschheim nicht nur eine Wohngemeinde wird.
- Förderung von Handwerk
- Zulassung nicht störender Gewerbebetriebe (Homeoffice, Dienstleistungen, stille Gewerbe) in Wohngebieten. Hierdurch wird vielen Existenzgründern und Angestellten mit Home-Office die Unsicherheit genommen.

Erneuerbare Energien

Förderung

- Die Gemeinde erzeugt bereits Wärme (Geothermie), ich würde auch eine kostengünstige Erzeugung von Strom durch die Gemeinde begrüßen. Das würde elektrisches Fahren (z. B. Fahrrad, Auto) deutlich attraktiver machen
- Regenerative Energien (bspw. Photovoltaik) sollte gefördert und gefordert werden. *** Ich würde mich mehr Projekte bzgl. regenerativen Energien wünschen, bei denen die Bewohner auch mit investieren können.
- Fassadenbegrünung
  Solarthermie
- Darüber hinaus sollte vielmehr auf ökologischen Wohnbau Wert gelegt werden, d.h. PV Anlagen, Geothermie sollten wenn möglich zur Pflicht werden oder durch attraktive Förderprogramme gestützt werden.

Sonstiges

- keine Windradparks zur Stromversorgung

Sonstiges

- - Rechtswidriges Nutzen Anwohnerstraßen kontrollieren
- Die Bürger sollten ihr Einzelinteresse etwas mehr zurückstellen und sich mehr für das Wohl der Gemeinschaft einsetzen.
- Einheitliche Vorgabe für das Anbringen von Hausnummern fände ich schön
-

- Frühzeitige Mitsprache der Anwohner, keine Enteignungen
- geringster Wohnungs- und Häuserbau
- Generelle Anmerkung zur Umfrage: die einzelnen Items sind uneindeutig formuliert. Sollte sich "Nutzung innerörtlicher Freiflächen" auf Parks und Grünanlagen beziehen, bin ich dagegen.
- Wohnraum so schaffen, dass auch Platz in den Straßen ist und nicht alles vollgestellt ist, so dass Fußgänger (insb. Kinder) Straßen nicht ordentlich nutzen können
- Die Gemeinde sollte kurz- bis mittelfristig pestizidfrei werden und Tierschutzmaßnahmen umsetzen, z. B. eine Kastrationspflicht und Pflicht zur Registrierung für Hunde und Katzen.

Verkehr

Haben Sie noch weitere Wünsche, die das Thema Verkehr betreffen?

Positiv

- Die bisherige Verkehrspolitik der Gemeinde Aschheim ist ausgezeichnet. Die Auflagen das Anwohner die bauen für Ihren persönlichen Parkraumbewirtschaftungen verantwortlich sind ist sehr gut. Ich gehe davon aus, das für das Gewerbe sehr Ähnliche Regeln gelten. Top

Mobilitätswende

- Politik auf ÖPNV und umweltgerechte Verkehrsmittel wie Fahrrad ausrichten. Autofahren nicht attraktiver machen.
- Prämien für ÖPNV Nutzer. z.B. Steuervorteile
- Überörtliche Konzepte mit den Nachbarsgemeinden. Bsp. Autobahnparallele
- Tangentialverbindungen wichtig!
- Anbindungen ja aber nur durch bestehende Wege oder Straßen. Nicht schon wieder Flächen verbau.

ÖPNV

Anbindung

Allgemein/ Vorschläge für Anbindungen

- Bessere Anbindung (und vor allem bezahlbare) an die Innenstadt
- Bessere ÖPVN
- Bessere Anbindung an den Flughafen und generell bessere Nord-Süd Verbindungen!
- Dafür Ausbau der Busverbindungen. Es ist derzeit völlig unatraktiv öffentlich nach München zu fahren. Gerade in den Abendstunden ist die Anbindung völlig ungenügend.
- Straßenbahn Großteil auf/entlang der B471 (äußere ÖNVP-Querverbindungen! > Hohen-/Putzbrunn <> Oberschleißheim...) > , U-Bahn-Ringschluss U4+U2, 4-gleisiger Ausbau der Bahnlinie München-Riem > Freilassing, S-Bahn-Anbindung der Messe München-Riem, Anbindung der Messe-Riem bzw. Neu-Riem auch von der Ost- und Südseite (ÖPNV-Querverbindungen: Straßenbahn, Seilbahn, Busse, ...)

Nächtliche Anbindung

- Bessere nächtliche Anbindung an den ÖPNV
- Längere Fahrtzeiten der Busse in der Nacht und/oder einen Shuttleservice zwischen den benachbarten Orten und S-Bahn/U-Bahn-Stationen in der Nacht
- längere Busfahrzeiten in der Nacht

Abstimmung Verkehrsträger

- Schaffung einer Anschlusssicherung des 263 im Riem an die letzte S Bahn (die häufig 5-10 Minuten zu spät ist), der Bus fährt jedoch pünktlich. Sehr ungünstig wenn man nachts um kurz vor 2 in Riem steht, weil der Bus nicht gewartet hat.
- Ganz wichtig - ÖPNV ausbauen und Car Sharing integrieren. Aktuell kein Anbieter vorhanden. Nur in Dornach.

Häufigere Bustaktung

- Bustaktung kürzer gestalten oder Sbahnen her!
- Mehr Busse auch an Sonn- und Feiertagen!
- Höherer Tacktung der Buslinie 285
- Der Busverkehr nach Ismaning an Sonn- und Feiertagen wäre gut, da es die kürzeste Strecke zum Flughafen mit der S-Bahn ist.
- Häufigere Busverbindung. Evtl. Anschluss an geplante S-Bahn zur Messe. Häufigere S-Bahntaktung
- Verdichtung des S-Bahnverkehrs auf den 10-Minuten-Takt.

Viele U-Bahn-Anbindung

- Anbindung Aschheim an Ubahn oder Sbahn
- Meiner Meinung nach wäre eine U-Bahn Station in Aschheim sehr sinnvoll.
- Weiterführung der U- Bahn von Messestadt Ost nach Aschheim.
- Direkte Anbindung an U- oder S-Bahn
- U Bahn Anschluss
- U-bahn Haltestelle in Aschheim
- Verlängerung Ubahn von Messe.
- Planung MVV -Verlängerung U-Bahn nach Riem (Anbindung nördliches Gewerbegebiet Dornach mit einer Haltestelle ins Gespräch bringen)

S-Bahnanbindung

- Anbindung Aschheim an Ubahn oder Sbahn
- Bessere Anbindung an die S-Bahn
- Direkte Anbindung an U- oder S-Bahn
- Öffnung des s Bahn Zugangs Feldkirchen (man darf auch gerne mal mit den Nachbargemeinden sprechen)

Ringverbindung

- Ausbau einer besserer Anbindung zu einer öffentlicher Verkehrs-Ringverbindung in den Münchner Norden um nicht zwingend durch die S-Bahn Stammstrecke in der Innenstadt zu müssen.
- Ringlinien im ÖPNV, damit man nicht erst in die Stadt fahren muss, um andere außen liegende Orte wie Z.B. Garching oder Unterföhring zu erreichen.

Expressbuslinien

- Expressbestellungen zur u Bahn
- Express Buslinie
  die Fahrt zur U-Bahn und S-Bahn mit dem Bus dauert zulange!

Preis

- Aschheim muss in den inneren MVV-Ring mit aufgenommen werden (wie Dornach).
- Gemeindegleiche Zoneneinteilung im MVV-Netz (Dornach-Riem = Innenraum, Aschheim = Außenraum), dadurch preisliche Unattraktivität mit dem Bus zur S-Bahn oder in die Riem Arkaden zu fahren
- Kostenlose Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel in die Innenstadt
- Es ist unfassbar unattraktiv, das man für 1 busfahrkarte von Aschheim in die benachbarten 5km!!!! entfernten Riemarkaden 5,80 € zahlt. Kosten für eine Familie sage und schreibe 26,20 für einen Shoppingausflug.... wer verzichtet da aufs Auto?
- Tarifgestaltung MVG - wesentlich zu teuer in Richtung Innenstadt
- Aschheim nicht im MVV-Außenraum.

Qualität Haltestellen

- Kinderwagen-/Rollstuhlfreundlicher Ausbau der Haltestelle (insbes. S-Bahn Riem!)
- Die Bushaltestellen haben oft keinn Absperrmöglichkeit für Fahrräder
- Zustand S-Bahnhof Riem ist eine Schande! Aber da kann ja die Gemeinde A. nichts dafür.
- S-Bahn-Zugang Feldkirchen von der Aschheimer Seite und Parkplätze
- Ordentlicher S-Bahnhof.
- Toll wäre wenn man mit dem Kinderwagen den Riemer Bahnhof mal wieder befahren könnte! Wenn sie da was machen können.

Zuverlässiger

- Zum Thema ÖPNV: eigentlich gibt es mit Busen gute Anbindungen in alle Richtungen. Leider sind diese aber derart unzuverlässig, dass der Bus keine Alternative zu Auto oder Taxi ist (zumindest, wenn es mal zeitkritisch ist).

Ortsumfahrung

- ...die baldige und konsequente Weiterführung der Ortsumgehung Richtung (bis) Haar!
- Das die Umgehung nach Feldkirchen endlich weitergebaut wird.
- Die Ortsumgehung hat eine gewissen Entspannung in Nord-Süd Richtung gegeben. Die Verkehrsbelastung in Ost-West Richtung steigt von Jahr zu Jahr. Hier wären geeignete Gegenmaßnahmen für die Zukunft hilfreich. Der morgendlich Ampelstau in der Erdinger Str. wächst von Jahr zu Jahr leicht an.
- Entlastung der Hauptstraßen durch Nutzung der Umgebungstrassen - Ausweisung der Umgehungsstraße als Hauptstraße. U-Bahn Anschluss.
- Umgehungen
- Es sollte entweder ein LKW-Durchfahrtsverbot erwirkt werden oder die Ortsumfahrung stärker ausgebaut werden. Der momentane LKW-Verkehr durch Aschheim ist extrem.
- Reduzierung Verkehr auf B471. Vermehrte Nutzung Umgehungsstraße. Verlängerung der Umgehung entlang der Autobahn durch die anderen Gemeinden, wie ursprünglich geplant.
- Weiterführung der Umgehungsstrasse Ost, dann sind viele Probleme furch Beruhigung des innerörtlichenVerkehrs leicht lösbar(Radwege, Fußgänger etc. alles kein Problem mehr)

Umwidmung Bundesstraße

- Keine Bundesstraße mehr durch die Ortschaft
- Verlegung der B471 auf die Umgehungsstraße
- Dringend: Umwittmung/Verschiebung der der Bundstraße B471 auf die bestehende Umfahrungsstraße um den hohen LKW Anteil im Ort zu verringern (Gefahr für Kinder, Lärm, Dreck - wird dem Ort nicht gerecht)
- Umwidmung B471 auf bereits bestehende Umgehungsstraße.

Durchgangsverkehr

Weniger Durchgangsverkehr

- Durchgangsverkehr aussperren
- Durchgangsverkehr durch Aschheim drastisch verringern
- Umleitung des Durchgangsverkehrs auf die Umgehungsstraße.
  Aschheim hat eine Umgehungsstraße. Dennoch zwängt sich der gesamte Verkehr durch den Ort. Hier sollte eine Lösung gefunden werden, den Durchgangsverkehr aus dem Ort auf die Umgehungsstraße umzuleiten.

- weniger Durchgangsverkehr, Entlastung des Ortskerns
- Umleitung der B471 von Feldkirchen nach Aschheim/Ismaning. Dort fahren so viele Autos und v.a. LKWs durch den Ort, um die Autobahn zu umgehen. Lärmbelastung ist dort sehr hocvh
- Reduzierung des Durchgangsverkehrs, besonders des LKW Verkehrs in den Haupt-Straßen,

Weniger Durchgangsverkehr auf Anliegerstraßen

- Anliegerstraßen werden als Abkürzungen genutzt, Staubildung während der Messen reduzieren durch umleiten des Verkehres über die Umgehungsstraße.
- Anliegerstraßen, nicht Ausbau von scheinbaren "Durchgangsstraßen", wodurch noch mehr Durchgangsverkehr angelockt wird

LKW-Durchfahrtsverbot

- Durchfahrtsbeschränkung oder -verbot durch die Ortschaft für LKW,
- LKW Durchgangsverkehr verbieten,
- Weniger Verkehr durch den Ort, weniger LKWs.
- Es sollte entweder ein LKW-Durchfahrtsverbot erwirkt werden oder die Ortsumfahrung stärker ausgebaut werden. Der momentane LKW-Verkehr durch Aschheim ist extrem.
- LKW Verbot innerorts
- Ein Durchfahrtsverbot für LKW.
- LKW Durchfahrt Verbot;
- Schwerlastverkehr aus Aschheim raus
- Lkw durchfahrverbot
- LKW Verkehr aus Dornach und Aschheim raus
- LKW's z.B. DHL etc., sollten aus den Wohnstraßen verbannt werden, da sie die Sicherheit extrem einschränken
- Reduzierung des Durchgangsverkehrs, besonders des LKW Verkehrs in den Haupt-Straßen,
- Einschränkung des LKW Verkehrs durch Aschheim, Verbote von Autobahnabfahrern (bitte ein Beispiel an Tirol nehmen)
- Viel zu viel Pkw und Liefer Verkehr. LKWs aus dem Ort bringen.

Durchgangsverkehr während Messe

- Verbesserung des Umgangs mit Verkehr während Messen
- Extremer Verkehr durch die Orte bei Messebetrieb. Wir können oft nicht von der Rat kafflstr. in die Hauptstraße einbiegen oder zum Ende der Messe unsere Ortschaft erreichen. Generell sind die Kreisel zu klein um den Verkehr in Stoßzeiten fließen zu lassen.
- Sonderverkehrsregeln während BAUMA

Verkehrsentlastung/ bessere Verkehrsführung

- zuviel Verkehr an der Feldkirchner Str.
- Hauptkreuzung entlasten
- Zur Stauvermeidung wäre eine Linksabbiegerspur an der Kreuzung Ismaninger/Erdingerstr. Richtung Feldkirchen von Kirchheim kommend sehr nützlich.
- Nadelöhre in und um Aschheim müssen beseitigt werden

Tempolimit

Tempo 30

- alle Siedlungsstraße Tempo 30. Zebrastreifen an den Hauptstraßen.
- Errichten von 30km/h Zonen auf den Hauptstraßen (Beispiel Kirchheim)
- mehr 30er Zonen an den Hauptstraßen wie in Kirchheim einführen.
- Tempo 30 auf Hauptstraßen ab 22 Uhr
- Ortsdurchfahrt Tempolimit 30
- Tempolimit 30 auf Erdinger Straße im Wohngebiet (nahe SHELL-Tankstelle, La Piazza, Il Veliero), da die Straße zur Rennstrecke mitunter verkommt.
- Tempo 30 Zonen in den Hauptstraßen Münchner Straße und B471,
- Ortsdurchfahrt 30km/h

Geschwindigkeitskontrollen

- Einhaltung Tempo 30 in den ausgeschilderten Zonen, insbesondere um das Pflegeheim herum; dort wird aktuell grundsätzlich mehr als Tempo 30 gefahren;
- Tempokontrollen sind im ganzen Ort angebracht!
- Mehr Verkehrskontrollen, viel mehr Geschwindigkeitskontrollen!
  mehr Polizeiliche Geschwindigkeitsmessungen,
- Tempolimit 30 in den Wohngebieten wird leider zu oft nicht eingehalten. Besonders an frequentierteren Straßen. Hier sollte mehr getan werden.

Autobahnauffahrt öffnen

- Alte Autobahauffahrt Aschheim/Ismaning wieder eröffnen.
- Wiedereröffnung BAB-AS Aschheim, damit der Kreisverkehr nicht vollkommen sinnlos ist.
- Ich muss täglich Richtung Salzburg auf die Autobahn und wohne im Norden Aschhheims. Früher war dies kein Problem und ich habe die Anschlussstelle Aschheim/Ismaning genutzt. Seit die neue Autobahnauffahrt eröffnet ist, fahre ich durch den Ort über die Auffahrt Aschheim/Kirchheim, weil ich ansonsten zuerst zig km in den Norden fahre (über zig Kreisverkehre) bevor ich dann auf der Autobahn Richtung Süden bin. Somit fahre ich täglich 2x durch den Ort, was ich früher nicht musste Warum kann man nicht die bestehenden "alten" Autobahnauffahrten erhalten???

Lärmbelastung

Durch innerörtliche Straßen

- An den Hauptstraßen ist es aufgrund des Lärms nicht attraktiv.
- Wohnen an der Ismaningerstr., Feldkirchnerstr., Erdingerstr. und Münchnerstraße ist die Hölle
- Lärm und Luftverschmutzungsreduzierung an den Hauptstraßen,

Durch Autobahn/ Umgehung

- Je nach Windrichtung und oder Verkehrsaufkommen ist die Autobahn sehr deutlich in der Ortsmitte zu hören. Während der Reisewellen hat man auf dem Marktplatz Lärmpegel, die denen nahe der Autobahn entsprechen. Hier ist es wichtig, den Lärmschutz deutlich zu verbessern. z.B. Geschwindigkeitsbegrenzungen/ Lärmschutzwände/ Flüsterasphalt/ etc.
- Keine weitere Verkehrsbelastung durch A99 und Ausweichverkehr, zudem Verkehr zum Flughafen

- keine zusätzliche Lärmbelastung durch die Autobahn oder Umgehung; Umleitung des Pendlerverkehrs
- Wie bereits erwähnt: Ein effizienter Lärmschutz an der Autobahn / am Autobahnzubringer wäre sehr angebracht.

S-Bahn

- Keine Anbindung an S-Bahn wegen weiter steigender Lärmbelastung!
  Hier ist die Belastung durch BAB 99 und B471 schon mehr als genug!

Beschilderung

- Abbau des Schilderwaldes in Aschheim und Dornach.
  Vernünftige Beschilderung, evtl. in Absprache mit ADAC oder Polizei
- Ich wünsche mir eine vernünftige, gesetzeskonforme und rechtssichere Beschilderung der vorhandenen Rad- und Fusswege. Im Gemeindegebiet herrscht diesbezüglich Chaos.
- Weg mit dem (Verbots-)Schilderwald

Verkehrsberuhigung

- Beruhigung des Verkehrs innerhalb der Ortschaft
- Mehr Verkehrsberuhigung, gerade auf der Achse nach Kirchheim rasen die Autos nachts und morgens mit gefühlt 100 km/h Richtung Ortsausgang. Gleiches gilt den Ortseingang Richtung Dornach.
- Wesentlich mehr Fußgängerüberwege, damit der verkehr auch in den 30er Zonen ruhiger wird.
  Sobald die Autobahn dicht ist, wird über all durchgebrettert. Das Navi macht es ja möglich.
  Es wird viel zu wenig auf Fußgänger und Radfahrer Rücksicht genommen!! Mit einer festen Ampel (Tag und Nacht an), weiß man hier wem der Vorrang gilt!
  Der Verkehr muss ja fließen!! LKW ect. rasen hier mit 70km/h locker durch den Ort. hat man doch extra Halteverbote innerorts ausgeweitet.
- Parkende Autos auf Ismaninger Str. war besser; jetzt fahren viele schnell durch.
- Verkehrsberuhigung innerorts (z.B. 30erZone)
- Verkehrsberuhigung auf der B471
- Vermeidung von Verkehr auf Ismaningerstr zb durch Parkmöglichkeiten

Parkmöglichkeiten

Weniger Parkmöglichkeiten/ Überprüfung der Bestehenden

- Anreize schaffen damit die Aschheimer weniger oberirdisch parken, generell weniger Autos in Aschheim. Parkmöglichkeiten entlang der Straße in Siedlungen reduzieren dadurch Grünstreifen mit Bäumen - Alleen schaffen. Überall außer auf der Hauptstraße, Tempo 30 einführen.
  Jeder Haushalt mit mehr Autos als Stellplätzen (die klassischen Straßenparker) muss sich ein Jahresparkticket Aschheim kaufen - für z.b. 265€ / Jahr.
  Ein Parkhaus das die Gemeinde finanziert hilft hier nicht, würde ja eh wieder keiner drin parken aus Bequemlichkeit.
- Parkplatzsituation in Dornach siehe Konfliktpunkt ist mein größtes Ärgernis.
  Mir fehlen keine öffentlichen Parkplätze , wenn welche gebraucht werden, dann nicht zu Lasten von Grün- oder Freiflächen !
- Warum prüft niemand den Bestand von Stellplätzen, Garagen nach den Bau?
  Diese Flächen werden zweckentfremdet für alles mögliche
- Darauf achten, dass die Eigentümer ihre pflichtstellplätze nicht zurückbauen.

- Ein gerenelles Parkverbot auf der B471 sowie Münchner Straße wäre sinnvoll, weil bei jeder Aus- bzw. Einfahrt in eine der Nebenstraßen ein großes Risiko besteht. Wir fahren des Öfteren "blind" raus, weil es durch Transporter so unübersichtlich ist v.a. Höhe Tannenstrasse, Steinstr., Weidachstrasse, Gartenstrasse

Mehr Parkmöglichkeiten

S-Bahnhof

- Ausbau Parkmöglichkeiten am S-Bahnhof
- mehr Parkplätze an der S-Bahn Riem (Seite Dornach) wären wichtig
- Die Parksituation an der S-Bahn und insgesamt im Gewerbegebiet Dornach ist katastrophal. Die ansässigen Firmen müssen verpflichtet werden, ausreichend Parkplätze zur Verfügung zu stellen.
- Parkhaus an der S-Bahn Riem-Dornach
- S-Bahn-Zugang Feldkirchen von der Aschheimer Seite und Parkplätze
- Parkplätze an der S Bahn Riem
  Gewerbegebiet
- Die Parksituation an der S-Bahn und insgesamt im Gewerbegebiet Dornach ist katastrophal. Die ansässigen Firmen müssen verpflichtet werden, ausreichend Parkplätze zur Verfügung zu stellen.

Pendlerparkplatz Autobahn

- Ein Pendlerparkplatz in der Nähe der Autobahn wäre wünschenswert
- geeignete Parkmöglichkeiten mit guter ÖPNV Anbindung für z.B. DHL Fahrer (beispielsweise Sonnenstraße) schaffen um das Parken von Transportern in kleinen Seitenstraßen zu vermeiden.

Anliegerparken

- In Straßen mit Parkplatzmangel an öffentlichen Parkplätzen könnten Anliegerzonen mit Parkausweisen ausgewiesen werden. Die Anzahl der Parkausweisberechtigungen müsste jedoch pro Wohneinheit zahlenmäßig begrenzt werden.

Fußgängerverkehr

Fußgängerzone

- Bereiche mit "Fußgängerzonen" sollten eingerichtet werden bzw. autofreie Bereiche.
- Fußgängerzone
- Schaffung einer Fußgängerzone mit Einzelhandel

Querungshilfen

- Bitte Noch einen Fußweg Übergang mit Ampel in Höhe Lavendelstrasse / Ismaninger Straße errichten. (an der Bushaltestelle) Viel Zuviel Personen , die die Straße dort überqueren wollen.
- Übergänge über die B471 müssen besonders für Kinder besser gesichert werden. Besonders LKW‘s überfahren oft rote Ampeln.

Gehwege

- Die Bürgersteige sind zu schmal, wenn die Hecken zur Straßenseite nicht geschnitten sind.
- Durchgängig Fußwege im gesamten Gemeindegebiet, insb. in Wohngebieten Ausweis von Spielstraßen in Wohngebieten

Radverkehr

Radschnellweg

- ...einen Radschnellweg Richtung München,
- Anschluss an Radschnellwegeverbindungen könnte interessant sein, sofern nicht Waldgebiete / -Teile deswegen abgeholzt werden muss. Generell glaube ich aber nicht, dass viele Aschheimer auf Räder umsteigen und in die Stadtgebiete zum Arbeiten fahren, wenn es eine etwas schnellere Radverbindung gibt. Aktuell gibt es ja jetzt schon gute Straßen nach München, die man nutzen könnte.
- Bzgl. Radschnellwegeverbindung stellt sich die Frage, wie / wo diese im Umfeld verlaufen wird.
- Falls eine Anbindung an Radschnellwege geschaffen wird, sollte man überlegen, ob es nicht möglich diese Anbindung als überdachte Allwetterradwege zu schaffen. (Würde zumindest Sinn machen, falls die Radschnellwege ebenfalls Allwetterradwege sind) Allwetterradwege sind noch kein feststehender Begriff. Ich könnte mir eine transparente Überdachung (Regen- und Schneeschutz) mit Heckenbewuchs (Windschutz) an den Seiten vorstellen

Gewünschte Radwegeverbindungen

- Am Ende der Straße neben dem Golfplatz, gibt es ein kurzes Stück ungeteerte Straße, bevor man wieder den Feldweg nutzen kann, der parallel zum Abfanggraben verläuft. Dort wird man als Radfahrer oder Fußgänger regelmäßig von rücksichtslosen Autofahrern in eine Staubwolke gehüllt. Dieser Weg ist der beste Weg nach München, da man dort kaum Autoverkehr hat. Ich würde mir an dieser Stelle einen gut ausgebauten Radweg über Johanneskirchen, nach München wünschen.
- gute Radlwege
  alternative Möglichkeiten zum Auto
- Bessere radverbindung nach München
- Sichere Fahrmöglichkeiten von Dornach nach Aschheim schaffen
- Radweg an Münchner Straße.
  Radweg Ismaninger Str., Feldkirchner Str. zu schmal.
- Die Fahrradwege in Aschheim sind häufig unterbrochen. Man muss auch häufig die Straßenseite wechseln. Im Industriegebiet Dornach sind die Kreisverkehre extrem unübersichtlich. Es geht auch ständig über den Randstein.

Qualität Radwege

Allgemein

- Die Radwege in Aschheim mit den 30x30 Gehwegplatten und ständigem Auf und Ab und Querverkehr sind unmöglich. Andere Orte schaffen das auch. Z. B. Kirchheim mit einem abgetrennten Fahrbahnteil. Auf den Aschheimer Radwegen ist es unmöglich, mit vernünftiger Geschwindigkeit zu fahren.
- Radwege nicht nur erschaffen sondern auch pflegen und anpassen

Bordsteinkanten

- Alle Übergänge der vorhandenen Fahrradwege sind zu hoch, sie müßten ganz gerade übergehen in den Straßenverlauf. Die meisten Radwege sind 2-3 cm Oberkante. Mit beladenem Fahrrad springt alles raus aus dem Einkaufskorb und dem Kreuz tut es auch nicht gut, wenn man über so hohe Stellen drüber fahren muß.
- Besser befahrbare Radwege entlang der 471, da sie Bordsteinkanten trotzt abgestumpfter Kante teilweise sehr hoch sind.
- Die Bordsteinkanten an den innerörtlichen Fahrradwegen sind viel zu hoch! An jeder Querstraße mit Bordsteinkanten muss abgebremst werden, damit keine Gegenstände

aus dem fahrradkorb fallen! Ausweichmanöver auf die Hauptstraße sind keine dauerhafte Lösung.
- Die Bordsteine gescheit absenken! Diese sind viel zu steil bzw hoch.

Sicherheit

- Weg zwischen Aschheim und Dornach mit Solarlampen ausstatten, es ist zu dunkel, um hier sicher nachts mit dem Fahrrad zu fahren. Somit wird wieder das Auto genommen.
- Radlwege müssen mehr geschützt also sicherer werden.
- Rad und Fußgängerwege müßten besser getrennt werden da die Radfahrer auf die Fußgänger in keinste Weise Rücksicht nehmen!
- Von Ismaning kommend in Richtung Aschheim auf der rechten Seite gefährliche Radfahrspur an der Busstation in der Ismaninger Str. (Gefährdung durch Dachständer, der leicht übersehen werden kann. Besonders im Dunkeln.

Sonstiges

- S Bahnhaltestelle Riem bei Fußweg zur s Bahn, Schild, dass Fahrradfahrer, absteigen sollten und ihr Rad in diesem Bereich schieben müssen.

Fahrradstraßen

- Ausweisung von Strassen als Fahrradstrassen wie zum Beispiel der Waldweg. Der Wladweg wird mittlerweile verstärkt von Fahrradfahren, Fussgängern und Tretrollerfahren insbesondere Kindergarten- und Schulkindern genutzt.

Neue Mobilitätsangebote

Ideen/ Konzepte

- So gibt es zum Beispiel in Grafing eine Organisation, die sich "Auto-Teiler" nennt. Hier wird ein Pool von Fahrzeugen gehalten, die sich jedes Mitglied nach Bedarf ausleihen kann. Ebenso wird mit MVV - Tickets verfahren. Nach meiner Beurteilung eine wirklich sehr sehr gute Einrichtung.
  Denn, eine Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach München ist eine teure Angelegenheit. Dort in Grafing wird eine MVV-Karte für stündlich € 0,50 zur Verfügung gestellt.
- Es wäre schön, wenn die Gemeinde große Handkarren/Bollerwägen zur Verfügung stellen würde, damit die Bürger z. B. Einkäufe oder kleinere Lasten zu Fuß transportieren können.
- Bessere Vernetzung der Mitfahrzentrale und mehr information dazu. Vuele wissen es gar nicht und viel haben Angst davor.
- Förderung von EBikes
- Lastenräder vetmieten
- Utopie Autofreiheit? https://www.deutschlandfunkkultur.de/houten-in-den-niederlanden-die-autofreie-modellstadt.976.de.html?dram:article_id=400037

(MVG –)Bike-sharing

- MVG-Rad in Dornach Ort
- MVV-Bike-Sharing auch dezentral um zur nächsten S-/U-Bahn zu radeln und Rad dort stehen zu lassen. Ggf. ergänzt durch eScooter.
  Künftig: Ausreichend Ladestationen für eAuto/Bikes/Scooter (ggf. auch gegen Bezahlung).
  Klärung der Rechtslage + Ermöglichung für Ladestationen innerhalb von Eigentümergemeinschaften.

- Car/Bikesharing (zB. DriveNow) Angebote auf Aschheim ausweiten
- Ich möchte nochmal betonen, dass mir dieser Punkt besonders wichtig ist: Bereitstellung von alternativen Mobilitätskonzepten (z.B. Car-sharing, Bike-sharing)

E-Ladestationen

- öffentliche e-Ladestationen wären gut
- Aufstellung von Elektrotankstellen
- E-Tankstellen
- Gemeindliche e-Mobilität und Ladesäulen
- Ladestationen für eMobilität (nicht nur Auto)
- Ladesäulen für e-Autos
- öffentliche Ladesäulen für Elektro-Mobilität
- Parkplätze mit Auflademöglichkeiten für E-Autos

Carsharing

- Car/Bikesharing (zB. DriveNow) Angebote auf Aschheim ausweiten
- Ganz wichtig - ÖPNV ausbauen und Car Sharing integrieren. Aktuell kein Anbieter vorhanden. Nur in Dornach.
- Carsharing mit Rückgabestellen in Aschheim!
- Erweiterung der car2go Bereiche !!
- Ich möchte nochmal betonen, dass mir dieser Punkt besonders wichtig ist: Bereitstellung von alternativen Mobilitätskonzepten (z.B. Car-sharing, Bike-sharing)
- Anbindung an die Car Sharing Angebote der Stadt München (Ausbau des Verbreitungsgebiets), grundsätzlich sollte dem Individualverkehr mit Autos etc. die Priorität entzogen werden. Öffentliche Parkplätze oder große Parkflächen vor Einkaufsmärkten, öffentl. Gebäuden (z.B. Haus der Musik etc.) verleiten die Nutzer dazu, dort auch mit dem Auto hinzufahren, anstatt die wenigen hundert Meter zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu fahren. Durch die Verlagerung der Infratruktur in die Randbereich der Gemeinde wird jede verkehrsmindernde Maßnahme, wie eine Umgehungsstraße ad absurdum geführt, da dadurch der innerörtliche Verkehr zunimmt!
- Ausweitung der car sharing Angebote bis in den Landkreis München, wie die MVV Räder.

Gegen Sharing

- Für Bike bzw Car Sharing halte ich die Gemeinde für zu klein
- Halte Carsharing vor dem Hintergrund der Kaufkraft in Aschheim für schwer durchsetzbar und denke dass Anreize für Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln und ein besserer Ausbau des Netzes sinnvoller und erfolgsversprechender Ansatz ist, langfristig.
- Wozu und für was Mieträder, völlig unnütz!

Taxis

- Örtliche Taxen
- Taxistand.

Sonstiges

- -Nutzung der Autobahnauffahrt Aschheim-Alt als Behördenauffahrt ggfl. mittels Schranke mit Fernbedienung in den Feuerwehrfahrzeugen
- Bessere Planung zum Anschluss des der neuen Siedlung Unterföhring

- Das "Slalomfahren-Müssen" an der Ismaninger Straße durch das Anwohnerparken auf der Straße sollte anders geregelt werden.
- Hauptkreuzung hat mit einer Links-Abbiegespur in der Erdinger Str. besser funktioniert.
- Keines Bahn etc, wir wollen und brauchen keinen enormen Wachstum! Nur preißen und Münchner die unser schönes Aschheim versauen
- Koordinierte Baustellen, nicht alles auf einmal, sodass immer ein absolutes Verkehrschaos rund um Aschheim ist.
- Umgestaltung der Kreuzung ST2082 / 471, so dass Fahrzeuge aus Richtung Feldkirchen automatisch auf die ST2082 geleitet werden und zur Weiterfahrt auf der 471 ein Abbiegen notwendig wird. Sowie eine Vereinfachung der Auffahrt von der ST2082 auf die östliche Umgehungsstraße (z.B. aus der Autobahnauffahrt heraus).
- Weniger sinnfreie Maßnahmen wie das Entfernen von Abbiegespruren (z.B. Hauptkreuzung Ortsmitte).
  Weniger sinnfreie Baumaßnahmen wie Schwellen in Temop-30-Zonen, die dann wieder entfern werden.

Begründung Zufriedenheit Radwegenetz

Nicht zufrieden bis neutral

Positiv

- Speziell entlang der Hauptrouten gibt es ordentliche Radwege

Zu wenig Radwegeverbindungen – Allgemein

- Es gibt keine Fahrradwege
- Es gibt fast keine Radwege mehr. Etliche Kilometer Radwege wurden umgewidmet. Die Beschilderung ist oft nicht eindeutig, nicht rechtssicher und verwirrend. Oft werden Radfahrer über Gebühr ausgebremst und benachteiligt. Noch bestehende Radwege sind teilweise zu schmal, zu uneben und zugeparkt. Es gibt Wege, die kaum zu befahren sind. Im Winter wird der Schnee grundsätzlich auf Radwegen gelagert.
- Viel zu wenig eindeutig ausgewiesene Radwege
- Wir haben fast keine Radlwege
- Dominanz des Autoverkehrs, z.B Kreisverkehr M3/B471 / keine richtigen Radwege im Ort / keine Radwege im Gewerbe-Einkaufsgebiet / Sicherheitsdefizit für Radfahrer
- Kaum Radwege
- teilweise kein Radweg vorhanden.
- Es gibt zu wenige Radwege.
- Besserer Radwegausbau
- Könnte noch ein bisschen besser ausgebaut werden
- Eigentlich ist in Aschheim gar nichts passiert, es gibt kein Radwegenetz im eigentlichen Sinne

Querungen, insb. Bordsteinkanten

- Kein vernünftiges Vorankommen auf 30x30 Gehwegplatten. Ständiges Auf und Ab, ständiger Querverkehr. Das sind keine Radwege, das ist ein Hindernisparcour. Deswegen fahren so viele innerorts auf der Straße.
- Bordsteinkanten an den Kreuzungen sind teilweise sehr hoch,
- Bordsteinkanten an den Kreuzungen sind teilweise sehr hoch, Fehlende Ampel im Norden, bei Stau auf der Autobahn steht man manchmal sehr lange, um die Fahrbahn überqueren zu können, da eine weiterfürende Spur über den Abfanggraben richtung Kreisel fehlt.
- -Viele Randsteine

- Beim Queren von Straßen sind sehr oft Schwellen, die ein flottes Radfahren nicht ermöglichen. Auf die Angleichung von Radwegen wird auch beim Neubau von Straßen nicht geachtet. Aus diesem Grund fahren Rennradbesitzer auch oft auf der Straße, um diese Schwellen zu vermeiden.
- Ein stetes auf und ab vor jeder Ein/Ausfahrt. Hoch und runter.
- Absenkung der Randsteine,
- Viele Radwege vorhanden. Manchmal harte Absenkungen auf Straße (z.B. Industriestr./B471).
- Insbesondere auch bei Neubauten werden die „abgesenkten“ bordsteinkanten so hoch und kantig verbaut, dass ein flüssiges fahren nicht möglich ist (dornach)
- Übergang zur Strasse oft nicht eben,
- Bessere Planung der Gehwegabsenkungen, bessere Ausführungen der Gehwegabsenkungen (zu hohe Kanten im Bereich mancher Absenkungen!),
- Die Radwege sind überwiegend nicht eben, sondern durch Wurzeln beeinträchtigt und insbesondere nirgendwo plan, d.h. beim Übergang Radweg/Straße sind überall Schwellen zu überfahren!
- hohe Kanten bei abgesenkten Bordsteinen, herausstehende oder versenkte Gullydeckel etc.
- Auf B471 sind bei Straßenüberquerung sind große Pflastersteinübergänge, d.h. es hoppelt sehr wenn entlang der B471 radfährt
- Übergang von Straße zu Radweg oft holprig.
- Teilweise sehr holprige Radwege und zu hohe Bordsteine
- bessere Übergänge für Radwege bei Strassen

Schlechter Zustand

Zu schmal

- Radwege sind teilweise zu schmal und durch Ausfahrten sehr wellig (insbesondere B471).
- Häufig zu wenig Platz (Münchner Str, beide Richtungen).
- Radwege oft zu schmal
- Radweg oft sehr schmal.
- Schmale Radwege
- Die Fahrradwege sind zu oft von rücksichtslosen Autofahren zugeparkt. Der wichtige "Radweb" im Bereich ALDI ist ca. 60cm breit und hat Alibianschein.
- Radwege sind tlw. schmal, bzw. nicht vorhanden (Aschheim Ortsmitte)
- Teilweise zu enge Straßen
- Radwege sind zu schmal,
- Radweg zu oft als handtuchbreiter Teil des Gehweges, auf dem mit dem Fahrrad kein vernünftiges Fortkommen möglich ist.
- Die Radwege der Hauptstraßen sind viel zu klein
- Zu schmale Radwege an der Hauptstraße
- Radwege zu schmal, Gebüsch hängt auf radwege
- Radwege teilweise zu schmal und nicht durchgehend, durch Kleinsteinpflaster unterbrochen, dass Radfahrer lieber die Straße benutzen.
- Radwege sind viel zu eng und unübersichtlich
- Sehr schmal
- Teilweise zu enge Straßen, die mit Autos vollgeparkt sind. Schwierig mit Kindern zu befahren.
- Zu eng
- Radwege sind ausserdem sehr schmal auf der B471.
- An Hauptstraße zu schmal.
- an den Hauptstraßen im Ort ist noch Ausbaubedarf bezügl. Durchgängigkeit und Breite

- Radweg zum Teil schlecht bedahrbar, Platten haben Fugen, keine Radwege in Nebenstraßen, durch parkende Autos Gefahr
- Radwege häufig zu schmal
- Enge Radwege, teils durch Baumwuchs weiter eingeengt.
- teilweise sind die Radwege viel zu eng.
- Ich bin einerseits zufrieden, da es fast überall Radwege gibt und man diese auch gut benutzen kann. Andererseits gibt es auch einige Straßen an denen es sehr enge fahrradwege gibt, außerdem bin ich dafür Rad- und fußwege generell zu vergrößern und attraktiver zu machen, sodass innerorts auf Autofahren verzichtet werden kann und mehr Fahrrad und zu Fuß gegangen wird
- Radwege sind zu schmal.

Schlechter Zustand – allgemein

- Schlechter Zustand der Radwege
- Schlechter Belag (defekte Asphaltdecken bzw. Kleinpflaster). Insgesamt = Katastrophe.
- Fahrradwege sind oftmals nur als Anhang zum Gehweg vorhanden oder schlecht gepflegt. Z.B. Radweg zw. Aschheim und Dornach mit zahlreichen "wurzelbeulen"
- Zu enge Radwege, die in keinem besonders guten Zustand sind.
- Das Netz wäre ausreichend, da an den meisten größeren Straßen Radwege bestehten, jedoch ist die Qualität schlecht.
- Der Radweg in Richtung Riem is gut aber auch durch Wurzeln und Unebenheiten etwas schlecht zu fahren!
- Radwege sind nicht schön und teilweise in schlechtem Zustand
- schlechter Zustand
- Radweg zum Teil schlecht bedahrbar, Platten haben Fugen, keine Radwege in Nebenstraßen, durch parkende Autos Gefahr

Belag

- Nicht getrennt vom Bürgersteig, Kopfsteinpflaster
- entfernen der Kleinsteinpflaster auf den gemeinsamen Rad-Gehwegen.
- teils holperige Beläge,
- Teilweise sehr grobsteinig.
- viele (schlecht) geschotterte Wege am Abfanggraben und Richtung Speicherseen
- Teilweise sehr holprige Radwege und zu hohe Bordsteine

Hindernisse im Radwegbereich

- Die Schranken sind für Räder mit Anhänger eine echt schwierige Herausforderung. die Parkenden Autos überall machen eine Sicht auf die Straße teilweise fast unmöglich.
- Auch stören Wegeschranken an vielen Stellen den flüssigen Radverkehr

Sicherheit

Mangelnde Sicherheit – Allgemein

- - Unübersichtliche Situationen (Kreisverkehre)
- Radwege sind gefährlich.
- unvollständig, gefährliche Berührung mit Straßenverkehr,
- Radfahrer (Erwachsenen) fahren auf dem Gehweh und benutzen auf Radwegen die gegensätzliche Richtung
- - Einige gefährliche Konfliktpunkte beim Überqueren von Straßen

Gefahrenpunkte

- Dominanz des Autoverkehrs, z.B Kreisverkehr M3/B471 / keine richtigen Radwege im Ort / keine Radwege im Gewerbe-Einkaufsgebiet / Sicherheitsdefizit für Radfahrer
- - Auf der B471 traut man sich gar nicht fahren
- Gefährliche Hauptkreuzung.
  Gefahr "Toter Winkel" Hauptstr./Jedovnicestr.!

Fehlende Beleuchtung

- Zwischen Aschheim und Dornach kein Licht/Laternen auf dem Radweg!
- Nicht beleuchtet und ziemlich "gefährlich" und unheimlich zwischen Riem S-Bahn und Aschheim.
- Rad/Fußweg an der Keplerstraße nicht beleuchtet
- Schlechte bis nicht vorhandene Beleuchtung nachts (bspw. zw. Aschheim u. Dornach)

Fehlende Markierungen/ Beschilderung

- Fehlende Radwegmarkierungen an den Einmündungen in die B471.
  Kreuzungen gefährlich.
- Unklsre Beschilderung (Auf welcher Seite soll ich nach Ansicht der Behörden an der Ediner Landstr beim Mooswiesemnweg fahren und was sagen die Schilder?)
- Wegeführung oft nicht gut beschildert

Unübersichtlich

- Teilweise sehr unübersichtlich (Radwege über Einfahrten, Einmündungen etc)
- Gefahrenpunkte (z.B. Brücke der B471 am Ortsende Richtung Ismanning),
- Teilweise gefährliche Stellen,

Durchgängigkeit

Fehlende Vorfahrt

- Zu häufig kreuzende Ausfahrten. Keine Vorfahrt in den Kreisverkehren.
- Vorfahrtregelung Radfahrer zT verwirrend !!!
- Nicht attraktiv um zum einkaufen zu fahren (Autos werden so stark bevorzugt)
- Keine bevorzugte Behandlung von Radfahrern im Straßenverkehr, einhergehend mit langen Wartezeiten an den Ampeln

Durchgängige Verbindungen

- Kaum durchgehende Fahrradewege
- Radwege sind Stückwerk. Selbst wenn Räder eigentlich Vorfahrt hätten gemäß Straßenverkehrsordnung, wird durch zusätzliche Schilder gesorgt, dass dann doch Autos Vorfahrt bekommen (Dornach).
- Radwege sind nicht durchgängig. Münchner Str. fehlt, Erdinger Str. Ri Kirchheim hört einfach auf
- Unterbrechungen durch Straßen & Einfahrten,
- Gerade in der Ortsmitte bestehen Lücken, v.a. in der Münchner Str. auf dem Weg zur Kreuzung
- an den Hauptstraßen im Ort ist noch Ausbaubedarf bezügl. Durchgängigkeit und Breite
- Die Radwegenetze sind nicht durchgängig.
- Viele Radwege, meist jedoch nicht durchgängig
- Radwege, die unvermittelt die Straßenseite wechseln.
- Radwege enden im nichts bzw. auf der Strasse
- direktere Wegführung sinnvoll.

Unklare Wegeführung

- Im Bereich Overfly immer noch unklare Führung Richtung Ismaning.
- Unübersichtliche Routenführung (Erdinger Str. bei Saturnstr).

Fehlende Anbindung

Überörtliche Anbindungen

- Keine Anbindung nach München
- - Anbindung nach München, Ismaning und Kirchheim Hausen) sind schlecht
- Eine gute Querverbindung von Aschheim direkt nach Westen Richtung Johanneskirchen fehlt. Es fehlt auch einen guten Radweg von Dornach nach Daglfing. Es fehlen sehr gute und schnelle Radwege von Aschheim rein nach München.
- Weil es keine gute und vor allem sichere Verbindung zu meinem Arbeitsplatz in Schwabing gibt. Ein Ausbau der Strecke Abfanggraben - Johanneskirchen - Schwabing wäre wünschenswert.
- zu wenig Verbindungen nach München und zum Speichersee
- prinzipiell schon ganz gut aber es fehlen wichtige Anbindungen an Riem/ Messe oder auch Naherholungsgebiet am Stausee (B471) ... oder ich habe diese einfach noch nicht gefunden.

Innerhalb der Gemeinde

- Es gibt kein Radwegenetz um Aschheim herum! Beispiel von karolinger strasse nach Unterföhring
- Ein Radweg an der viel befahrenen Münchner Straße vom Kreisel Dornach zur Kreuzung und andersherum ist sinnvoll!
- Kaum Rundwege, schlechte Anbindung zu den weiterführenden Wegen. Vorher wohnten wir in Eching - dort ist es schöner vernetzt.
- Es gibt an der Münchener Straße keinen Radweg.
- . In Ost-Westrichtung an der Hauptstr. Gibt es grossenteils keinen Radwe.
- Kaum ausgebaute Rundwege.
- Schlechte oder nicht vorhandene Radwege an der Münchner Straße. Keine Kreuzungsmöglichkeit über die B471 beim Birkenhof.
- fehlende Querung der 471 beim Birkenhof
  fehlende Radwegverbindung Dornach nach Englschalking
- Kein Radweg auf Münchner Str.
  Radweg Richtung Ismaning endet an Bushaltestelle vor Brücke. Deshalb fahren viele schon vorher auf der falschen Seite.
- Kein Radweg auf Münchner Str.
  Radweg Richtung Ismaning endet an Bushaltestelle vor Brücke. Deshalb fahren viele schon vorher auf der falschen Seite.
- Die vielbefahrenen Straßen haben einen Radweg. In den Nebenstraßen gibt es leider keine, das macht es für die Kinder in manchen Situationen gefährlich.
- Von Dornach kommend in die Aschheimer Ortsmitte fehlt ein Radweg
- Fehlender Radschnellweg zum Gymnasium Kirchheim
  Fehlender Radweg Münchner Str. in beide Richtungen
- Generell ist das Thema ganz gut gelöst. Es gibt aber gefährliche Engpässe, z. B. wenn die Kinder von Aschheim zum Gyki fahren. Auch bei der Brücke über den Auffanggraben.
- ErdingerLandstrasse wenigstens auf einer Seite eindeutigen Radweg für beide Richtungen (SW Ortseingang)
- Im gesamten bebauten Gemeindegebiet gibt es auf den Hauptstraßen keine tauglichen (Breite, Belag, gefährliche Einfahrten) Radwege.
  Es fehlt der vom Gehweg getrennte Radweg entlang der S-Bahn mit Anschluss an das Radwegnetz in Riem.

(Konflikt Fuß- und Radweg

- Nicht getrennt vom Bürgersteig, Kopfsteinpflaster
- Radwege und Fußwege sollten besser getrennt sein, da gegenseitige Rücksicht leider fast nicht existiert
- Zu oft, endet der Radweg in einem Gehweg
- Keine vollständigeTrennung Geh- Radweg. Gerne zu Lasten des Autoverkehrs
- Fahrradwege sind oftmals nur als Anhang zum Gehweg vorhanden oder schlecht gepflegt. Z.B. Radweg zw. Aschheim und Dornach mit zahlreichen "wurzelbeulen"
- Die geteilten Radwege füt Fussgänger/Radfahrer sind nicht gut
- Ich finde die Radwege in der Stadt nicht gelungen, mit den Fußgänger zusammen!
- Bessere Abgrenzung (Farbe/ Steine) zwischen Rad- und Fußgängerwegen
- Grundsätzlich müssten Radwege Teil der Straße statt Teil des Fußweges sein.
- Viele Radwege werden gleichzeitig als Fußweg ausgegeben... leider ist die gegenseitige Rückschläge beider Seiten nicht immer gegeben.
- Fortschritte wurden gemacht, aber weiterer Ausbau/Abtrennung von Fußgängern notwendig

Fahrradstellplätze

- -Zu wenig Fahrradstellplätze in Riem S-Bahn
- -Keine sicheren, saubere und zu wenige Abstellmöglichkeiten

Sonstiges

- Rote Markierungen an gefährlichen Kreuzungen sind sind wegen Bauarbeiten weggefallen
- Kein Konzept für immer schneller werdende Radfahrer durch E-Bikes. Diese fahren vermehrt auf der Straße und nicht auf dem Radweg.
- kein regelkonformer Ausbau, zu viel Zentrierung auf MIV
- ich kann das leider nicht beurteilen, da ich die Radwege zu selten nutze.

Neutral bis zufrieden

Positiv

Bestehendes Radwegenetz gut aber ausbaufähig

- Im Vergleich mit anderen Gemeinden schon gut, kann aber immer besser sein.
- Ziemlich zufrieden, nur die Durchfahrt des Ortes ist eher eng.
- Vorallem die Verbindung zwischen Aschheim und Riem ist super, auch wenn einige Kreuzungen nicht immer sicher sind.
- Ist schon nicht schlecht, könnte weiter verbessert werden
- Im Grunde gibt es überall Fahrradwege. Manche schön, manche nicht...
- Mit dem Rad kommt man überall hin. Die Gemeinde ist gewachsen und deshalb muss man sich die Straßen & Gehwege mit den PKWs und Fußgänger teilen. Die Gemeinde hat aber schon viel gemacht für die Radfahrer und im Ort fehlt halt der Platz, um dies noch weiter zu verbessern.

Bestehendes Radwegenetz ausreichend

- Da ich nicht täglich auf die Radwege angewiesen bin, bin ich mit dem vorhandenen Netz zufrieden
- Fahre dort wo Radwege sind. Passt für mich

- Innerorts gut nutzbar (aber tlw. nur ohne Radweg möglich). S/U-Bahn prinzipiell gut erreichbar.
- Freizeittouren eigentlich gut möglich.
- Es sind Fahrradweg vorhanden
- Ich finde das Radwegnetz völlig in Ordnung!
- Mir reicht es aus.
- Sehr gute Kennzeichnung (rot) der Radwege, wenn vorhanden
- Hauptstrassen grösstenteils mit Radweg versehen
- Es gibt viele Möglichkeiten,um mit dem Rad zu fahren.
- genügt meinen Anforderungen.
- es sind viele Radwege vorhanden.
- Passt
- für die persönliche Nutzung, Einkauf und Freizeit zufriedenstellend
- Für gute Radfahrer ist es OK, weil man auf Nebenstrasse auf der Strasse fahren kann und auf den Hauptstrasse Radweges sind. Ich fände es übertrieben, wenn in jeder Nebenstrasse ein Radweg wäre. Finde daher die Konzentration auf Radwege an Hauptstrassen ausreichend.
- Fast alle Fußgängerwege haben Radwege
- Schon sehr gut ausgebaut.
- Schulen und Einkaufen gut per Rad zu erreichen. Seen, Vereine und Freizeitstätten ebenso
- Meine Radwege zum Feringasee, Heimstettner See, Dornach, Radweg nach München sind für mich gut genug ausgebaut.
- komme überall gut hin
- fast überall Fahrradwege vorhanden
- Wer kleine Umwege in Kauf nimmt, kann durch ruhige Wohngebiets-Straßen fahren
- Radfahrwege an den Hauptstrassen vorhanden
- Es gibt sehr viele Radwege und die Nebenstraßen sind 30er Zonen, so, dass hier Radfahrer problemlos fahren können. Die Strecke zur S-Bahn nach Feldkirchen und nach Dornach ist komplett auf Radwegen fahrbar.
- Hauptstraßen sind abgedeckt
- Wier haben ein gutes Radwegnetz.
- An vielen Stellen ist das Radwegenetz gelungen.
- größtenteils Radwegnetz vorhanden und gut ausgebaut
- An den meisten Stellen gibt es Radwege
- Für mich genügt das Radwegnetz. Es ist alles gut zu erreichen
- Ausreichendes Radwegnetz, tw. Gut getrennt von Fahrbahnen und Fusswegen
- Gute Infrastruktur für Fahrräder
- Es gibt gute, sichere Radwege
- Neben Landstraßen befinden sich meist Radwege
- Gute Anbindung an die wichtigsten Orte (Supermärkte, Schule, andere Gemeinden)
- Für meine Zwecke reicht das derzeitige Netz soweit aus. Für Freizeitaktivitäten ist sicherlich noch Luft nach oben. Auf relativ schwach befahrenen Straßen braucht es auch keine extra Radwege.
- Radwege sind gut ausgebaut und werden auch immer verbessert
- Gute Anbindungen rund um Dornach
- Für die wichtigsten Verbindungen bestehen bereits Radwege.
- Die Radwege sind gut erschlossen und ich kann überall mit dem Fahrrad hingelangen
- alles gut
- sehr umfassendes Radwegenetz
- Man kommt eigentlich überall gut hin
- Wichtige Verbindungen sind weitgehend ohne die Nutzung von Straßen mit hoher Verkehrsbelastung möglich.

- Die Geschwindigkeit ist auf 30 km/h reduziert und damit lassen sich alle Straßen gut nutzen.
- Durchgängige eigene RadWege an den Hauptstraßen
- Ich bin zufrieden, langer Radweg an Haupstrassen sehr gut
- Ganz OK.
- Für meine Zwecke absolut ausreichend.
- es sind bis auf kleine Ausnahmen genügend Radwege vorhanden
- Mein Radweg zur Arbeit ebenso für Freizeit oder einkaufen geht hauptsächlich über kleinere Straßen oder übers Feld; soweit teilweise Hauptstraßen betroffen sind, gibt es Radlwege;
- Für meine Zwecke ausreichend.
- Überall wo ich hin möchte, komme ich gut auf Radwegen zum Ziel, auch mit zwei kleinen Kindern im Schlepptau.
- Ich finde es vollkommen ausreichen um verschiedene Punkte zu erreichen
- Wege sind ausreichend vorhanden und ausgebaut.
- Die Radwege sind gut ausgebaut. Es ist fast ausschließlich möglich, einen Radweg zu benutzen, auf der Straße muss man selten fahren.
- Genügend Radwege vorhanden
- Komme überall auf einem Radweg ans Ziel
- Es wurde bereits viel getan und mir reicht das. Man kann auch alles übertreiben.
- Es sind ausreichend Radwege vorhanden
- komme mit dem Fahrrad problemlos zum Ziel
- Genügend Radwege vorhanden
- Es stehen an den verkehrsreichen Straßen durchgängig Radwege zur Verfügung.
- Die Radwege an stark befahrenen Straßen sind vorhanden. In Nebenstraßen sind diese meiner Meinung nach nicht notwendig.
- Passt so wie es ist
- Alles ist momentan bestens, keine Änderung nötig.
- Gut ausgebaute Radwege, welche entfernt von Straßen sehr sicher für Familien mit kleinen Kindern sind. Gerne mehr davon.
- Passt doch alles? In Kirchheim ist es so unschön und bei uns einfach alles beim Alten und das ist auch gut so
- Es sind genügend Radwege vorhanden und diese sind auch gut ausgeschildert
- Wie können als Familie die Wege in alle Richtungen nutzen
- Ich habe keine Probleme, innerhalb der Gemeinde kommt man überall hin.
- Alle Wege sind asphaltiert, gut beschildert
- Gute Radwege, fast alles ist mir Radwegen erreichbar
- die Hauptverbindungsstraßen besitzen Radwege, die Nebenstraße sind gut ausgebaut, haben ein Tempo-30-Limitierung und nicht übermäßig verkehrsbelastet wodurch die Notwendigkeit zusätzlicher Trennung von Rad- und Autoverkehr nicht erforderlich ist.
- Aschheim hat ein nicht ausgelastetes Straßennetz. Dieses haben wir der Weisen und vorausschauenden Schaffung von Umgehungsstraßen zu verdanken.
  Es ist praktisch gut möglich überall mit dem Fahrrad zu fahren
- Ich fahre wenig Fahrrad. Dafür reicht es allemal.
- Ausreichend Radwege sind vorhanden
- Alles da was man benötigt.
- es besteht überall ein Radweg auch zu den nachbargemeinden

Fehlende Radwegeverbindungen

Überörtliche Anbindungen

- Für Einkaufsfahrten ausreichend. Zu wenige gute, sichere, Querverbindungen Richtung Stadt bzw. Isar. Für tägliche Fahrten zur Innenstadt in die Arbeit zu wenig vernetzt.

- Potential zur Vebesserung: kürzere Anbindung Dornach Gewerbegebiet zur Messe (anstatt durch Riem Unterführung), Radwege entlang der Hauptsraßen in Aschheim, sonst bereits gutes Radwegenetz
- Münchner Radwegenetz mittelmässig gut erreichbar.
- Die Radwegverbindung zum Speichersee ist schlecht. Mit Kindern muss man die große Ismaninger Strasse überqueren.
- Es wäre super wenn es einen Radweg von Aschheim direkt Richtung Unterföhring gäbe. Der bestehende Radweg ist ein Umweg und der kurze Weg ist holperig und oft schlammig

Innerhalb der Gemeinde

- Radwegenetz im Prinzip in Ordnung. Aber z.B. kein Radweg an der Münchner Straße oder keine Querungsmöglichkeit für Radfahrer an der B 471 am Birkenhof.
- In großen Teilen gutes Wegenetz, aber hat auch an ein paar Stellen Schwachpunkte
- ...ich denke, dass wir gerade gestartet sind und das ein Ausbau sinnvollscheint.
- Fehlender Radweg im Bereich der Münchener Straße.
- Es ist noch wenig los in der Gemeinde, fast überall kann man sicher auf der Straße radeln. Aber es gibt einige Stellen wo einen Radweg nur auf eine Strassenseite nicht zeitgemäss ist, bzw zu Entschärfung der Teilung mit PKWs sicherer wäre
- Innerorts: verbesserungswürdig
  Außerhalb: gut
- Teilweise kein guter an der B471. Viele Radfahrer nutzen deshalb die B471 und behindern den Verkehr
- Außerorts hat Aschheim viele gute Radwege aber innerorts kommen die Radfahrer oft zu nah an die Hauptverkehr.
- Als Ortskundiger kann ich natürlich jeden Radweg-Engpass schnell umfahren. Die Münchnerstraße hat gar keinen Radweg. Die Radwege sind zwar sehr oft vorhanden aber viele Radler nutzen diese nicht weil der Belag nicht immer glücklich ist, es stets durch Einfahrten auf und ab geht und der Übergang zu Straßen oft sehr holprig ist.
- gut: befahrbare Feldwege in Richtung München. Radwege entlang der Hauptstraßen schlecht: Feldradwege teilweise Schlaglöcher oder Gefährdung durch Wurzeln
- Ist gut, aber es fehlen noch ein paar Fahrradwege.
- Weitgehend ordentliche Radwege in alle Richtungen, nur im Ortskern (B471) etwas schmal. Vom Kreisel im Westen (von Dornach kommend) bis zur Kreuzung B471 fehlt ein Radweg.
- Lediglich im Gewerbegebiet Dornach ist das Radfahren schwierig, die Fahrwegsführung oft unsinnig.
- Es fehlt aktuell in Ost-West Richtung insbesondere an der Hauptkreuzung.
- Es gibt einige Radwege könnten aber auch gern mehr sein
- ich kann eher eine Aussage über Dornach treffen)
  Es gibt in Dornach nur an der Hauptstraße einen Fahrradweg. Leider ist dieser nur auf einer Straßenseite. Natürlich sind die anderen Straßen größtenteils nicht so stark befahren, jedoch fühlt man sich zB beim Abbiegen von der Feldkirchener auf die Salmdorfer Straße (oder andersherum) als Fahrradfahrer*in sehr unsicher.
  (Kleinigkeit: Am Ende des Mooswiesenwegs, wo er auf die Erdinger Landstraße trifft, sind die Markierungen für Fahrradfahrer*innen am Boden unklar)
  In Aschheim selbst sieht es meiner Erfahrung nach ähnlich aus.
- An den Hauptstraßen sind überall Radwege, nur Münchner Str. Nicht,
  in den Nebenstraßen braucht es keine Radwege

Mangelnde Sicherheit

- , unsichere Verbindungen und gefährliche Ausfahrten, zu schmal.

- im Großen und Ganzenzufrieden. Ich würde mir eine Beleuchtung des Radlweges zwischen Ende Dornach und Ende Autokino wünschen. In der Dunkelheit ist die Passage eine Mutprobe.
- Manchmal kritische Situationen, wenn nur ein Radweg für beide Richtungen auf einer Seite der Strasse besteht, z.B. durch abbiegende Autos, die nicht damit rechnen, dass Radfahrer von beiden Seiten kommen können.
- Es muss besser ausgebaut werden und Sicherheit auf den Strassen. Zuviele Lkws durch die Ortschaften immer noch.

Zustand

Zu schmal

- Es sind großteils bereits Radwege vorhanden, welche jedoch teilweise durch Wurzeln etc. stark uneben sind oder durch Zuwachs verengt sind.
- An manchen Bereichen zu schmale Wege und sehr schlechte Qualität,
- Radwege entlang der B471 an einigen Stellen zu eng
- es sind sehr viele Radwege ausgewiesen, teilweise ziemlich schmal
- Weitgehend ordentliche Radwege in alle Richtungen, nur im Ortskern (B471) etwas schmal. Vom Kreisel im Westen (von Dornach kommend) bis zur Kreuzung B471 fehlt ein Radweg.
- Es soltte anmanchen stellen breiter sein.
- Sehr gut. Die Breite der Radwege an den Hauptstraßen ist zu gering
- An manchen Bereichen zu schmale Wege und sehr schlechte Qualität,
- Radweg Münchner Straße / auf dem anteiligen Gehweg zu schmal
- Wenn immer alle dieRadwege nutzen würden, wäre es vielleicht eng; aber die meisten benutzen die Strasse, somit ist ein weitere Ausbau nicht zielführend, da sich keiner an die Trassen hält

Schlechter Zustand – allgemein

- zum Teil mangelnde Qualität

Belag

- Es sind großteils bereits Radwege vorhanden, welche jedoch teilweise durch Wurzeln etc. stark uneben sind oder durch Zuwachs verengt sind.
- gut: befahrbare Feldwege in Richtung München. Radwege entlang der Hauptstraßen schlecht: Feldradwege teilweise Schlaglöcher oder Gefährdung durch Wurzeln
- Alles in Ordnung. Ich persönlich würde eine Asphaltierung des Feldweges zwischen dem Amselweg in Dornach und dem Erholungspark Südwest begrüssen.
- Es sind viele Radwege vorhanden, teilweise ist allerdings die Qualität nicht besonders. (Pflastersteine...)
- Oftmals sind Radwege auch nur gepflastert, was für das Radfahren eher unangenehm ist.

Querungen insb. Bordsteinekanten

- Man kann nahezu jede Einkaufsstelle, Schule etc. mit dem Fahrrad erreichen. Dennoch sh. Kommentar davor, die Übergänge vom Fahrradweg zur Straße sollten ganz plan übergehen und keine zu hohe Randsteine haben.

Durchgängigkeit

- Radwege hören leider manchmal einfach auf.
- viele Radwege vorhanden, aber vereinzelt fehlen Zwischenstücke/Verbindungen

Beschilderung

- Schilder sind oft angebracht und weisen den Weg; manchmal jedoch nicht zu erkennen, ob Radweg
- Als Ortskundiger kann ich natürlich jeden Radweg-Engpass schnell umfahren. Die Münchnerstraße hat gar keinen Radweg. Die Radwege sind zwar sehr oft vorhanden aber viele Radler nutzen diese nicht weil der Belag nicht immer glücklich ist, es stets durch Einfahrten auf und ab geht und der Übergang zu Straßen oft sehr holprig ist.
- Für dringend erforderlich halte ich eine Beschilderung der Radwegverbindung zwischen Dornach und Riem (ab Erdinger Landstraße 7 Bahnhofstraße). Auch für Fußgänger!

Entkopplung Straßennetz

- Radwege enden überwiegen an Ampeln, Straßenkreuzungen und werden dadurch verlangsamt. Es wäre vorteilhaft die Radwege stärker vom Strassen-Netz/Auto zu entkoppeln.
- Es gibt viele Radwege, sie könnten aber zum Teil besser von der Straße abgetrennt sein.
- Zumeist von der Fahrbahn getrennte Radwege. Auf der Strasse aufgemalte Radbereiche wie z.B. in Kirchheim sind sehr unangenehm. Rechts die Parker und links der Verkehr, der oft gefährlich nah und schnell vorbeizieht.

Fahrradstellplätze

- Alles vorhanden bis auf bessere/sicherere und größere Abstellmöglichkeiten am S-Bahnhof Riem

Sonstiges

- Da ich sehr selten Fahrrad fahre, möchte ich keine Meinung zu dem Thema Fahrrad abgeben.
- habe keine Einblicke – fahre nicht Rad, habe aber keinen schlechten Eindruck

Keine Bewertung der Zufriedenheit

Positiv

- Radwegnetz soweit i. O.
- für mich in Ordnung
- Ich komme überall hin.
- Ich finde, das passt
- vollkommen ausreichende Radwege
- Ein Radwegenetz ist nicht vorhanden. Dennoch kann man gut Fahrradfahren auf den Nebenstraßen.
- man kommt nicht überall gut hin
- Man kommt fast überall hin

Fehlende Radwege

Überörtliche Anbindung

- Es gibt noch fehlende Radwegstücke für wichtige Verbindungsstrecken zu den nächsten Orten, insbesondere Speichersee/Ismaning

Innerhalb der Gemeinde

- An manchen Stellen gibt es keine Radwege und das ist mit dem immer steigenden Verkehr in Aschheim einfach gefährlich. Auch für die Kinder.

- Entlang der Münchener Straße bis zur Kreuzung mit der ismaninger Straße fehlt ein Radweg.
- Oft kein Radweg vorhanden z.b. Erdinger Landstr in Aschheim. Oft zu eng z.b. Dornach Richtung Riem.
- Fehlender Radweg bzw. unübersichtliche Radweglösung an der Hauptkreuzung in Aschheim (Münchner/Ismaninger Str.)
  Fehlender Radweg zwischen Kreisel am westlichen Ortseingang von Aschheim bis zur Hauptkreuzung
  Holperiger Radweg zwischen Aschheim und Dornach (Baumwurzeln)
- Fahrradnetz hat viele Lücken. Beispielsweise Münchner Straße.

Konflikt mit Autos

- Radwege werden entlang der Ismaninger NICHT VON DEN RADFAHRERN GENUTZT!!! Die fahren trotz Radweg auf der Strasse zum Ärger der Autofahrer!!
- Trotz guten Radwegen fahren sehr viele Radfahrer unberechtigt auf der Strasse. Kontrollen mit Strafen währen sinnvoll.
- Wichtig wäre, dass Radfahrer auch die Radwege benutzen müssen und nicht die normalen Straßen

Zustand

- Der Radweg zwischen Aschheim und Dornach ist durch Baumwurzeln sehr uneben.

Zu schmal

- Radwege vor allem an der Münchner Str. nicht breit genug
- teilweise sehr schmale Radwege.

Bordsteine

- Bordsteine nicht gut abgesenkt.

Fehlende Markierung

- innerorts fehlt Streifen auf der Straße

Sonstiges

- Ist mir egal!
- Mir egal, weil mich dieses Thema ohne Ende nervt. Radfahrer sind Jason wichtig, man sollte sich endlich mal überlegen, was man für die Autofahrer verbessern kann
- Mein Fahrradnavi führt mich auf sicheren Weg durch verkehrsberuhigte Zonen und Nebenstrecken.
- Kann ich nicht ausreichend bewerten da zu wenig genutzt
- Bisher nicht genutzt
- Fahre selten

Was muss getan werden, damit Fahrradfahren in der Gemeinde Aschheim attraktiver wird?

Nichts

- Alles ist momentan bestens, keine Änderung nötig.
- Nichts
- Warum? Passt doch

Beleuchtung

- Die Beleuchtung des Radweges von Dornach nach Aschheim ist dringend erforderlich.Bordsteinkanten besser der Straße anpassen
- Ich würde mir eine Beleuchtung des Radlweges zwischen Ende Dornach und Ende Autokino wünschen. In der Dunkelheit ist die Passage eine Mutprobe.
- Beleuchtung auf Strecke Aschheim-Dornach
- Beleutete Radwege außerhalb der Orte
- Bessere Beleuchtung der Radwege ausserhalb des Siedlungsgebietes, vor allem zwischen Aschheim und Dornach
- Radwege Beleuchtet

Radschnellwege

- Ein oder mehrere eigene Radschnellwege (das ist heute innovativ!)
- Radschnellweg zum Gymnasium Kirchheim

Breitere Radwege

- Der Radweg über die A99 Erdinger Straße ist recht eng. Vor allem wenn in der Früh und mittags viele Kinder Richtung Schule radeln, kommt es hier immer wieder zu brenzligen Situationen.
- Radlwege sind teilweise sehr schmal, z.B. bei Riemer S-Bahn (Dornacher Seite Richtung Riem, in Dornach teilweise)
- Vergrößern der Rad- und Fußwege

Belag

- Rollerblader und Skateboardfahrer nutzen gerne auch die Radwege, hierfür die das Pflaster teilweise schwierig

Kontrolle

- "Führerschein" und Kennzeichen für Radler
- Bessere Überwachung vor Diebstahl
- Diebstahl vermeiden
- Diebstahlvermeidung
- Nichnutzung der Radwege bestrafen.
- Umdenken der Radler! Sich an die radwege halten

Sicherheit

- S-Bahnhof Riem aufwerten und sicher gestalten!

Gestaltung

- Schöner und grüner mit mehr Schatten

Bordstein absenken

- Abbau der oben genannten Schwellen
- Bordsteinkanten müssen ebenerdig werden!
- Radwegverbindungen welche über Autostrassen führen sollten schwellenfrei sein.

Bikesharing

- Bikesharingstation für Dornach
- Ladestationen
- Leihbeikes e-bikes der Gemeinde
- MVG-Radstation in Dornach (Ort)

Übergänge

- Bessere Übergänge über Straßen schaffen
- Kreuzungen zwischen Straßen und Radweg sind nicht immer eindeutig. Radfahrer können also an manchen Stellen leicht übersehen werden oder werden von Autofahrern ignoriert.
- Querung der B471 beim Birkenhof

Abstellmöglichkeiten

- Abstellmöglichkeiten an den Bushaltestellen.
- bessere gesicherte Radabstellmöglichkeit S-Bahn Riem mit Ladestation für E-Bikes
- Bushaltestellen mit Radabsperrvorrichtung
- Radlständer und Radlwege fehlen
- videoüberwachte Radabstellanlagen!!

Durchgängigkeit

- auf wirkliche Durchgängikeit der Radwege achten
- durchgängige Verbindungen
- Weniger Wegeschranken
- Schließen bestehender Lücken im Netz.
- Überführungen/Unterführungen um Kreuzungen und Ampeln zu vermeiden

Radwegverbindung

- Allwetterradweg bis zur S-Bahn nach Dornach.
- Anschluss an München
- Eine gute Radwegverbindung nach München
- ggf Radweg auf der Erdingerstr. und Münchnerstr.
- Radlständer und Radlwege fehlen
- Radweg Riemer Park, Feringasee, Dornach nach München,
- Radwege bauen

Markierung

- An kritischen Stellen, z.B. bei Schulen, KiGas, neuem Rewe Radweg auf Straße rot kennzeichnen (s. Sportpark).
- Farbliche Markierungen der Radwege oder auch durch Warnlichter, insbesondere an den Kreuzugen, damit Auto-/LKW-Fahrer die Radler nicht übersehen
- Optisch auffällige Markierung
- Radwege auf allen Hauptstraßen auf der Fahrbahn markieren. Alle Hauptstraßen mit Wohnbebauung Tempo 30km/h
- Verkehrszeichen + Verkehrsregelung ist nicht immer eindeutig für Radfahrer
- Vohrfahrtsspuren (-bereiche) an Ampeln

Trennung Rad/ Fuß

- Das Radfahren auf Gehwegen sofort unterbinden !!
- Eine bessere Trennung zwischen Rad und anderer Verkehr.
- Separierung Rad von Auto
- Trennung von Rad- und Fußwegen
- Vernünftige Radwege bauen und keine Gehwegabschnitte

Förderung/ Bewusstsein

- Förderung der Infrastruktur für die Fahrradnutzung in den Siedlungen
- Das Bewusstsein der Bürger müsste dahingehend geschärft werden, dass Radfahren nicht nur gesund ist, sondern auch die Umwelt schont. Auf den Parkplätzen der Einkaufs-Märkte (Rewe, Aldi usw.) stehen weit mehr SUV´s als Fahrräder. Das ist das Problem.
- Utopie autofrei.
- Vereinfachung der Sharing Angebote und Aufklärung
- Verringerung der Auto-Parkflächen oder Erhebung von Parkgebühren, um die Autofahren durch mangelnden Parkraum für das Fahrrad zu motivieren. Das Fahrradfahren in Aschheim gleicht einer Hindernisfahrt, weil häufig die Straßenseite gewechselt werden muß oder man sich den Weg mit Fußgänger teilen muß.
- Beschränkung der Parkmöglichkeiten für Pkw und Lkw, dafür Ausweisung von breiten Radfahrspuren.

Sonstiges

- Das zeichnen klappt nicht gut ;(
- Einkaufsmöglichkeiten innerorts erhalten
- Finde die Kirchheimer Radweg Lösung als gelungener, vor allem für die zwei Hauptstraßen
- ist mir egal
- Zu hohes Geschwindikeitsgefälle zwischen E-Bikern und Kindern in der Planung beachten.

Begründung Zufriedenheit ÖPNV

Nicht zufrieden bis neutral

Positiv

- Anbindung an S-/U-Bahn ist relativ gut.
- Da ich das ÖPNV-Netz zum Glück selten benutzen muss, finde ich es ausreichend.
- Der 285er Bus und seine Einführung hilft mir sehr.
- Busanbindung dorthin ist gut.
- Bus-Angebot hat sich inzwischen verbessert.
- Bus ist okay,
- Passt
- Die Busverbindungen sind gut,
- Busse fahren ja ganz gut...

Generell Unzufriedenheit mit ÖPNV

- So umständlich, zu zeitaufwendig und zu teuer
- Zu teuer und umständlich, oft unpünktlich,
- teilweise umständlich wegen Umsteigenv
- S Bahn ist eine Katastrophe
- teuer, unzuverlässig, unpünktlich, langsam
- Weite Wege, oftmaliges Umsteigen notwendig, langsam, unzuverlässig, teuer
- veraltet, unpünktlich, unzuverlässig
- Mit dem Bus zu U-/ S-Bahn ist zu aufwändig
- Generell sehr schlechte und unzuverlässige Anbindung an das ÖPNV.
- Preissituation, Zeiten und Anbindung
- zu wenig Verbindungen und zu teuer.

Taktung

- ÖPNV fährt zu selten
- Geringe Frequenz,
- Zu große Taktzeiten
- --> Taktung, insbesondere an Sonn- und Feiertagen
- Viel zu selten,
- Ich fahre mit dem Bus zur S-Bahn bzw. U-Bahn. Insofern passt es soweit für meine Bedürfnisse. Wie immer wäre eine höherer Takt wünschenswert.
- Die Taktung der S-Bahn und der Busse ist z. T. verbesserungswürdig.
- Besser geworden aber noch dichtete Takte

Busverbindung abends/ nachts/ Wochenende/ Feiertags

- der Bus sollte auch länger fahren, früher gab es ja noch den einen Bus um ca. 02:30 Uhr, der aber leider gestrichen wurde
- Bessere Taktung der Busse am Wochende und Nachts erforderlich
- Zu wenige Busverbindungen, vor allem Abends und am WE.
- Wenig Bus am Sonntag und Feiertage.
- Spät fährt nichts mehr
- Wochenende und nachts schlechte Busverbindungen
- 10 Minutentakt auch am WE und Spätabends schwierig nach Aschheim zurück zukommen !!! Früher gab es den Lumpensammler speziell fuer Jugendliche.
- Sonntags keine Verbindung nach Unterföhring.
- Busverbindung von Messestadt nach Aschheim und zurück abends länger. Busverbindung am Wochenende häufiger (vor allem Linie 234 und 285).
- Unzureichende nächtliche Anbindung
- Ich würde gerne öfter den ÖPNV nutzen. Leider ist die Anbindung gerade in den Abendstunden völlig unattraktiv.
- . Wochenende unattraktive Frequenz.
- Abhängigkeit von Busverbindung nicht optimal: Abends zurückkommen schwierig,
- Am Wochenenden zu wenig Verbindung zB zw Ismaning, Aschheim,
- Die Taktung am Wochenende und Nachts sollte erhöht werden.
- Sonntags könnte der 263 Bus wenigstens alle 20 Min fahren
- Sonn- und Feiertag fährt nur einmal in der Stunde ein Bus. Grundsätzlicher bessere Busanbindung an Sonn- und Feiertagen
- Nach 24:00 Uhr wird es schwierig die Busse zu benutzen, da diese kaum noch fahren. Genauso Sonntags.
- besonders Nachts, gerade für die Jungen Leute.
  zu wenige Bus zu S-Bahn, S-Bahn zu Bus Verbindungen,
- Und auch nachts sollte man damit noch fahren können, muss abends/nachts oft auf Taxi zurückgreifen

- Vor allem nachts und an Sonntagen gibt es zu wenige Busse/S-Bahnen!
- Eine schlechte Verbindung am Sonntag
- Am Wochenende schlechte Taktung des Bus
- Die Busverbindung an Wochenenden ist sehr ausgedünnt.
- Am Wochenende zu wenig Busverkehr
- Schlechte Verbindung bis 24 Uhr
- Am Abend sind nicht genügend Busse

Taktung der Buslinien

- Anbindung an Flughafen ist sehr schlecht, bzw. Taktung der Buslinien (Umsteigen in Aschheim) total unattraktiv.
- Busanbindung ist, aber in Randzeiten zu gering.
- Sonntagstaktung der 263
- Bustaktung Richtung Ismaning u Unterföhring schlecht auch am Wochenende.
- Verbindung nach Ismaning viel zu selten, Wochenenden noch seltener
- Bus fährt nicht immer nach Unterföhring
- Zu geringer Takt nach Ismaning,
- Zu Seltene Taktung nach Unterföhring (234 fährt nicht Tagsüber und am Wochenende oder später am Abend)
- 285 sollte in Stoßzeiten im 10 Min-Takt fahren
- Busverbindung nach Ismaning verbessern
- Bus Verbindung nicht ausreichend unter der Woch. Schichtarveiter können öffentliche Verkehrsmittel nicht nutzen
- Am Sonntag fährt nur 1 mal die Stunde der 263...das könnte auf alle 30 oder 40 Min reduziert werden.
- Mehr Takte.
- Höhere Taktung der S- und U-Bahn-Zubringer
- Busverbindung zu wenig oft
  Auch frührere Zeiten.
  4.ooUhr ect. Damit auch menschen die Im Schichtdienst tätig sind mit dem Bus fahren können und nicht mit Auto zur U Bahn oder S Bahn
- Angebot zu Randzeiten zu dünn
- Busse könnten öfter fahren, vor allem am Wochenende.
- muss 2 x Bus fahren um eine S-Bahn zu erreichen, geringer Takt
- Busse sind häufig überlastet besonders morgens (Schulkinder müssen auf den nächsten Bus warten)
- Busse fahren zu selten / Busse müssten eher fahren und länger fahren (Arbeitszeiten verschieben sich mehr in die eigentlichen freien Zeiten - Schichtarbeit) /
- Zu Stoßzeiten überlastet, Takt ist zu lang
- Sollte auch am Wochenende im 10 Minuten Takt fahren.
- Bus 285 und S2 nur im 20 Minuten-Takt
  Busse zum und vom Gymnasium Kirchheim / Realschule Aschheim ist häufig überfüllt.
- Bus ist häufig morgens zu voll, hält in Dornach an der Haltestelle Bürgerhaus nicht an, S-Bahn ist weg

Taktung S-Bahn

- Die Taktung der S-Bahn könnte erhöht werden.
- Fehlender 10-Minuten Takt der S-Bahn,
- , S-Bahn sollte im 10-Minuten-Takt kommen und länger fahren (in der Nacht),
- S 2 nur 20 Minuten-Takt (wenn keine Störung vorliegt),
- Nicht mal ein 20-Minuten Takt tagsüber nach Erding ist eine Schande!
- Öfters 10 Minuten Takt nach München - auch am Wochenende!
- Seltene Frequenz der S Bahn

- Sbahn in Feldkirchen alle 10-Minuten.
- Ein 20 Mintuten-Takt ist nicht ausreichend (S-Bahn verpasst -> 20 Minuten warten). In der Rushhour gibt es nicht genügend Sitzplätze in der S-Bahn.
- 10 Minuten Takt !
- 10 Minuten Takt
- S-Bahn fährt zu selten und unpünktlich
- Auch dass die S-Bahn zb alle 10min kommt.
- Die Taktung ist insb. abends und am Wochenende nicht adäquat. Zumal auf die S2 aktuell kein Verlass ist
- S-Bahn zu selten
- 10 Minutentakt der s Bahn in dornach o. Feldkirchen
- 10-Minuten-Takt wäre sehr wünschenswert.

MVV

Zonen

- Anbindung an mvv zone.
- Dass Aschheim nicht zum Innenraum gehört, sondern zur grünen Außenzone, geht garnicht! Dornach gehört schon dazu.
  Von Aschheim in die RiemArcaden muss man 4 (!!!) Streifen stempeln!
- Aschheim gehört zum Außenbereich; Dornach/Riem nicht.

Preis

- Zu teuer
- Fahrpreis bis Flughafen zudem viel zu teuer.
- Da "Aussengebiet" Fahrkarte ab Aschheim zu teuer.
- Billigere Preise
  Klar definierte Preise
- Busfahrt zu Riem-Arcarden zu teuer (4 Streifen!).
- Die Gemeinde ist in unterschiedliche MVV-Zonen eingeteilt, dadurch werden selbst Kurzstrecken unverhältnismäßig teuer
- Die Tickets bis in die Stadt sind zu teuer.
- Ich finde den MVV zu teuer.
- 4 Streifen in die Stadt ist zu teuer
- MVV Kosten zu teuer
- teuer, weil Außenzone.
- Die Kosten für eine Fahrt zwischen Aschheim und Riem Arcaden sind unverhältnismäßig teuer.

Direkte Anbindung an U- und S-Bahn

U- und S-Bahn-Anbindung

- Direkte S-Bahn oder U-Bahn Anbindung wäre zwingend notwendig
- S-Bahn oder U-Bahn wäre so wichtig. Ist aber denke ich nicht realisierbar.
- Eine Gemeinde dieser Größenordnung mit fast 10.000 Einwohnern benötigt auf jeden Fall eine U-oder S-Bahn-Anbindung somit würde man des öfteren das Auto in der Garage stehen lassen oder sogar ganz auf ein Auto verzichten können
- Fehlende S-Bahn, fehlende U-Bahn, fehlende Tram.
- Kein direkter U- oder S-Bahn Anschluss.
- Keine direkte U und S-Bahn Anbindung.
- Fehlender direkter Anschluss an S- oder U- Bahn
- Es sollte S oder U Bahn Station nach Aschheim kommen, da es Zeit ist für eine ortsgrößengerechte Anbindung ans S oder UBahn Netz

- S Bahn oder U Bahn bis nach Aschheim / Dornach wäre schön!
- Es feht eine S/U-Bahn Anschluss.
- Es gibt keinen S-Bahn-Anschluss und auch keinen U-Bahn-Anschluss.
- Ubahn/Sbahn Haltestelle in Aschheim wäre super. Am besten U-Bahn, da die S-Bahn nicht zuverlässig ist.
- Anschluss an U-/S-Bahn wäre wünschenswert,
- Eigene Sbahn/U-Bahn/Tram Haltestelle wäre gut

S-Bahnanbindung

- Keine Sbahnen.
- eine s Bahn wäre der Hit
- S-Bahn
- Keine sbahn
- Noch besser wäre eine eigene S-Bahn Haltestelle.
- sehr mühsam, dass Aschheim keinen SBahnanschluss hat
- In Aschheim nur Bus. S-Bahn in Riem oder Ismaning/Unterföhring. Fahrt zum naheliegenden Flughafen mit Gepäck ist damit unattraktiv.
- Anbindung an S-Bahn-Netz notwendig
- Bei S Bahn Anschluss
- Bahnanschluss fehlt
- S-Bahn Anschluss in Aschheim nicht vorhanden
- Schlechte S-Bahn-Anbindung
- leider fehlt der S-Bahn Anschluss

U-Bahn-Anbindung

- Ein U-Bahn Anschluss wäre ein Traum
- Die Busverbindungen sind gut allerdings fehlt eine U-Bahn Station.
- Eine U-Bahnanbindung wäre von Vorteil.
- Die Busanbindung ist zwar verbessert, dennoch fehlt ein eigenständiger U-Bahn halt in Dornach

Fehlende Busverbindung

- Nordaschheim schlecht angebunden
- z.B. keine Busanbindung Birkenhof / keine Wochenkarte o.Ä
- Schlechte Verbindung am Sonntag nach Ismaning bzw. keine nach Unterföhring.
- Nord-Süd-Verbindung nach Feldkirchen fährt nicht direkt zum Bahnhof.
- Außerdem sollte die Linie über das Mühelenviertel und dann entlang des Feringasee nach Unterföhring führen oder wenigstens über die "Feldstr." (ehemalige Umleitungsstrecke) am Oberfly vorbeigeführt werden.
- Zu wenig Busverbindungen
- bessere Anbindung zu Riem und Messestadt
- Die Anbindung an den Bus von der Messestadt kommend ist nicht optimal (Wartezeit). Die Anbindung nach Ismaning (Zubringer im Außennetz zum Flughafen) ist schlecht. Busanbindung Unterführung häufiger / länger wäre super
- Busverbindungen in die Nachbargemeinden nicht ausreichend (z. B. Poing, Haar),
- Querverbindungen fehlen ohne Ende!
  Man kann meist nur sternförmig und viel zu zeitaufwändige ÖPNV-Verbindungen nutzen...!?! Kein Wunder, dass der Individualverkehr Auto, Motorrad, ... deshalb weiter zunimmt.
  Straßenbahnen wären sicherlich im höchsten Grad staufreie Querverbindungen.

Fahrtzeit

- Die Fahrzeiten sind nicht unbedingt alltagstauglich; gerade die Verbindung nach Ismaning und dann weiter zum Flughafen.
- Der Bus steht morgens oft im Stau
- Bus ist oft aufgrund von Stau zu spät, S-Bahn ist weg

S-Bahnhöfe

P+R

- .am P&R-Parkplatz Ismaning, umständlicher Kauf der Parkkarte für einen Tag
- Wenn die U-Bahnstation Englschalking kommt, setzen Sie sich bitte für ein ausreichend großes P+R Parkhaus ein.
- P&R Parkplatz in Feldkirchen viel zu klein

Zustand am S-Bahnhof

- Miserabelster Zustand des Bahnhofs.
- Am S-Bahnhof Riem sind keine Wartehäuschen mehr und den Stempelautomaten kann man so gut wie garnicht finden.
- Die SBahn in Riem ist ein Wahnsinn! Baustelle ohne Ende!!
- S-Bahnhof Riem ist eine Dauerbaustelle
- Unmöglicher Zustand des S-Bahnhofes
- S-Bahnhof Riem ist seit fast 1.5 Jahren in schlechtem Zustand (keine Überdachung). Gut sind aber die kostenlosen Pendlerparkplätze.
- Nicht behindertengerechter Zugang zu den Bahngleisen
- Die S Bahn Haltestelle Dornach ist ein schmutziger Schandfleck, an dem nichts weiter geht. Inzwischen werden die abgetrennten Quadrate auf dem Bahnsteig als Abfalleimer benutzt. Es gibt keinen Hinweis, daß sich ein Fahrkartenautomat auf Aschheimer Seite befindet. Es wird nur auf die Riemer Seite verwiesen. Die Stufen zum Bahnsteig sind im Winter höchst gefährlich, da das Eis nicht entfernt wurde und man leicht ausrutschen konnte. Obwohl die Dornacher Seite gelegentlich gesäubert wird, sieht es immer schmuddelig aus. Vor allem sind überall Zigarettenkippen. Die Begründung der Bahn, warum da nichts weiter geht ist ein Witz. Erstens ist es peinlich für die Stadt München, daß angeblich das Gutachten falsch war und 2. sollte sich die Gemeinde nicht mit diesen fadenscheinigen Äußerungen zufrieden geben. Mir kommt es vor, daß die Außenbezirke von München anscheinend nicht wichtig sind und gerne vernachlässigt werden.
- Sbahnhof Reim und Feldkirchen nicht behindertengerecht bzw. mit Kinderwagen nicht nutzbar.
- zu wenig Radständer
- Dauerbaustelle in Riem und Feldkirchen ist katastrophal !
- Barrierefreiheit S-Bahn Riem fehlt.
- S-Bahnhof Riem in tw. Schlechtem Zustand.
- S-Bahnhof ist eine Katastrophe und ein Anblick zum Schämen.
- S-Bahnstation Feldkirchen: Zugang von der Aschheimer Seite und Parkplätze auf dieser Seite (Entlastung des Verkehrs an der Feldkirchner Schule und Kindergarten).
- S-Bahnhof Riem ist Baustelle. Fahrkartenautomat versteckt. Kein Wartehäuschen.

Fehlende Ringbahn

- Stadtumlandbahn fehlt.
- Keine Ring Bahn. Alles muss in die Stadt und dann wieder raus.

Abstimmung Verkehrsträger

- Mit dem Auto bin ich in 25 Minuten in der Stadt, mit ÖPNV benötige ich über 40 Minuten. Der Umstieg in die S-Bahn ist zu zeitaufwändig (10 Minuten warten.)
- Keine oder schlechte Koordination zw. Bus und S-/U-Bahn.
- Bus nicht auf U-Bahn getaktet
- S-Bahn und Busverbindungen tw. Nicht optimal aufeinander abgestimmt.
- Anschluss 263 auf 234 zur Gartenstrasse klappt trotz Ausweisung im Fahrplan insbesondere in den Abendstunden nicht, da der 234 zu früh abfährt. Wahrscheinlich wegen Schichtwechsel. Dann fährt der Bus lieber leer ...

Direktbus

- Schnellbus (wenig Haltestellen - keine Umwege über Riem oder Dornacher Feld) von Gartenstraße zur Ubahn ud zurück.
- Direktverbindung in die Stadt ohne Umsteigen (langfristiges Ziel)
- ev. bei Nachverdichtung des Taktes, Expressfahrten anbieten.
- Kein Expressbus zur u Bahn

ÖPNV ist unzuverlässig

- S 2 nur 20 Minuten-Takt (wenn keine Störung vorliegt),
- Buse oftmals unpünklich, kein Verlass auf die Sbahn,
- Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit funktionieren nicht.
- S-Bahn nicht zuverlässig,
- Busse komm unpünktlich, fallen aus, sind überfüllt.
  Bussfahrer sind zum großen Teil unfreundlich.
- Zuverlässigkeit der S-Bahn ist katastophal
- Busse unzuverlässig, lassen einen auch mal stehen, oft unpünktlich.
- Busse oft unpünktlich,
- S-Bahn unzuverlässig,
- Busse sind meist unpünktlich, oder fallen teils ganz aus,
- 263 oftmals nicht pünktlich.
- S-Bahn oft Verspätungen.
- S-Bahn S2 zu voll und zu störanfällig
- Die ewig lange Baustelle der S-Bahn ist eine Katastophe

Anbindung zur U-Bahn

- Dauert viel zu lange bis man die S/ U-Bahn erreicht
- Das mit dem Bus zur S-Bahn oder U-Bahn ist nervig
- Bitte einen Bus direkt zur U-Bahn einrichten.
- Erreichbarkeit der U-/S-Bahnen sollte verbessert werden
- relativ weiter weg zur Ubahn
- Fahrt zur U-Bahn dauert zu lange
- Lange Busfahrzeiten zur U-Bahn.
- das erreichen der S- und U- Bahn
- S- und U-Bahn zu weit entfernt.
- Besserer Anschluss an U und S Bahn

Anbindung zur S-Bahn

- Das mit dem Bus zur S-Bahn oder U-Bahn ist nervig
- Dauert viel zu lange bis man die S/ U-Bahn erreicht
- Fahrt zur S Bahn dauert viel zu lange (in der Nordsüdverbindung nach Feldkirchen)
- . Bussanbindung verdoppelt Reisezeit in die Innenstadt.
- Erreichbarkeit der U-/S-Bahnen sollte verbessert werden

- Die S-Bahn Station ist zu weit weg.
- Die S-Bahn ist nur mit dem Pkw gut zu erreichen, Bus ist zu zeitaufwändig.
- das erreichen der S- und U- Bahn
- Anfahrt zur S-Bahn mit Bus umständlich und lange. Fahre leichter mit dem Auto nach Dornach.
- Von Aschheim Nord dauert es mit dem Bus sehr lange bis zur S-Bahn, da die Buse nicht direkt genug fahren
- S- und U-Bahn zu weit entfernt.
- Besserer Anschluss an U und S Bahn
- 2x Umsteigen bis zur S-Bahn nötig
- Busverbindung zum und vom S-Bahnhof Riem besonders in den Abendstunden nicht optimal

Sonstiges

- Wieso ist Straßenbahn aufgeführt, gibt es dafür konkrete Planungen (um Antwort im Gemeindeblatt wird gebeten)
- Nach Feldkirchen ist es für mich einfacher als nach Dornach.
- Die Busse sollten nicht so durch die Ortschaft rasen!

Neutral bis zufrieden

Positiv

- gut ist das es mittlerweile viel verschiedene Buslinien gibt.
- Die verbesserte Bus-Taktung ist super!!!
- Man kommt gut in jede Richtung !
- Bushaltestellen und Taktung sind gut.
- Relativ gute Dichte an Haltestellen.
- Gute Anbindung und 10-Minutentakt werktags tagsüber sind sehr gut.
- Busse fahren oft und in verschiedene Richtungen.
- Die S-Bahn und der Bus sind sehr gut getaktet etc.
- Die Stadt München ist problemlos und beinahe rund um die Uhr erreichbar.
- S-Bahn relativ dezentral. Dafür gute Bus-Taktung
- Gute Anbindung
- Von dornach aus passend
- Anbindung an Flughafen sehr gut durch Busverbindungen nach Ismaning und Unterföhring. Bus Richtung S-Bahn sehr häufige Taktung
- kurze Taktung
- Passt alles
- Taksüber gute Taktung und gute Erreichbarkeit der Nachbargemeinden
- gute Busverbindungen
  ausreichend Bushaltestellen
- Für eine Gemeinde ohne direkte Schienenanbindung ist das Angebot an Bussen bereits ziemlich gut.
- S-Bahn in der Nähe, Parkmöglichkeiten kostenlos P&R, akzeptabler S-Bahn Takt
- relativ zuverlässig und pünktlich; dichtes Haltestellennetz;
- Sehr gut: unter der Woche 10minuten Takt von Aschheim in richtung Riem und Messe West
  Gut: Busverbindung in benachbarte Gemeinden
- Busverbindung wochentags im 10 Minutentakt, am Samstag alle 20 Minuten.
- Man kommt häufig und schnell in die Stadt und auch Querverbindungen passen.
  es gibt ausreichend Haltestellen

- Der Takt und die Fahrzeiten der Buslinien sind gut.
- Wochentags sehr dichter Takt der Busverbindung zur Messestadt, kostenloser P+R-Parkplatz im Gewerbegebiet;
- Im wesentlichen sind ausreichend Busse vorhanden.
- Gute Anbindung über S2 und U-Bahn
- Ist in den letzten Jahren bereits stark ausgebaut worden.
- Seit die U-Bahn in Riem angefahren wird, ist die Mobilität sehr gestiegen neben der S-Bahn.
- Es gibt Busse in alle Richtungen, die regelmäßig und häufig genug fahren
- gute Verbindungen für meinen Bedarf
- Gute Anbindung
- gute Anbindung zur S- und U-Bahn um nach München zu fahren
- Hauptstraßen sind in alle Himmelsrichtungen mit ÖPNV versehen, Nebenstraßen nicht erforderlich.
  Die Fahrtakte sind auf die Nutzungszeiten angepasst. Pünktlichkeit ist gegeben.
- Bushaltestelle direkt vor der Tür.
- Gute und häufige Anbindung an S- und U-Bahn

Generell Unzufriedenheit mit ÖPNV

Taktung

- Das Intervall von teilweise 40 min am Sonntag ist zu viel
- In den Stoßzeiten ist noch kein 10Min Takt da, zur Schulzeit sind die Busse morgens und mittags sehr voll (trotz Verstärker)

Busverbindung abends/ nachts/ Wochenende/ Feiertags

- Höhere Frequenz am Abend notwendig
- Nachtangebot könnzr besser sein
- Gute bis sehr gute Anbindung, fehlende Anbindung bzw. umständlich (Strecke Ismaning) nach 23 Uhr.
- ganz ok, nur am WE etwas schwieriger
- Man kommt mir den Bus schnell an die Messe zur U-Bahn oder S-Bahn Haltestelle in Riem. Was ich täglich nutze. Die Taktung finde ich voll in Ordnung, vllt könnte die Busse etwas später oder früher schon fahren? Das aber nur als Anregung....
- Für mich, und wohl für die meisten Bürger, ist die öffentliche Anbindung in Ordnung. Einzig, die Nachts oft fehlende Busverbindung von JEDER S-Bahn ist ärgerlich.
- Gute Taktung unter der Woche. Wenig am Wochenende
- Sonntags fährt der Bus zu selten, Wochenende nicht nach ismaning zur S-Bahn zum Flughafen
- Nur nach Unterföhring die Verbindung fährt leider nicht sehr lange abends. Da wäre eine Möglichkeit wie Ruftaxi zumindest nicht schlecht.
- Es gibt bekanntlich zwar keine S-Bahn, aber der Takt des Busses 263 mit 10 Minuten werktags gibt hohe Lebensqualität. Verbesserung nötig: Sonntags
  echt alle 20 Minuten für 263.

Taktung der Buslinien

- Anbindung nach Ismaning für Flughafen-S-Bahn ungeeignet getacktet.
- wünschen würde ich mir das vor allem der Bus 285 häufiger und vor allem länger fährt 10 Minuten Takt Linie 263 würde ich mir auch für andere Busverbindungen wünschen
- Gute Anbindung, taktung könnte nach Haar in kürzerem Abstand sein.

Taktung S-Bahn

- Der Bus nach Riem kommt regelmäßig, jedoch wäre ein 10 min takt der Sbahn hilfreich

- 10 Minuten Takt der s—Bahn wäre toll

Direkte Anbindung an U- und S-Bahn

U- und S-Bahn-Anbindung

- Ein Anschluss an S- oder U-Bahn wäre wünschenswert
- Aschheim hat hier schon einiges getan. Nach München dauert es immer, durch das Umsteigen in Ismaning, Feldkirchen oder Riem. Ein direkte Verbindung nach München wäre vielleicht attraktiver. Die Busse sind aber nur wenig besetzt uch ich vermute, dass Aschheim ein Ort der "Autofahrer" ist und bleibt.

S-Bahnanbindung

- Nächste s Bahn ist recht weit.
- Ein S-Bahn-Anschluss wäre natürlich perfekt.

U-Bahn-Anbindung

- Einer unterirdischen Anbindung an das Münchener U-Bahn Netz kann zu einen späteren Zeitpunkt sinnvoll sein. Zeitrahmen : 15Jahre +

Fehlende Busverbindung

- Alles südlich von Ismanning ist sehr schwer zu erreichen. Nur über große Umwege

S-Bahnhöfe

P+R

- Zu Stosszeiten parken an der S-Bahn nicht möglich, da alles belegt.

Zustand am S-Bahnhof

- Der aktuelle Zustand des S-Bahnhof...!
- schlechter barrierefreier Zugang und der Umbau zieht sich schon sehr lange
- Verbesserung Sbahn Haltestelle für Rollstuhl bzw. Kinderwagen
- Ausbausituation am Bhf Riem ungenügend.
- Unzufrieden die abstoßende Gestaltung der Riemer S-Bahn, weite WEge bei der U-Bahn.
  nervig das Gerenne zur S-Bahn in Riem, nervig die weiten Wege zur U-Bahn in Neu-Riem
- Allgemein zufrieden, nur Umbau des S-Bahnhofs Riem sollte schnellstmöglich abgeschlossen werden
- Dornach ist super angebunden, aber der Sbahn-Bahnhof ist noch schlimmer geworden, als sie mal war... Da hätte man sich den Halb-Umbau sparen können
- Fertigstellung des barrierefreien Ausbaus der S-Bahnhaltestelle. Zur Zeit kaum Entwertungsautomaten vorhanden.

Abstimmung Verkehrsträger

- Der Bus von der S-Bahn! Hat die S-Bahn Verspätung ist der Bus definitiv weg, obwohl er keine weiteren Anschlußtermine hat. ! Besonders nachts ist das ein absolutes Unding! Menschen ALLER Altersgruppen müssen sicher sein, dass wenn man mit der S-Bahn in Riem/Dornach ankommt, man dort nicht "versauert"...
- Bessere Synchronisierung und höhere Taktung zur S-Bahn Ismaning in Richtung Flughafen
- Anschlüsse in Riem an 263 sehr unsicher, insb. bei der letzten Fahrt sollte definitiv Anschlusssicherung bestehen, da S Bahn oft zu spät aber Bus pünktlich fährt.

- Die Pünktlichkeit und Abstimmung an Anschlüsse vor allem nach Ismaning ist verbesserungsfähig. Busse sind häufig unpünktlich, wodurch nicht selten Wartezeiten von 20 Minuten für den Anschluss entstehen.

Direktbus

- Schlecht: fehlende Direktverbindung in Richtung Forschungszentrum TUM Garching (momentan bspw Umstieg in Ismaning, jedoch Anschluss wird meistens verpasst, dadurch meistens mind 20 minuten längere Fahrzeit) Durch Direktverbindungen würden wahrscheinlich mehr Leute mit den Öffenltlchen in Richung Garching fahren.

ÖPNV ist Unzuverlässig

- 263 idR pünktlich. S2 nicht.
- Das kann leider die Gemeinde Aschheim nicht beeinflussen: Die Münchner S-Bahn muss zuverlässiger werden

Keine S-Bahn oder U- Bahn Anbindung notwendig

- S-Bahn oder U-Bahn soll es bei uns nicht geben.
- S-Bahn oder U-Bahn soll es bei uns nicht geben.
- Keine S-Bahn für Aschheim.

Sonstiges

- Ich nutze nur den P+R Parkplatz in Dornach und dann die S-Bahn - wo gerade der Bahnhof ausgebaut wird.

Keine Angabe der Zufriedenheit

Positiv

- Allerdings sind die Bus-Bahnverbindungen sehr gut getaktet und der Bus fährt noch recht lange auch am Abend.
- Verbesserung durch den 10 min Takt des Buses
- vorhandenes Netz für meine Belange ausreichend
- Die Anbindung finde ich grundsätzlich gut.
- gute Anbindung und Frequenz nach Riem S-Bahn und Messe, auch Ismaning und Flughafen
- Für meine Zwecke ausreichend
- Busverbindungen sind gut.
- Die Busverbindung nach Riem ist gut.
- Okay, aber ausbaufähig.

Generell Unzufriedenheit mit ÖPNV

- Anbindung schlecht
- Wenn ich zum Shoppen in die City will => alles gut.
  Rückkehr von spät Abends von einer Dienstreise => grausam

Taktung

Busverbindung abends/ nachts/ Wochenende/ Feiertags

- -Anbindung am Wochenende & abends schlecht
- Busse fahren abends nicht mehr
- Häufigere Haltung des Busses am Sonntag

- Die Busverbindungen sind aktuell zumindest Werktags ganz gut. Eine leichte Erhöhung des Takts in der Früh ab 05:30 wäre nicht schlecht.
- Unter Woche ist es wirklich gut. Abends und an Sonn- und Feiertagen ist wirklich schlecht.
- Sonntags fährt der Bus zu selten, besonders nach Ismaning um mit der s-Bahn weiter zum Flughafen zu kommen
- Ich würde mir noch eine bessere Anbindung in der Nacht wünschen.
- Es ist sehr schön, dass die Busse nach Riem (S-Bahn/U-Bahn) tagsüber alle 10 Minuten fahren. Vielleicht könnten Sie abends noch etwas länger unterwegs sein...
- Untertags bin ich sehr zufrieden. Nachts, nach 0:00, allerdings, ist es sehr mühsam, da die Busse nicht mehr sooft fahren.
- Evtl. ein Nachtbus der auf die letzte S-Bahn abgestimmt ist,
  Ansonsten sind die Verbindungen sehr gut geworden.

Taktung der Buslinien

- Im Berufsverkehr sind die Busse überfüllt.
- Busse im 10-Minutentakt, ohne mit Werbung zugeklebten Fenstern, Zuverlaässigkeit
- Busverbindung zur S-Bahn könnte häufiger sein

Taktung S-Bahn

- S-Bahnen könnten häufiger (und pünktlicher) fahren, sind teilweise sehr voll.
- S-Bahn-Takt sollte erhöht werden.
- Die Busanbindung nach Riem und Feldkirchen ist gut. Allerdings ist die Unzuverlässigkeit der S-Bahn und der 20 MInuten-Takt ein Problem.

MVV

Zonen

- -Tarifdschungel
- Durch die Einstufung "Außenraum" finde ich die Preise unattraktiv.

Preis

- Ok für uns; allerdings für gelegenheitsfahrer ohne Dauerkarte zu teuer!!
- zu teuer
- Die mäßige Zufriedenheit liegt in der Zuverlässigkeit und im Preis des ÖPNV

Direkte Anbindung an U- und S-Bahn

U- und S-Bahn-Anbindung

- mittelfristig wäre direkte Anbindung an das S- oder U-Bahnnetz des Ortskern Aschheim wünschenswert. Evtl. ist das im Rahmen der Erschließung des neuen Stadtteils im Bereich Johanneskirchen möglich.
- S-Bahn oder U-Bahn-Anschluss wäre wünschenswert.
- Es wäre natürlich schön eine direkte Anbindung zur Innenstadt etwas zentraler im Ort zu haben.

S-Bahnanbindung

- naja - wir haben keine S-bahn. was soll man da sagen.
- S-Bahn, bzw. Stadt- Umlandbahn- Anschluss

Fehlende Busverbindung

- evtl. noch Kleinbuslinien in den größeren Siedlungsstraßen einrichten, um den Privatverkehr zu mindern
- Der Bus soll wieder bis Messestadt Ost fahren.
- Es gibt keine ÖPNV-Verbindung zwischen Aschheim und Johanneskirchen oder Daglfing.
- Leider keine Tangentialverbindung (Nord-Süd) vorhanden.
- Es gibt keine Verbindung zwischen Aschheim und Garching, die unter einer Stunde dauert. Das mag zwar etwas weit hergeholt klingen, jedoch gibt es in Garching die Technische Universität München und viele Gewerbe. Für junge Bürger*innen, die gerade mit der Schule fertig sind, ist es also sehr umständlich zur Universität oder ihrem Ausbildungsplatz in Garching zu kommen, was es attraktiv für viele macht wegzuziehen.
  Mir ist bewusst, dass das nicht unbedingt die Aufgabe Aschheims ist, eine so weite Verbindung sicher zu stellen. Trotzdem bin ich der Meinung, dass man versuchen sollte mit den Gemeinden auf dem Weg zu diskutieren, ob es nicht möglich wäre eine direktere Verbindung mit höchstens 2 o.Ä.Umstiegen aufzustellen.
- Ist mittlerweile besser geworden. Insbesondere ist jetzt - wenn auch nicht rgelemäßig- der Münchner Norden per Bus zu erreichen;

S-Bahnhöfe

P+R

- Parkplatz ist schnell voll.
- P&R in Riem/Dornach kostet 1 EUR pro Tag. Das sollte mit gültiger MVV-Karte kostenlos sein.

Zustand am S-Bahnhof

- -Fehlende Kartenautomaten
- S-Bahnhof müsste endlich fertiggebaut werden (keine Automaten am Bahnsteig, kein Dach!, keine Sitzgelegenheiten, nach wie vor nicht Behindertengerecht .....);
- der S-Bahnhof ausbau Riem/Feldkirchen ist eine zumutung
- Die SBahn muss endlich barrierefrei werden!
- ...S-Bahnhof Riem ist eine Zumutung!

Fehlende Ringbahn

- S-Bahn, bzw. Stadt- Umlandbahn- Anschluss

Abstimmung Verkehrsträger

- Das Umsteigen von S-Bahn zum Bus und vom Bus in die S-Bahn ist etwas mühsam, manchmal verhindert es Besuche in Aschheim.
- Außerdem wäre es toll, wenn die Busse innerhalb gewisser Toleranzen auf verspätete S-Bahnen warten würden.
- Häufigkeit der Busverbindung i.O., jedoch Zeitverlust beim Umsteigen in die S-Bahn
- Fahrzeit von Aschheim nach Messestadt (U-Bahn) ist zu lang. Der Umweg über Dornacher Gewerbegebiet kostet zu viel Zeit. Anschluss Bus 263 an die U-Bahn Takte funktioniert nicht. Der Bus ist immer gerade abgefahren, wenn die U-Bahn in Messe West ankommt.
- Ich nutze den ÖPNV eher selten. Besonders schlecht finde ich aber die Verbindung (an den Wochenenden bzw. in den späten Abendstunden) zwischen S-Bahn und Bus.

ÖPNV ist Unzuverlässig

- Die Busanbindung nach Riem und Feldkirchen ist gut. Allerdings ist die Unzuverlässigkeit der S-Bahn und der 20 MInuten-Takt ein Problem.
- Die mäßige Zufriedenheit liegt in der Zuverlässigkeit und im Preis des ÖPNV
- 20 Min. Takt ist für mich ok. Leider fährt die S-Bahn sehr unzuverlässig.

Sonstiges

- Die Häufigkeit der Verbindungen ist, aber die Busfahrer sind eher unfreundliche, häufig des Deutschen nicht mächtig und fahren ruppig (in den zahlreichen Kreiseln fällt man fast aus der Sitzbank heraus).
  nutze ich nicht.
- Ich nutze es nicht. Die anbindung ist die eine sache, mich stören andere dinge an denen aschheim nichts ändern kann.
- nutze ich kaum

Was muss getan werden, damit die Nutzung des ÖPNV (S-Bahn und Bus) zukünftig attraktiver wird?

Mehr/ Neue ÖPNV-Verbindungen

- Statt einer häufigeren Taktung wäre auch denkbar, dass mehr als eine Linie nach Riem fährt (ist ja schließlich die Messestadt), zB eine der Linien, die durch die neue Stammstrecke entsteht.
- Anbindung an Ringnetz zu Münchner Norden
- Bessere Nord/Südachse (Ismaning-Feldkirchen)
- Ampelfreischaltung für die Busse an sämtlichen Kreuzungen, Busspur an der Point (4! Linien) Richtung Norden,
- Fehlende Quer- und Ring-Verbindungen entlasten das überlastete und seit 1972 unverändert sternförmige ÖPNV-Netz!
- Nachtmusik vonnMünchen Innenstadt/Ost Bahnhof/Messestadt OstVerbesserte und durchgängige Anbindung Ismaning / Flughafen S-Bahn
- Verbesserung Anbindung nach Ismaning,

Direkte Anbindung U-Bahnnetz

- Anschluss an U-Bahn-Netz,
- U-Bahn Anschluss
- U-Bahn Anschluss in Dornach
- U-Bahn anschluss, Erweiterung von Messe ost über Fdk nach Aschheim

Ringbahn

- Stadt-Umland-Bahn
- Stadt-Umland-Bahn; Nachtbus
- Tangentialverbindung (N/S) notwendig (Stadtumlandbahn)

Straßenbahn

- Straßenbahn wäre super - mit Messe U-Bahn verbinden

Keine eigene S-Bahnstation

- auf keinen Fall eine eigene S-Bahn Station

Direktbusverbindungen

- mindestens direkte Busverbindung zur S-Bahn in Riem
- direktbus Aschheim Ismaning Bahnhof
- Direkte zahlbare Verbindung zu den Riem Arcaden
- direkter Bus von Messe nach Dornach Mitte / Aschheim ohne Umwege
- Ein direkte Verbindung nach München wäre vielleicht attraktiver. Die Busse sind aber nur wenig besetzt uch ich vermute, dass Aschheim ein Ort der "Autofahrer" ist und bleibt.
- Eine Art "Express 263", der ohne Sonderschleife und Halt in Gewerbegebiet direkt nach Messestadt Ost zur U-Bahn fährt.
- Schnelle Busanbindung an Messe West. Vorschlag: 10 Minuten Takt im Wechsel. 1x Expressbus ohne Gewerbegebiet Dornach, 1x herkömmliche Route über S-Bahn (fährt eh nur alle 20min)

Bessere Abstimmung Verkehrsträger

- Diesen Punkt möchte ich nochmal besonders betonen: S-Bahn und Bus sollen besser aufeinander abgestimmt werden.
- Bus/U-Bahn-Taktung (Riem-Arcarden) abstimmen!

10-Minuten-Takt S-Bahn

- 10-Minuten-Takt bei der S-Bahn,
- Überfüllte S-Bahnen,

Bessere Taktung Wochenende/ Feiertag/ Abends/ Nachts

- häufigere Fahrten nachts und am Wochenende
- Anbindung Ismaning auch nach 23 Uhr
- Bessere Nachtverbindungen auch unter der Woche
- Busse sollten auch nach Mitternacht noch fahren
- Busse sollten länger fahren.
- Busverbindungen am Wochenende auch nachts
- durchgängier -Takt (ev. Ruftaxis) Gestaltung und Weg zur S-Bahn Riem !!!
- 20-Minutentakt am Sonntag
- engere Bustaktung bis 2:00
- Häufigere Taktung der Busse am Wochenende Sa und So
- Kleine Busse in den Abendstunden
- Nachtverbindung
- Nachtbuslinie
- OPNV Taktung (Bus / S-Bahn) in den Abendstunden verbessern.
- Sonntags sollte der Bus öfter fahren.
- Taktung der Busse am Wochenende
- für die jungen Erwachsenen Nachtbus von Innenstadt nach Aschheim

Häufigere Taktung Busverbindung

- Busse morgens zu voll
- Die Busverbindung Aschheim Ismaning sollte ebenfalls im 10 min Takt erfolgen.
- Häufigere Taktung der Busse nach Ismaning

- regelmäßige Busverbindung zwischen Feldkirchen und Aschheim.
- Taktung der Busse zu den Stoßzeiten erhöhen

Günstigere Preise

- 4 Streifen von Aschheim nach München!? Ab 3 Personen ist Autofahren bequemer und fast günstiger!
- gemeindefinanziertes 365€ Jahresticket,
- Einfacheres und billigere Preise beim öffentlichem Nahverkehr
- günstigerer Tarif
- Kosten!
- nicht mehr so teuer
- Kostenloser ÖPNV oder wesentlich günstiger. Z.B. Freie Nutzung für Rentner
- MVV-Tarifsystem muss einfacher und günstiger werden
- Vergünstigung / günstigere Tickets

MVV-Zoneneinteilung

- Andere Zoneneinteilung damit Aschheim dazu gehört.
- Aschheim darf nicht mehr als Außenzone im MVV gelten. Das ist doch der Grund warum so wenig Leute mit dem Bus nach Riem fahren. Einfache Fahrt bis nach München somit 4 Streifen = 5,20€. Das ist wahnsinnig teuer.
- Aschheim sollte vollständig zum Innenraum des MVV-Netzes zählen
- Einstufung Innenraum wäre wünschenswert
- klares Tarifsystem?
- Tarifeinheit München, Aschheim, Dornach
- Vereinfachung des Tarifsystems
- Zonenänderung!!!

Information

- Echtzeitinformation über Ankunftszeiten an allen Haltestellen und im Bus, wenn die S-Bahn verspätet ist oder nicht fährt, um direkt auf die U-Bahn ausweichen zu können,

Aufwertung S-Bahnhof

- Aufwertung S Bahnhof Riem/Expo Gate
- Ausbau des S-Bahnhofs Riem zügig wieder aufnehmen (v. a. Überdachung)
- Bahnhof Riem, Zugang, Wetterschutz, Parkmöglichkeit (Tiefgarage!)
- Barrierefreier Zugang zum Bahnhof Riem
- Barrierefreiheit der S-Bahn in Riem. Aktuell unmöglich für Gehbehinderte und Kinderwägen
- Behindertengerechter Ausbau
- Delimma Bahnhof Riem udn Feldkirchen beenden, Aufzug usw.
- Der S-Bahnhof ist eine Schande. Stets vermüllt, stinkend, ohne Lift, Dauerbaustelle!
- Der S-Bahnhof Riem ist eine Schande (gehört nicht zur Gemeinde Aschheim, aber dennoch)
- Die Strecke an der S Bahn Riemer ist für Frauen sehr unschön abends (einsam)
- Extrem häßlicher, unübersichtlicher und nicht behindertengerechter, schmutziger S-Bahnhof. Dies sollte eine Visitenkarte für die Welt während Messen sein!
- Fertigstellung Umbau S-Bahnhof Riem
- Forcierung des Ausbaus der SBahn Station, keine Wartehäuschen, Kein regen / Sonnenschutz , keine Schrägen für Kinderwagen, Rollstuhlfahrer
- Lift zur Sbahn, Dach und Windschutzscheibe,

- Mehr öffentliche Toiletten, Fahrkartenautomaten, Mülleimer, an den S-Bahnstationen mehr Sitzbänke und Wetterschutz. (Überdachung)
- , S-Bahnhof Dornach ist abends oft verlassen
- SB Nicht Behinderten gerecht, Fahrstuhl/ Rampe fehlt
- Sbahn Haltestelle Riem ist aktuell eine Zumutung!!!
- S-Bahn Wartebereich eine Katastrophe!!
- S-bahnhofsausbau ein Desaster seit sehr langer zeit!!!
- S-Bahnstation Riem mit Rolltreppe ausstatten
- S-Bahnsteig mit Wartebereich,
- S-Bhf. Riem: Lift statt Rampe, momentane Situation entschärfen, Bushaltestelle näher an Bhf.,

(Überwachung) P+R-Parkplätze

- Die P+R Parkplätze in Dornach sind immer voll. Vor allem, wenn man während der Woche gegen 10 Uhr parken möchte, ist nichts frei. Ich denke, daß auch die Mitarbeiter der umliegenden Firmen dort gerne parken. Ich habe zB über die letzten Jahre beobachtet, daß der Parkplatz, an dem sich auch die Papier- und Flaschenbehälter befinden, sehr gern von einem Wohnwagen benutzt wird, der die ganze Woche dort steht. Wenn er wegfährt, dann besetzt er den Platz mit seinem kleinen Lieferwagen, denn hinten rechts ist sein bevorzugter Platz. Die Frau des Wohnwagenbesitzers (eine Asiatin) scheint dort tagsüber zu wohnen, ich habe sie schon oft beobachtet, wie sie putzt etc. Solchen Leuten sollte man den Riegel vorschieben und die Plätze besser kontrollieren.
- Fremdparker am Riemer P+R verbannen
- Es ist ein Problem, dass in Riem, allerdings auf der Münchner Seite, der P+R Parkplatz Gebührenpflichtig ist!
- P&R-Parkhaus an S-Bahn in Riem
- P+R in Dornach ist seit einiger Zeit völlig überfüllt mit Berufstätige in Dornach. Der Parkplatz ist kaum mehr als Pendlerparkplatz nutzbar wenn man nicht sehr früh dort parkt.
- P+R Nordseite S Feldkirchen
- Parkplätze am S-Bahnhof Riem müssen mehr werden bzw. LkW´s eingeschränkt im Parken werden!

Radabstellmöglichkeiten S-Bahnhof

- Gute und sichere Unterstellmöglichkeiten für Fahrräder an den S-Bahn Stationen Feldkirchen (neu) und Riem
- In Riem befinden sich zu wenige Fahrradabstellplätze an der S-Bahn.
- mehr Fahrradabstellmöglichkeiten
- sichere, überdachte und bewachte Fahrradabstellplätze

Bessere Zuverlässigkeit/ Pünktlichkeit

- Bessere Pünktlichkeit
- Das kann leider die Gemeinde Aschheim nicht beeinflussen: Die Münchner S-Bahn muss zuverlässiger werden
- Die Busse kommen manchmal gar nicht oder fahren zu früh / zu spät ab - festgestellt innerorts Richtung Agip-Tankstelle und auch Richtung Unterföhring
- zuverlässigere S-Bahn
- S-Bahn muss zuverlässiger werden (häufige Verspätungen, Zugausfälle)
- Pünktlichkeit der ÖPNV
- Zuverlässigkeit S Bahn erhöhen, Integration mit Ridesharing/Taxi

Sonstiges

- Bushaltestelle Otto-Hahn-Straße erscheint überflüssig.
- Entstörung der Deutschen Bahn.
- Solange Elektrobusse preisintensiv bleiben wäre der Umstieg von dieselbetriebenen Bussen auf erdgasbetriebene Busse aus ökologischen, wirtschaftlichen und Lärmbelastungsgründen überlegenswert.
- U Bahn haltestelle zwischen Arabellapark und Messe!
- viele Gemeinden überlegen München mit einer Seilbahn zu erschließen. Auch wenn dies merkwürdig erscheint,ist dies unter Umwelt und Kostenfragen die beste Alternative.
- Wie kann man P+R-Parkplätze nur Nutzern der öffentlichen Verkehrsmittel vorbehalten sein?

Begründung Zufriedenheit Fußwegenetz

Nicht zufrieden bis neutral

Fehlende Fußwegeverbindungen

- Es fehlen Fußwege in neu errichteten Wohngebieten. Durch die vom Bebauungsplan abweichende stärkere Bebauung ist es gerade für Kinder sehr gefährlich, wenn zahllose PKW auf der Straße parken und die Autofahrer sich nicht der Situation angemessen verhalten.
- Überbetonung des Autoverkehrs; Fußgängerüberwege unattraktiv; es fehlt ein "Fußgängernetz", da die Einkaufssituation zu disparat
- stellenweise doppelt vorhanden, stellenweise gar nicht vorhanden
- Zu wenige Verbindungen zw. Friedhofstraße und Erdinger Landstr.
- Es gibt wenig Möglichkeiten des Fußwegnetzes.
- Teilweise keine gute Verbindung von einer Straßenseite zur anderen, teilweise komplett fehlende Fußwege
- Bürgersteige enden vor Kurven

Fehlende Qualität der Fußwege

Unebenheiten

- die Fußwege sind unattraktiv, weil auf ihnen entweder auch Radverkehr stattfindet, oder sie sehr uneben sind. Bei jeder Einfahrt geht der Weg rauf und runter, und er ist grundsätzlich und meistens unnötig viel zur Straße hin geneig. Längere Strecken sind auf diesen Wegen für die Gelenke eine qual.eine Qual.
- Viele Fußwege sind uneben, Regen läuft nicht ab. Im Winter werden sie schlecht geräumt und als Schneelager missbraucht.
- Die Übergänge für Fußgänger sind sehr schlecht (Pfützenbildung, Glatteisbildung) Man muß durch das Wasser gehen, wenn man die Straßenseite queren will !

Gestaltung

- Schöner und grüner mit mehr Schatten

Zu schmal

- Zu schmal, weil mitlerweile ja E-Räder und Roller auch noch unterwegs sind. Auch wenn sie nicht dürfen.
- Dafür sind die Gehwege zu schmal
- Gehweg und Radweg sind oft zu schmal (Hauptstraße.)

Bessere Trennung Rad- und Fußwege

- die Fußwege sind unattraktiv, weil auf ihnen entweder auch Radverkehr stattfindet, oder sie sehr uneben sind. Bei jeder Einfahrt geht der Weg rauf und runter, und er ist grundsätzlich und meistens unnötig viel zur Straße hin geneig. Längere Strecken sind auf diesen Wegen für die Gelenke eine qual.eine Qual.
- Die Fußwege müßten besser von den Radwegen getrennt werden.
- Leider zusammen mit Radwegen
- An der B471 ist der Gehweg recht schmal, so dass man sich mit den Radlfahrern den geringen Platz quasi teilen muss.
- Die vielen kombinierten Fuss- und Radwege beherbegen sowohl für die radler als auch die Fussgänger zu viel Konfliktpotential. D.h. wo möglich sollten die Fuss- und Ragwege getrennt werden.
- leider nutzen die "Kampfradler" zuviele der Fußwege, dadurch kommt es Laufend zu Konflikten
- Die Kombination Fuß und Radweg funktioniert nicht immer gut. Gegenseitige Rücksichtnahme fehlt häufig.

Dominanz des Autoverkehrs

- Die Fußwege sind eher "autogerecht". Das Auto hat in Aschheim immer Vorfahrt. Leider.
- Fußwege gibt es genug. Der Straßenverkehr ist aber zu viel, sehr laut und zu schnell, gerade an der B471. Dies ist und bleibt die Schwachstelle in Aschheim.
- Die Gemeinde errichtet Fußwege, überlässt sie dann aber Autofahrern als Parkplatz. Bitte unternehmen Sie endlich etwas gegen Gehweg-Parker!

Sicherheit

- An Übergängen für Kinder auf dem Schulweg mehr die Autofahrer darauf hinweisen . Bzw generell die Geschwindigkeit zu Schulbeginn und Ende reduzieren .Bsp bis 7:30-8 Uhr nur 20km/h

Neutral bis zufrieden

Positiv

- Passt
- zu Fuß kommt man überall hin
- Alles OK
- Gut ausgebaut, übersichtlich
- Ausreichend
- Man kommt überall zu Fuß hin
- Die Fußgängerwege sind oft großzügig angelegt, was für Familien sehr praktisch ist.
- Alles gepflegt und in Ordnung
- Straßenerschliessungsmassnahme Hat deutliche Verbesserungen gebracht
- Sind gut ausgebaut und werden auch immer erweitert
- Die meisten Straßen haben Fußwege.
- Passt wie es ist
- Soweit keine Beanstandungen
- Saubere Bürgersteige und Bänke
- Meist Gewege vorhanden, auch wenn oft an sinnlosen Stellen. Gute Möglichkeit sicher auf
- Überall gute Anbindung
- Gut ausgebaut und übersichtlich
- es gibt ausreichen Fußwege

- Das Fusswegnetz erscheint mir ausreichend.
- man kommt ungehindert an alle Stellen im Ort
- Baasd scho
- ausreichend vorhanden
- Guter Zustand, Breite und Netz
- Gehwege ausreichend vorhanden
- Man kann überall zu fuß hingehen
- Es gibt schöne Spazierwege, auch zu Geschäften kommt man problemlos zu Fuss.
- Für meine Zwecke passt das.
- Alles da
- in Ordnung
- alles sehr gut zu erreichen
- ...passt!
- Keine Probleme
- Da fehlt des an nichts.
- Komme überall hin
- Alles ok.
- In der Gemeinde sind ausreichend Fusswege vorhaben
- Es bestehen viele Fußwege, in gutem Zustand. Bei kleineren Ortsnebenstraßen sind extra Fußwege nicht unbedingt nötig, Aschheim besitzt noch einen angenehmen dörflichen Charakter.
- Gehwege wurde die letzten Jahre ausgebaut und werden geräumt.
- Nahezu alle Straßen verfügen über Gehwege
- Die Gehwege sind baulich in Ordnung, beleuchtet und werden ausreichend gereinigt und im Winter geräumt und gestreut.
- Passt
- Jeder Ort im Gemeindegebiet ist gut erreichbar.
- Alles super ausgebaut.
- Passt alles
- Man kann alles fußläufig erreichen.
- alles gut
- Man kann alles zu Fuß erreichen.
- Jeder Bereich leicht erreichbar
- Breite Gehwege an viel genutzten Straßen
- vielerorts nicht so gut wie in Aschheim
- sehr zufrieden
- Da wo ich hinlaufen möchte kann ich auch hinlaufen.
- Ausreichend Gehwege vorhanden.
- Passt.
- Ausreichendes Fußweg,Netz
- Man kann alles zu Fuß erreichen
- Passt
- Kein nennenswerter Anpassungsbedarf
- Alles prima.
- Fusswege sind ausreichend in gutem Zustand vorhanden
- das Fußwegenetz ist ausgezeichnet
- überall Fußwege vorhanden
- Sehr gut: fast überall Bürgersteige verfügbar

Fehlende Fußwegeverbindungen

- Alles perfekt! Ausser in der neuen Siedlung hinter dem Gemeinde Kindergarten, wo teils keine Fusswege sind.

Querungen

- Grundsätzlich gut, an manchen Stellen überwege schlecht
- Fehlender Fußgängerüberweg im Norden und Süden der B471
- Zebrastreifen 471/ zum Tassilo-Sportpark wäre sinnvoll.
- Ampelübergang bei Haltestelle "Am Sportplatz" fehlt. Aufgrund des sehr hohen Verkehrsaufkommen dringend notwendig!
- Oft fehlende Querungen (Bsp. Ismaninger Str. entweder ist links der Str. ein Grünstreifen oder rechts)

Ampelschaltung

- Grünphase der Fußgängerampeln speziell an den erneuerten Fußgängerüberwegen entlang der Erdingerstrasse viel zu kurz, um eine sichere Überquerung älterer Mitbürger zu ermöglichen.
- Konfliktbereiche über Ampeln.

Fehlende Qualität der Fußwege

Unebenheiten

- abgesenkte Bordsteine zum Überqueren der Staßen oft nur auf einer Straßenseite, ansonsten i.O.
- teilweise recht eng oder schlechter Zustand
- Alles gut, bis auf wenige „Stolperfallen“

Gestaltung

- Fußwege gibt es überall. Es könnte besser auf gepflegte Grünflächen neben den Fußwegen geachtet werden und die Beleuchtung verbessert werden. An manchen Stellen ist es nachts sehr dunkel

Zu schmal

- Man sollte die Anwohner konsequenter darauf hinweisen, dass sie ihre Hecken zurückschneiden müssen. Teilweise kann man sein Kleinkind nicht mal an der Hand führen, da der Gehsteig aufgrund von nicht genügend zurückgeschnittener Hecken zu schmal ist
- Gehwege meist gut, jedoch an privaten Grundstücken manchmal nicht gut begehbar wg reinwachsender oder hängender Pflanzen
- Das Fußwegenetz ist grundsätzlich ausreichend. Nur an einigen wenigen Stellen könnten die Fußwege etwas breiter sein.
- teilweise recht eng oder schlechter Zustand
- Die Fußwege sind zum Teil recht schmal und schwer mit Kinderwagen zu befahren

Räumung Winter

- Die Fußwege sind i.O. - allerdings ist die Räumung im Winter nicht gut

Bessere Trennung Rad- und Fußwege

- In manchen engen Straßen neigen manche Fahrradfahrer*innen dazu kurz auf dem Gehweg zufahren, das ist jedoch eher ein Problem des Fahrradwegnetzes.
- Die Fußgängerwege finde ich gut, sind sauber und im guten Zustand. Ok, die Radfahrer und Fußgänger gehören in der heuten Zeit getrennt!

Sicherheit

Beleuchtung

- Straßenbeleuchtung an Jedivnitzestr. fehlt.
- Es gibt gut ausgebaute Fußwege. auf dem Fuß- und Radweg in der Jedovnice-Straße fehlt eine Beleuchtung, damit der Weg auch in der Dunkelheit attraktiv ist. Nach dem Sport (Tennisplatz/FCA) muss hier in absoluter Dunkelheit in das SO Wohngebiet Aschheims geradelt werden, was ein Sicherheitsrisiko bedeutet.

Mehr Spielstraßen

- Passt. In verkehrsberuhigten Bereichen könnten noch mehr Spielstraßen sein.
- Fußwege gibt es überall. Es könnte besser auf gepflegte Grünflächen neben den Fußwegen geachtet werden und die Beleuchtung verbessert werden. An manchen Stellen ist es nachts sehr dunkel

Barrierefreiheit

- Anmerkung: Beim Bauen von Wege an Behinderungen denken. Dies sind nicht nur Rollstuhlfahrer sondern z.b. auch Bauen von Blindenleitsystemen

Keine Angabe der Zufriedenheit

Positiv

- Besser als anderswo
  Fußwege sind nicht zugeparkt.
- wir vermissen keine Fußwege
- i.O.
- ist o.k.
- Passt
- Alles ist erreichbar, breite Gehwege
- Passt scho
- Passt.
- Passt schon....
- Durch Erschliessubgsmassnahmen deutlich besser geworden
- Bislang bin ich überall auch mit Kinderwagen zufriedenstellend hingekommen.
- Fußwegenetz vollkommen ausreichend
- Sehr zufrieden

Fehlende Fußwegeverbindungen

- Eigentlich zufrieden, aber - zumindest aktuell - ist es an der Grundschule sehr unschön zu Fuss unterwegs zu sein.
- es fehlen z.T. sinnvolle Verbindungen/Fusswege
- Naja, die Wege für den täglichen Bedarf sind tlw. schon zu lang und die bauliche Anbindung häufig sehr MIV-bezogen. Mehr Nutzungsmischung wäre besser!

Querungen

- Es gibt genug Fußgängerwege, eher schon zu viele bzw. überdimensionierte in den kleinen Nebenstrassen. Aber man könnte noch mehr Fußüberwege/-Inseln machen, um die Haupstrassen einfacher zu überqueren.

Ampelschaltung

- Grünphase an Ampeln ist zu kurz für ältere Leute

Fehlende Qualität der Fußwege

Unebenheiten

- Die Bordstein sollten besser abgesenkt werden. Die Fußwege in den Wohngebieten sind oft überflüssig

Gestaltung

- Ja, aber Fußweg zum Heimstettner See immer nur Sonne, kein Baum, der Schatten spendet

Zu schmal

- Teilweise sind die Bürgersteige zu schmal.
- Gehwege sind für Mütter mit zwei Kindern zu eng.
- Genauso wie bei den Radwegen wünsche ich mir vergrößerte fußwege, sodass mehr Menschen auf das Auto verzichten

Sonstiges

- In einer so kleinen Gemeinde wie Aschheim braucht man innerhalb der Siedlungen eigentlich keine Fußwege. Überall Tempo 30 oder sogar Spielstraßen und dann kann man sich Fuß und Radwege sparen
- Gehe nie zu Fuß
- Ich denke somit würden viele Sportler vielleicht auf ihr Auto verzichten um ins Training zu gehen und vielleicht auch noch Besucher von RobertoBeache, wenn man dann noch den Tackt erhöht können dann ach noch die Schüler von Feldkichen den Bus gut nützen bzw von Aschheim.

Begründung Zufriedenheit MIV

Nicht zufrieden bis neutral

Verkehrsbelastung

zu viel Verkehr im Ort

- Zuviel Verkehr im Ort;
- Zu viel Verkehr im Ort
- Zuviel innerörtlicher Verkehr.
- Zuviel Verkehr im Ortskern.
- Verkehrsaufkommen im Zentrum zu deutlich hoch.
- Zu viel Verkehr für die bestehende Infrastruktur

Dominanz MIV

- Der MIV nimmt zu viel Platz ein und behindert die Nutzung der Füße und des Fahrrades. Er verhindert eine akzeptable Aufenthaltsqualität in den beiden Ortsmitten (Eisdiele und Cafe in Aschheim, Biergarten in Dornach) .
- Dominanz des MIV / Lärm- und Umwelt-Belastung durch denMIV
- zu große Priorität auf Pkw, Auto fahren müsste un attraktiver werden, damit die Leute auf alternative mittel ausweichen
- Für mich stellt sich die Frage, ob man gewillt ist, dem PKW weiter so viel Standfläche zu erlauben, oder mit dem Blick in die Zukunft auf andere Verkehrskonzepte zu setzen, die Aschheim emissionsärmer machen würden.

Zu viele Fahrzeuge

- - Zu viele Fahrzeuge pro Haushalt/ Kopf
- Es gibt zu viel Verkehr, es gibt viel zu viele Autos und andere private Verkehrsmittel (z.B. Wohnanhänger, die Parkplätze blockieren).
- Viel zu viele Leute fahren Auto, obwohl es in aschheim eine sehr gute Verbindung nach München gibt und dies ruft natürlich ein großes verkehrsaufkommen am Morgen und am Abend hervor
- Zuviele Autos,
- Aschheim verliert sehr viel von seinem Charme, durch diese Massen an Fahrzeugen. Da würde ich mich gerne ein E-Auto-Zeitalter wünschen. Diese lösen viele Probleme nicht, aber sie sind wenigstens leiser
- In Aschheim haben viele Familien 2 oder 3 Autos. Das sieht man am Abend, wenn alle zu Hause sind und die Strassen zugeparkt sind und man auf der Strasse fast keinen Parkplatz mehr bekommt. Trotzdem möchte ich kein car sharing, weil ich gerne ganz spontan fahren möchte.
- Zuviel Verkehr, zuviele Menschen fahren alleine im Auto

Kurze Strecken mit dem Auto

- viel zu viel individualverkehr. kurze Wege werden kaum mit dem Fahrrad zurückgelegt z.B. Kindergartenfahrten, Der Ausbau von Straßennetz holt nur noch mehr MIV in die Gemeinde. Es muss unattraktiver gemacht werden (durch verkehrsberuhigte Zonen!) und stärker kontrolliert (z.B. Geschwindigkeitsverstöße)
- Durch die Verlagerung der kompletten Infrastruktur außerhalb des Ortszentrums (Aldi, Edeka etc.) und die dortige, großzügige Bereitstellung von Parkflächen, wird fast ausschließlich das Auto zum Einaufen genutzt und alle Maßnahmen zur Reduzierung des MIV innerhalb des Ortes (Umgehungsstraße etc.) kontakariert.
- kurze Strecken werden zu viel mit PKW gefahren
- Generell wird das Auto zu oft für Kurzstrecken benutzt.... Fahrt zur Schule usw. daher herrscht gerade in diesen Bereichen in den Morgen- oder Mittagsstunden oft übermäßiges Verkehrsaufkommen.

Überlastung/ Stau

- Straßen sind während dem Berufsverkehr ständig überlastet, alle Verkehrsplanerischen Maßnahmen der letzten Jahre (Bau der Umgehungsstraße, Verlegung der Autobahnausfahrten, Bau des Overfly) haben trotz enormen Kosten und der Versiegelung einer riesigen Landschaftsfläche keine Besserung gebracht. Die zahlreichen Kreisverkehre, Umgehungen, Kleeblätter sorgen bei vielen Autofahrern nur für Verwirrung
- Zu viel Stau bzw. Unnötiger Stau durch ungünstige Verkehrsführung oder fehldendersanktionierung bestehender halte-Parkverbote.
- Seit neuer Autobahnanschluss Aschheim/Ismaning in Betrieb ist, ist morgens Richtung München Dauerstau. Die alte, bereits bestehende AB-Auffahrt sollte weiter beibehalten werden
- Morgendlicher Stau auf der B471 Richtung Norden vor der Autobahn bzw. Richtung München.
- Stau an den Autobahnzubringern
- Gerade in den Hauptverkehrszeiten z.T unerträgliche Verkehrsbelastung und Staus
- Stau durch Autobahnstau Ausweicher
- Durch Autobahnbaustelle natürlich sehr viel Stau. Alleine in Aschheim 471 Richtung Norden und M3 steht man. Der Abbiegestreifen zur Autobahn ist ebenfalls oft durch den Stau auf der M3 behindert (man muss warten, bis die anderen auf der M3 einfädeln dürfen im Stau ...)
- Stau,
- Manchmal kommt man vor lauter Stau gar nicht mehr aus Aschheim raus...

- tw. Stau an der Münchner Straße und Feldkirchnerstraße
- Oft Stau
- Hauptstraße zur Rush-Hour überbelastet. Schlechter Zustand Erdinger Landtraße
- Sehr zähe Verkehrsbedingungen zu Berufsverkehrszeiten (oder Stau auf der A99)
- viele Staus,
- Zu viel Stau insbesondere Hauptverkehrszeit...Abfahrten von der Autobahn überfüllt

Zu viel Durchgangsverkehr

- Ein Problem ist auch, dass veiel nach Dornach müssen und deshalb durch Aschheim fahren. Für diese Teilnehmer gibt es keine richtige attraktive Alternative.
- Der Durchgangsverkehr durch Aschheim ist teilweise abartig
- äußerst belastender Durchgangsverkehr
- zu viel Durchfahrtsverkehr
- Zeitweise hohes Verkehrsaufkommen auf den Durchgangsstraßen mit unzulässiger Nutzung gesperrter Straßen in den Wohngebieten.
- Viel Durchgangsverkehr
- Zufiele LKWs fahren auf der B471 durch Aschheim, um Staus auf der A99 zu umfahren. Dies sind keine LKWs, die Aschheim versorgen wollen, sondern Durchgangsverkehr!
- Es sind zuviele Autos und vor allem auch zuviele LKW und Kleintransporter auf den Straßen. Viele gelbe Postkleintransporter parken insbesondere die Mond-, Sonnen- und Marsstraße zu. Das führt immer wieder zu Konflikten, insbesondere weil dann die Straßen sehr eng werden und weil Parkplätze fehlen.
- Viel Durchgangsverkehr
- Zu viel Durchgangsverkehr, bei Stau auf der Autobahn (fast jeden Tag) noch immer sehr starkes Verkehrsaufkommen in der Gemeinde, obwohl eine Umfahrung möglich wäre.
- Viel Durchgangsverkehr
- Es sind nach wie vor zu viele Pendler von Ismaning Richtung München (und zurück).
- Zu starke Belastung innerorts bei Stau auf der A99
- Der Durchgangsverkehr durch Dornach ist sehr stark!
- Immer noch viel zu starker Durchgangsverkehr,
- zu viel (Durchgangs-)Verkehr zu Messezeiten / Rushhour auf der Erdinger Straße
- Zuviel Durchgangsverkehr, gerade bei Stau auf der Autobahn und an den Fußgängerampeln wird auch bei Rot gefahren
- Die Parksituation entlang der Hauptstraße hat sich verbessert, ist allerdings immer noch Grenzwerten. Bei einem Stau auf der Autobahn wird weiterhin die Ortsdurchfahrt stark frequentiert

Zu viel Verkehr auf Bundesstraße

- Auf der B471 ist einfach zu viel Verkehr. Leider sind ja nun auch Parkverbotsschilder aufgestellt worden, welche meiner Meinung nach wieder mehr Verkehr anzieht (leichtere Durchfahrt).
  Der Verkehr über die B471 hat zugenommen und nicht, wie durch die Umgehungsstr. geplant abgenommen.
- Parkplätze gut vorhanden, aber sehr hohe Verkehrsbelastung auf B471, da Ausweichroute für BAB99.

Umgehung wird zu wenig genutzt/ Umgehung fehlt

- Leider wird die Umgehungsstrasse in Aschheim zu wenig genutzt, was auch daran liegt, dass die Weiterführung durch die anderen Gemeinden stockt.
- Zu viel Berufsverkehr, keine effektive Umleitung des Verkehrs um den Ort herum

- Ausbau der Umgehungsstraße fortsetzen und Bemühungen mit Nachbargemeinden intensivieren.
- Verkehr!
  Umgehungsstraße endet im Nichts
- Umgehungsstraße Richtung Autobahn, Ismaning, Unterföhring fehlt, wenn man von Dornach kommt. Man muss immer über die einzige Kreuzung in Aschheim.
- Ortsumgehung Dornach Richtung M3 oder B471 im norden fehlt oder die Ostumgehung die lediglich ein Zubringer zum XXLutz ist als einen funktionsfähige Umgehung
- Umgehungsstrasse sinnlos, wird nicht genutzt da die Verlängerung nach Feldkirchen fehlt bzw. LKWs nicht umgeleitet werden und durch die Ortsitte fahren - absolute Prio 1 bezüglich Verkehrsprojekten!!!
- Die Umgehungsstraße wird zu selten genutzt!

LKW-Verbot im Ort

- LKW Fahrverbot im Ort (B471) LKW Verkehr wenn A99 dicht
- Die B471 durch den Ort ist sehr verkehrsreich, vor allem mit Schwerlastverkehr (LKWs).
- Zu hohes Lastwagen/Betonmischer aufkommen!
- 471 zu stark befahren, LKWs dürften nicht durch den Ort fahren, Umgehungsstraße müsste hierfür ausgewiesen werden, Ortsdurchfahrt keine Bundesstraße mehr
- Und außerdem sollte der Schwerlastverkehr so viel wie möglich außerhalb der Stadt gehalten werden
- LKWs parken die Parkplätze zu
- insbesondere auch LKW Belastung durch tägliche Staus auf der A99. Hier sollte der Ort endlich für Durchfahrten gesperrt werden. Im Stadtgebiet München ging das ja auch !!
- Es fahren immer noch sehr viele Brummis (nicht nur bei Autobahnstau) durch das Dorf!
- Zu viele LKWs,
- Viele LKW (aufgrund Maut) über B471 und speziell in Aschheim unterwegs. Diese Situation birgt große Gefahr für die Sicherheit unserer Kinder, speziell auf dem Schulweg
- die LKWs haben die Straße zwischen Dornach und Aschheim so befahren, dass sich in den Löchern der Spurrillen gefährliche Wasserpfützen bei Regen bilden; LKWs sollen die Umgehungsstraße nutzen

Zu viel Verkehr bei Messe

- Zu viel Verkehr zu Messezeiten (sehr viele Taxen);

Brennpunkte

- Katastrophale Verkehrssituation zwischen Aschheim und Ismaning, sowie Autobahnauf- und Abfahrten über M3
- Hauptkreuzung ist dem aufkommenden Verkehr nicht gewachsen!
- zu viel Stau um die große Kreuzung herum - vor allem durch Linksabbieger (Erdinger Str. Richtung Feldkirchen und Münchner Str. Richtung Ismaning). Linksabbiegerspur würde helfen.
- Aktuell Chaos im Zuge des A99-Ausbaus.
- Die Verwindung zwischen Aschheim und Ismaning (B471) ist häufitg total überlastet.
- Kreuzung in Ortsmitte nicht ideal
- Alles gut, nur viel zu viel Durchfahrtsverkehr an der B471.
- staubelastete Hauptkreuzung
- Anschluss Dornach-Dagelfing unzureichend, verwinkelt, schmal
- Der Zustand der Ismanigerstraße verleitet zum Gas-Geben.

- Die Kreuzung Erdinger/Münchner Str. wurde unvorteilhaft umgebaut, Links-Abbiegen aus Erdinger Str. behindert den Geradeaus-Verkehr und führt zu unnötigen Staus. Außerdem "überschneiden" sich die Linksabbiegerspuren der Feldkirchner und Ismaninger Str. --> zusätzlich Sichtbehinderungen!
- sehr gute Anbindung an die Autobahn und gute Entlastung, durch die Ostumgehung. Trotzdem sehr starkes Verkehrsaufkommen Richtung Dornach. Stau auf der Erdingerstraße zu den Stoßzeiten. Münchner Straße Richtung Dornach in einem schlechtem Zustand.
- Unübersichtliche und Unsinnige Verkehrsführung im nördlichen Gemeindegebiet (B471, A99, M3, Umgehungsstraße), sowie im östlichen Gemeindegebiet (Umgehungsstraße, St2082, B471)
- Die Autos parken alles zu und dadurch ist die Sicht teilweise sehr eingeschränkt.
- Die Anbindung an die A99 ist zu lang und zu kompliziert.
- Die B471 quer durch die Gemeinde ist auch nicht optimal.
- Die Autobahnanbindung ist durch die Sperrung der Auffahrt extrem umständlich. Eine Umfahrung der Kreisverkehre - zur Kreuzung der Autobahn - bei Rückstau wäre sinnvoll, um Nachbarorte, wie Ismaning erreichen zu können.

Bestehende Anschlussstelle reaktivieren

- Bestehende "alte" Anschlussstellen der A8 Aschheim/Ismaning sollen wieder reaktiviert werden
- Neubau der Auffahrt auf die A99 ist schlecht gestaltet (in Richung Ismaning / Unterföhring) durch den Neubau müssen Umwege gefahren werden und es entsteht mehr Stau auf den Landstraßen. Wiedereröffung der Auf und Abfahrt beim ersten großen Kreisverkehr in Richtung Ismaning sinnvoll

Ruhender Verkehr

Zu viele Parkmöglichkeiten

- Leider gibt es zuviele Parkplätze innerhalb des Ortes, so daß der bequeme Bürger gerne das Auto nimmt, weil er ja auch immer einen Parkplatz findet.
- Parkflächen werden im großen Stil benötigt, dies führt zu massiver Flächenversiegelung!
- statt Parkplätzen vor Supermärkten Tiefgarage und keine Flächenverschwendung
- Warum gibt es seit ein paar Jahren so viele Autos in den Siedlungen. Parkt niemand mehr in seiner Garage, bzw. auf seinem Stellplatz?
  Hat jeder Haushalt mittlerweile 2-3 Autos?
- Zu viele Autos die auf der Straße parken (dürfen), vor allem auf den Hauptstraßen

Falschparker/ Lieferverkehr

- rfalschparker in der Friedenstraße, Nichtnutzung von grundstückseigenen Parkplätzen
- Verbote überall; zu viel Gewerbe (Sprinter im Bereich Sonnenstrasse;) katastrophal
- Zuviele Gewerbefahrzeuge (DHL, Lieferdienste, Handwerker-Flotten,...), die Parkplätze in Wohngebieten belegen.

Zu wenige Parkmöglichkeiten

- Parkplatzprobleme in vielen Straßen
- schlechte Park Situation
- Unzureichendes öffentliches Parkplatzangebot.
- Zu viele Halteverbote in den Nebenstraßen, deshalb kaum Parkplätze für Besucher. Die wenigen Parkplätze werden von Anwohnern belegt, die andere Stellplätze hätten.
- Zu wenige Parkplätze
- zuwenig und unsichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder, dafür sehr viele Parkplätze.

- Fehlende Parkplätze
- Es sollte mehr Parkplätze geben
- kaum Parkmöglichkeit in der Kopernikusstr.

Gestaltung der Parkmöglichkeiten

- Wie in fast jeder Gemeinde, ist die Größe der Parkmöglichkeiten nicht mit den neuen PKW mitgewachsen. Das führt zu Parksituationen, in denen Autos bisweilen weit in die Straße stehen. Hier sind allerdings die Mitbürger und die Wahl ihrer PKW gefragt. Dem Trend mit größeren Parkflächen gerecht zu werden, wäre definitiv der falsche Ansatz.

Parkverbot

- rund um die Uhr Parkverbot auf der Ismaninger
- Da trotz Parkverboten teilweise auf der Straße geparkt wird, kommt man sehr häufig nur schwer durch
- Das Parkverbot sollte an der ganzen B471 durchgeführt werden, nicht nur zeitlich begrenzt.

Lärmbelastung

- Dominanz des MIV / Lärm- und Umwelt-Belastung durch denMIV
- Es besteht viel Verkehr, zum Teil sehr laut
- Der dauernde Verkehrslärm von Bundesstraße und vor allem von der Autobahn ist belastend.
- zu viel Lärm, zu viele Abgase.

Zu wenig Carsharing/ neue Mobilitätskonzepte

- Car sharing nur eingeschränkt verfügbar
- Car-sharing Angebote in Aschheim sind mir noch nie aufgefallen.
- In manchen Gemeinden gibt es eine Art Mitfahrbankerl. Insbesondere zu den S-Bahn Haltestellen bzw. von den S-Bahn Haltestellen in die Gemeinden.

Hohe Geschwindigkeit

- zu schnelle PKWs (gerade Nachts),

Kein ÖPNV-Anschluss

- Kein S-Bahn und kein U-Bahn-Anschluss
- Taktung und vor allem die Pünktlichkeit müßte verbessert werden

Neutral bis zufrieden

Positiv

- IdR Straßen auch im Berufsverkehr nicht verstopft (Ausnahme Großmesen durch Taxis die vom Flughafen nicht A99 und A94 nutzen sondern in garching auf B471 fahren und dann durch Aschheim durch fahren)
- Umgehungsstraße gut gelöst!
- Ist ok
- Alles gut.
- alles OK
- Perfekt
- Ist gut und ausreichend
- Kein Problem
- Passt alles

- Das Straßennetz ist völlig ausreichend.
- Zustand der Straßen ist meistens super, daher keine Änderung nötig
- Gute Anbindung an die Autobahn
- es gibt genügend Straßen,
- Alles gut zu erreichen, Straßen in meist gutem Zustand
- Passt.
- Alles ok.
- Ausreichend P+R-Parkplätze in Riem-Dornach
- Übersichtliche, breite Straßen
  Gute Beschilderung
  Schnell an Autobahn
- Alles gut und ohne Stau erreichbar ausser morgens
- Der Zustand der Straßen ist in Ordnung, es gibt keinen generellen Mangel an Parkmöglichkeiten. Es bestehen Entlastungs- und Umgehungsstraßen.
- Die beiden Autobahnausfahrten sind gut erreichbar und nah. Die Strassen sind gut

Verkehrsbelastung

Zu hohe Verkehrsbelastung – allgemein

- Die bestehend MIV Situation ist in Ordnung. Ich fürchte allerdings bei einer (eigentlich wünschenswerten) Weiterentwicklung des Expogate Dornach einen Verkehrsinfarkt wären der Hauptverkehrszeiten.
  Zusätzlich besteht die Gefahr dass bei einer künftigen Realisierung der SEM München Nordost die der Verkehr im Gewerbegebiet Dornach explodiert.
  Hier sollte die Gemeinde auf die Landeshauptstadt einwirken.
- Grundsätzlich zufrieden, aber jetzt schon zu viel Verkehr.
- Leider zuviel Verkehr in der Stadt - nachdem ich da aber beitrage kann ich mich nicht beschweren.
- Insgesamt ist das Verkehrsaufkommen durch die höhere Einwohnerzahl schon sehr hoch.

Dominanz MIV

- Ich bin kein Autofahrer und bin der Meinung, dass Aschheim überdurchschnittlich gut für die Autofahrer sorgt und eher die Alten und die Nicht-Autofahrer vergißt
- Nicht noch mehr Straßen um den Ort herum. Die Situation an der B471 Richtung Ismaning wirkt völlig überdimensioniert

Überlastung/ Stau

- Keine Ausweichstrecke nach Ismaning, wenn B 471 und AB stauen
- Viel zu viel Verkehr auf der Autobahn
- Berufsverkehr an der großen Kreuzung zwischen Münchner Straße und B471 gestaltet sich zäh, ist aber kaum vermeidbar.
- Teils recht hohes Verkehrsaufkommen mit Rückstau. Zum Beispiel bei zentraler Kreuzung mit der Bundesstraße.

Zu viel Durchgangsverkehr

- viel Durchgangsverkehr (vorallem bei Stau auf der Autobahn)
- Immer noch zuviel Durchgangsverkehr auf der B 471 trotz Umgehungsstraße
- Beschränkung der Autos innerorts nur auf Gemeindebürger. Nutzung der Umgehungsstraßen für Auswärtige,

Umgehung wird zu wenig genutzt/ Umgehung fehlt

- fehlende durchgängige Ortsumfahrung für den Nord-Süd-Verkehr

- Für weitere Umgehungsstraßen (incl. Geh- und Radwege) bestünde jedoch noch Kapazität.
- Durch neue Umgehung Richtung Gewerbegebiet (Aldi,..), aber Autobahnauffahrt umständlich durch Kreisel am Postzentrum, ebenso umständlich wenn man von Riem kommend auf der Umgehung abfahren möchte in den Osten Aschheims

LKW-Verbot im Ort

- viel LKW-Verkehr
- LKWs sollten mehr oder nur noch die Umgehungsstraße nutzen um den Verkehr innerorts zu entlasten.

Zu viel Verkehr bei Messe

- Zu Messezeiten ist der Ort morgens und abends regelrecht verstopft

Brennpunkte

- Die Anbindung von KiGa & Sportplatz in Dornach ist mittlerweile nicht mehr tragbar
- Die Anbindung nach München ist sehr gut, die Autobahnausfahrt Aschheim Süd eine Katastrophe, viel zu viel Landschaft verbraucht, die alte Anbindung war wesentlich besser und näher.

Bestehende Anschlussstelle reaktivieren

- Autobahnauffahrt Aschheim Ismaning alt wieder eröffnen

Ruhender Verkehr

Zu viele Parkmöglichkeiten

- Es wird Zuviel Wert auf Autoparkplätze gelegt.

Falschparker/ Lieferverkehr

- Die Gewerbetreibenden parken die PKW-Plätze zu. Viel zu dichter ruhender Verkehr. Die Zuparkerei ist übel. Eine zentrale Tiefgarage wäre sinnvoll. Genauso wie eine Anwohnerparkbewirtschaftung!
- Leider parken immer noch viele Autobesitzer trotz vorgeschriebener Parkplätze und Garagen lieber auf den Straßen und verstopfen sie dadurch zusätzlich.
- Parkplatzsituation verbesserungsfähig
- Zu viele Parkplätze werden durch offensichtlich gewerbliche - häufig gelbe - 3,5-to-Fahrzeuge verbraucht.
- Alles gut, außer dem Parken auf der Ismaninger Straße.
  Behinderung für Verkehrsteilnehmer.
- Grundsätzlich gut. Negativ ist die hohe Zahl an parkenden Klein-LKW die viel Parkfläche belegen und teilweise gefährliche Situationen schaffen, da die Einsicht in Straßen oder Kreuzungen vermindert ist.
- P&R Situation an S-Bahn Haltestelle Riem ist belastend, wird sicher auch vom umliegenden Gewerbe bzw. deren Mitarbeitern genutzt
- An vielen Stellen sind an öffentlichen Strassen Parker zu umrunden, die den Verkehr stocken lassen und Unfallsituationen begünstigen
- Nur die Parksituation an manchen Stellen führt zur Unübersichtlichkeit an Ausfahrten und Kreuzungen. Jede Wohnung und insbesondere jede Firma sollte meiner Meinung nach über genügend Parkmöglichkeiten auf dem eigenen Grundstück verfügen. Und vor allem Privatpersonen sollten diese auch nutzen! (und nicht z.B. die Garage als Lager nutzen) Beispiel: Autohändler oder Pensionen an der Ismaninger Strasse

Zu wenig Carsharing/ neue Mobilitätskonzepte

- Mit Car-Sharing bräuchten wir 1 Auto weniger.
- Car e-Sharing wir durch autonomes fahren relevant. Zeitrahmen 10-15 Jahre. Zwischenzeitliche Parkplatzschaffung kann realisiert werden, ist jedoch nur ein kurzfristiger Trend. Zukünftige Fahrzeuge können außerhalb der Ortschaft geparkt werden und bei Bedarf autonom zum Startpunkt fahren um den Fahrgästen das Einsteigen zu ermöglichen.
- Hier car sharing zu haben wäre ein riesen Zugewinn!!!

Hohe Geschwindigkeit

- Zu viele „Durchfahrer und Raser“ in den 30er Zonen

Konflikt mit Radfahrer

- Fahrradfahrer nutzen oft nicht den Radweg und verlangsamen auf den Durchgangsstraßen den Verkehr. Man sollte die Radfahrer auf die Radwegnutzung hinweisen.

Sonstiges

- Nutze den PKW innerorts sehr selten

Keine Angabe der Zufriedenheit

Positiv

- Ok
- Für Berufspendler: guter Anschluss an den Überland- und Fernverkehr.
- passt für mich
- Im Prinzip i.O.
- Autobahnanbindung gut
- MIV wird ja an allen Ecken gefördert. Daher kann man da wohl nur zufrieden sein.
- Finde die Verkehrswege für Pkw zufriedenstellend! Da ich auf das Auto nicht so sehr angewiesen bin, bin ich zufrieden. Mit den Anbindungen und den schnellen Verkehrsverbindungen. Sei es in die Berge oder Stadt, Autobahn is schnell zu erreichen oder Schnellstraßen um ins Umland zu gelangen

Verkehrsbelastung

zu viel Verkehr im Ort/ zu viel Individualverkehr

- Durch die Autobahnbaustelle ist das erhöhte Verkehrsaufkommen im Ortsgebiet vor allem morgens belastend. Hoffentlich bringt die Fertigstellung des Autobahnabschnitts wieder eine Entlastung am Kreisel beim Birkenhof.
- Es ist klar, dass mit verstärktem zuzug probleme kommen. Aber diese Entwicklung ist nunmal leider so.
- Zu hohe MIV-Belastung
- weitgehend zufrieden; Maßnahmen treffen, um den Individualverkehr zu mindern
- Zuviel Individualverkehr
- Eine Aufstockung und Vergrößerung der Industrieflächen hat mehr Verkehr zur Folge .....und dann werden wir als Einheimische gefragt, ob wir uns zur Verkehrsreduzierung

Zu viele Fahrzeuge

- Es gibt zuviele Autos, da keine Alternativen

Überlastung/ Stau

- Im Großen und Ganzen kommt man gut voran, wenn nicht gerade Stau auf der A99 ist, was leider immer häufiger vorkommt.
- Ist zweckmäßig, in Stoßzeiten oft überlastet,
- Manchmal halt Stau durch A99 Flüchtlinge.

Zu viel Durchgangsverkehr

- Durchgangsverkehr raus aus dem Ort! Verkehrsbelastung mindern,
- Zuviel Durchgangsverkehr
- zu hohes Verkehrsaufkommen und Lärmbelästigung durch Durchreisende,
- Die Tassilo-Straße ist als Anliegerstraße ausgegeben, trotzdem nutzen täglich Hunderte diese "Abkürzung", hier sollte mehr kontrolliert / bestraft werden.
- Zuviel Durchgangsverkehr durch Aschheim und Dornach Zentrum zum Gewerbegebiet Dornach. Direkte Anbindung an die Kreisstraße wäre vorteilhaft.

Zu viel Verkehr auf Bundesstraße

- Viel Verkehr auf der B471. Aber insgesamt noch OK, vor allem im Vergleich mit Nachbargemeinden.

Umgehung wird zu wenig genutzt/ Umgehung fehlt

- Umgehungsstraße der B471 Richtung Ismaning wird zu wenig angenommen, weil zu kompliziert zu erreichen. Selbst Schwerlastverkehr quält sich durch den Ortskern von Aschheim.
- Überörtlicher Verkehr besser durch Umgehungsstraße, jedoch müsste diese weitergeführt werden für bessere Effizienz. Sonst gute Verteilung des Verkehrs. Gemeinde hat auf A99 keinen Einfluss. Keine Nord-Ost-Tangente!
- Die B471 Ortsumfahrung ist ein Witz da sie ins leere führt. Der Overfly ist aufgrund der geänderten Autobahn Auffahrt eigentlich auch überflüssig.

LKW-Verbot im Ort/ LKW Belastung

- LKW's, Anlieferungen in der Nacht für Lebensmittelmärkte
- Viel zuviel LKW Verkehr in Aschheim, 30iger Zone einfuehren oder Durchfahtverbot !!!!!!!!!!!!!!!!

Brennpunkte/ Bessere Verbindungen

- Hauptkreuzung ist nicht gut in der Verkehrsführung, da 1-2 von Osten kommende Linksabbieger alle anderen Fahrzeuge blockieren. So bildet sich schnell Stau.
- An der Hauptkreuzung Erdinger/Ismaninger-Straße ist nachmittags ein so extrem großes Verkehrsaufkommen, dass man sehr lange an der Ampel steht. Einkäufe in dieser Zeit müssen vermieden werden, wenn man nicht ewig an der Ampel stehen möchte (vor allem Erdingerstr.)
  Parken gerade bei den Bäckereien/Cafes schwierig, das finde ich schade
- Engstelle ist die Kreuzung im Ort. Eine Verbindung von der Münchner Straße (von Dornach kommend) zur Fasanenallee (Westspange) könnte diesen Verkehr am Ort vorbei lenken.
- Bessere Anbindung Gewerbegebiet Dornach an A99/B471 mittels Umgehung Aschheim.
- Es gibt keine direkte Verbindung von Dornach nach Unterföhring, man muss sehr umständlich über die M3 fahren.

Bestehende Anschlussstelle reaktivieren

- Die BAB-Auffahrt Aschheim/Ismaning in Richtung München ist seit Monaten gesperrt. Warum ist die AS Aschheim, nachdem lange und vermutlich auch sehr teuer ein Kreisverkehr gebaut wurde, stillgelegt wurden?

Ruhender Verkehr

Falschparker/ Lieferverkehr

- irre Parkerei der gelben Lieferwagen in der Marsstraße abends und am Wochenende; Anliegerstraßen zugeparkt; kein nachvollziehbares Parkmanagement im Ort
- Parkende Autos stellen Verkehrshindernis und zusätzliche Gefahrenquelle dar.
- In unserer Siedlung kommen auf ein Reihenhaus z. T. 3 Autos - und alle parken auf der Straße, weil in der Garage das Motorrad uns was -weiß-ich-noch stehen. Naja, das trägt dann wenigstens zur Verkehrsberuhigung bei, weil es zu eng wird auf der Straße, wenn sich die Pkw begegnen.

Zu wenige Parkmöglichkeiten

- Parkmöglichkeiten in Sonnenstr. bei Apotheke sind schlecht.
- Parkflächen teilweise zu wenig, insbes. am S-Bahnhof und in Wohngebieten
- Die Parksituation hat sich durch die vielen Fußwege in den Wohngebieten weiter verschärft!

Parkverbot/ Haltverbot

- Halteverbote an der Ismaninger Straße haben die Verkehrssituation im Berufsverkehr deutlich verbessert.
- Um fließenden Verkehr zu gewährleisten sollte auf den Hauptstraßen Ismaningerstraße und Feldkirchnerstraße beidseitig Parkverbot eingeführt werden.
- Hat sich gebessert, seit stundenweises Parkverbot in der Ismaninger Str. Realisiert worden ist.

Zu wenig Carsharing/ neue Mobilitätskonzepte

- Es sollten unbedingt die Ladeinfrastruktur für E-Autos aufgebaut werden
- Car-Sharing in Dornach und bei S-Bahn wäre toll
- Keine eMobilität
  kein Car-Sharing Angebot
- Car Sharing wäre sinnvolle Erweiterung.

Hohe Geschwindigkeit/ Überwachung

- LKW veranstalten Ortsrennen;
- Überwachung der 30er-Zonen undt der LKW-Verbotsbereiche
- Auf der Erdinger Landstr fahren viele viel zu schnell! Sowie in einigen Wohngebieten. Mehrere Barrieren z.b. Blumenbeete, die die Fahrbahn verengen wären nötig.
- Fahrzeuge fahren häufig sehr schnell durch Dornach, besonders an den Ortsausgängen.

Sonstiges

- Ich hatte bisher kaum ein Parkplatzproblem....Laufe aber auch viel zu Fuß.
- Ich besitze keinen Führerschein, weswegen ich dazu nicht wirklich eine Aussage treffen kann.
- Keine Meinung

Arbeit und Versorgung

Haben Sie noch weitere Wünsche, die das Thema Arbeit und Versorgung betreffen?

Positiv

- Der Wochenmarkt ist super!!! Gerne öfter!

Ausgewogene Entwicklung

- Ausgewogenheit ist der Schlüssel, Aschheim muss nicht jeden Trend / Anfrage hinterherlaufen.

Lokale Dienstleister, Versorger, Arbeitgeber fördern

- Ascheimer Dienstleister fördern! Wird nicht gemacht!
- Selbständige sollten mehr Unterstützung erhalten, z. B. indem ihnen Räumlichkeiten zur Anmietung für Kurse und Workshops und Möglichkeiten für Werbemaßnahmen (z. B. Auslegestellen für Flyer, ...) zur Verfügung gestellt werden.
  Einzelhandel und Kleinunternehmer sollten auch gestärkt werden.
- Förderung von nachhaltigen und regionalen Versorgern und Arbeitgebern
- Mehr attraktive Mittelstandsunternehmen statt externer Großprojekt-Investoren, die nach Ihrem Profit wieder verschwinden und kein Interesse an der weiteren Entwicklung haben.
- Bezahlbare Wohnungen für ortsansässige Erzieher, Busfahrer, etc

Einzelhandel

Einzelhandel erhalten

- ...der "alte" REWE muss erhalten bleiben! Der Norden Aschheims ist bei Schließung komplett ohne Einkaufsmöglichkeit!!!
- Erhalt des Rewe-Standorts in der Saturnstraße
- Erhaltung des "alten" Rewe und/oder Schaffung einer Einkaufsmöglichkeit im Aschheimer Norden

Einzelhandel innerorts

- Ärgerlich ist es, dass die Einkaufsmöglichkeiten dank der Fehlentscheidung der Gemeinderäte fast alle an den Ortsrand gelegt worden sind. Alte Leute und solche mit Kindern MÜSSEN den PKW nutzen, da innerorts die Geschäftswelt verödet. So besteht z. B. massiv die Gefahr, dass der letzte innerörtliche REWE-Markt dank der super Idee, zwei REWE-Riesenmärkte im Gemeindegebiet ansiedeln zu lassen, aus Rentabilitätsgründen zumacht.
- Bezüglich der Versorgung sollte darauf geachtet werden, dass auch Einzelhandel innerhalb des Ortes vorhanden sind, nicht nur am Ortsrand, daß man die Erreichbarkeit auch ohne Auto zB. für ältere Personen gewährleisten kann.
- Die Ortsmitte für Einzelhandeln attraktiver gestalten
- Supermarkt und andere Läden auch zentraler für die Mitbürger, die kein Auto fahren
- Ortszentrum mit Markt und Einzelhändlern
- Ortsmitte mit mehr Einkaufsmöglichkeiten

- Einkaufsmärkte für die Nahversorgung nicht nur in ein Viertel, sondern gut verteilen. Es gibt viele Bürger, die ihre Einkäufe mit dem Fahrrad oder zu Fuß erledigen möchten, bei den weiten Wegen ist das leider oft nicht möglich
- Entwicklung einer fußgängerfreundlichen Ortsmitte mit Einkaufsmöglichkeiten; Märkte am Ortsrand nur mit KFZ erreichbar - Zeichen ein völlig ungeordneten Ortsentwicklung, fördert MIV, trotz beständig anderer Beteuerungen der Kommunalpolitiker
- Es wäre schön, wenn Supermärkte nicht nur an den Ortsrand geschoben würden. Im Moment kann ich das noch zu Fuss gehen oder das Rad nutzen, aber wir werden alle älter....
- Mehr Einkaufsmöglichkeiten im Ort
- Generell sehe ich in Bayern eine problematische Entwicklung hinzu Einkaufsstätten in außerhalb des Ortskerns liegenden Gebieten wie auch in Aschheim. Für junge Leute ist dies unproblematisch aber für unsere älteren Mitbürger sollten sich Einkaufsmöglichkeiten insbesondere von Lebensmitteln doch innerhalb der Ortsmitte oder der Nähe befinden. Der neue REWE-Markt am Ortsausgang Richtung Feldkirchen macht so einen Ansatz zu Nichte.
- Lebensmittelversorgung wieder in den Ort zurück holen und nicht an den Rand verdrängen.
- Kleinere Geschäfte (z.B. Bäcker, Post, Metzger) ausgewogen verteilen.
- Wenn man große Läden auf der grünen Wiese genehmigt, sollte man zur Bedingung machen, dass auch ein kleiner Laden im Zentrum erhalten bleibt. Zum Beispiel ist es für Bewohner des Seniorenheims sehr wichtig auch einmal selbst ein paar Lebensmittel einkaufen zu können. Dies ist nur bei kurzen Wegen möglich. Der HL Lebensmittelladen, der früher im Zentrum zu finden war, fehlt bis Heute.
- Keine Geschäfte im Ort schließen um noch mehr außerhalb des Ortes zu eröffnen.
- Mehr Einzelhandel wäre toll

Aktivierung Ortsmitte

- Derzeit ist in Aschheim (Ortsmitte) ein recht hoher Leerstand von ehem. Einzelhandelsgeschäften zu verzeichnen. Es sollte von der Gemeinde versucht werden, neue Pächter zu gewinnen.
- Der Dorfkern sollte aufgewertet werden mit mehr Angeboten im Bereich Gastronomie
- Die Ortsmitte lebendig und lebenswert halten!
- Es wäre schön wenn die Ortsmitte auch als solche genutzt werden kann. Durch die B471 ist das nach meinem Verständnis nur bedingt in der Hoheit der Gemeinde.
- In Dornach fehlt ein Café o.ä. und ein attraktive Ortsmitte an der man sich treffen kann. Der Wochenmarkt könnte ausgebaut werden und gemütlicher (mit Sitzgelegenheiten und Ständen an den man vor Ort etwas essen/trinken kann)

Kein Einzelhandel mehr

- Keine weiteren Supermärkte im Gemeindegebiet! Es sind inzwischen genug!

Leerstände reduzieren

- Einzelhandel und Geschäftsflächen haben wir genug. Die Herausforderung ist, Leerstände zu reduzieren und keine weiteren entstehen zu lassen
- Leerstände sollten genutzt werden!

Erneuerbare Energien

Nutzung erneuerbarer Energien

- Die Möglichkeiten für Photovoltaik auf öffentlichen und gewerblichen Gebäuden sollten besser genutzt werden

- energieeffizient und nachhaltig bauen z.B. in Holzbauweise
- Förderung von regenerativen Energien evtl. mit Einbeziehung der Bewohner, die mit investieren möchten.
- Freiflächen für erneuerbare Energien sollten nicht weiter belegt werden, solange es Kapazitäten auf bereits versiegelten Flächen gibt (Dächer, Parkplätze)
- Erneuerbare Energien: Auch finanzielle Unterstützung/Förderung privater Anlagen.

Photovoltaik

- Keine Flächen für Photovoltaik, aber Dachflächen u.Ä. verstärkt nutzen.
- Photovoltaik auf Dächern, aber nicht auf Flächen!
- Photovoltaikanlagen auf Hausdächern sollten gefördert werden.
- Photovoltaik auf bestehender Bebauung stärker fördern - keine neuen „solarparks“ auf der grünen Wiese.
- Man muss keine neue Flächen für erneuerbare Energie bereitstellen,man sollte die bereits versiegelten Fläche dafür nutzen (Überdachtung der Parkplätze der Discounter und schon hat man Fläche für Photovoltaik)
- Photovoltaik auf Gebäuden ja, auf landwirtschaftlichen oder Grünflächen nein
- Neue Bürgersolaranlagen
  Stärkere Förderung Photovoltaik
  Kein öffentliches Gebäude ohne Photovoltaik
- Photovoltaik sollte mehr in den Fokus des einzelnen gerückt werden und individuelle Umrüstung mehr gefördert(Stadt München fördert private Haushalte z.B. deutlich höher) werden, um Anreize zu schaffen
- Unsere Fläche ist zu kostbar um Sie für Photovoltaik zu verschwenden! Lieber auf große Hallen, Gewerbebetriebe die Anlagen bauen!
- Viele Leerstände in Dornach (Expo Gate), aber auch im Innenkern Aschheims, z.B. ehemals OTC-Gebäude in der Marsstraße - hier sollte gezielt wieder gefüllt werden.
- Photovoltaik gehört auf Dächer und nicht auf wertvolle Flächen im Landkereis!
- Photovoltaik sollte primär auf bestehenden Gebäudestrukturen installiert werden, ggf. gemeindliche Förderung sinnvoll. Oder mutltifunktionale Nutzung von Flächen Schafweide + Photovoltaik

Windkraft

- Windräder an geeigneten Standorten
- Windkraft noch mal angehen!
- Um eine unabhängigere und nachhaltigere Energieverorgung für Aschheim zu sichern,sollte geplant werden, um Moos auch Windräder zu installieren.

Keine Windkraft

- keine windräder
- keine Windräder, keine weiteren Strommasten
- Keine Windkraft!

Geothermie

- Geothermie auch zur Stromerzeugung nutzen.
- Geothermie
- ...es gibt keine erneuerbaren Energien (Energierhaltungssatz Physik - mal nachlesen). Geothermie-Zugang verbessern und die Unternehmung professioneller gestalten

Breitband/ Internetausbau

- Breitband / Internet Versorgung ist nicht mehr zumutbar! Muss dringend verbessert werden.

- Diesen Punkt möchte ich nochmal besonders betonen:
  Ausbau der Breitbandversorgung (am besten M-Nets FttB-Ausbau, wie er im Gewerbegebiet schon existiert)
- Im Glasfasernetz der AFK mehr als einen Internetanbieter zulassen.
- leider ist der Ausbua des Internets sehr schlecht, was die Arbeit oft erschwert
- Mobilfunknetz Telekom ausbauen, nur 2G an einigen Standorten
  Zugang zum Glasfasernetz auch für nicht-Kunden
- Vor meinem Grundstück liegt ein Glasfaserkabel der Geothermie und ich (Ingenieurbüro) bekomme keine Anschluss. Dass ist in der heutigen Zeit unverständlich.

Dörflicher Charakter

- Ländlichen Charakter erhalten

Nutzungsdurchmischung

- stille Gewerbe in Wohngebieten offiziell zulassen, um Startups und Existenzgründern zu helfen und zukünftige Gewerbesteuerzahler anzulocken.
- Mehr Mischgebiete (Gewerbe und Wohnen). Geht ja jetzt in der Industriestraße beim Wertstoffhof auch. Dadurch gäbe es dann gleich auch wieder mehr Mietswohnungen.

Gewerbegebiete

Lage

- Verkehrsstarke Gewerbe nur am Ortsrand ansiedeln.

Ausweisung neuer Flächen

- Den Standort besonders für den Mittelstand und Firmen, welche auch hier versteuern attraktiv machen. Neue Gewerbeflächen ausweisen aber trotzdem die bestehenden verdichten.

Keine neuen Flächen

- Keine neuen Gewerbegebiete!

Nachverdichtung/ Nutzung von leerstehenden Gewerbeflächen

- Die Gewerbeflächen in Dornach besser nutzen, bevor weitere Flächen ausgewiesen werden
- Beeinträchtigungen für bestehende Wohnbebauung sollten vermieden werden. Daher bestehende Gewerbeflächen verdichten und wenn nötig moderat erweitern.
- Vor Ausweisung neuer Gewerbegebiete den Leerstand in bestehenden Gewerbegebieten beheben, keine Ansiedlung von "Schadgewerbe", auch wenn es noch so lukrativ scheint.
- Leerstehende Gewerbeflächen nutzen und für neue Geschäfte attraktiv machen (EP-Bauer, Heitler, Hornburger etc.)
- Nutzung leerstehender Büroflächen statt Neubau. Siehe humboltpark

Ansprechende Gestaltung

- Auch Gewerbegebiete sollten architektonisch ansprechend sein!

Weniger Industrie

- Die Industrie in Aschheim ist groß genug, wir brauchen nicht mehr!

Biobetriebe

- Sicherung Bio-Landwirtschaftsbetriebe, keine konventionellen Betriebe.
- Direktvermarktung und Sicherung und generelle Förderung von landwirtschaftlichen Bio-Betrieben.
- Förderung von ökolog. arbeitenden landwirtschaftlichen Betrieben
- Förderung der Bio Landwirtschaft evtl. auch unter Einbeziehung der Bewohner.

Natur und Landschaft

- Erhalt einer grünen breiten Grenze zwischen München und Dornach, d.h. kein Baurecht für die Felder dazwischen.
- Grünflächen innerorts belassen.
- Mehr Wald pflanzen

Nachhaltige Entwicklung

- Mehr Projekte mit Hinblick auf ein nachhaltiges Leben mit der Natur.
- Möglichkeiten den ökologischen Fußabdruck der Bewohner zu reduzieren.
- Möglichst saubere und zukunftsfähige Arbeitsplätze schaffen.

Sonstiges

- Keine Großprojekte, wie der damals geplante Schlachthof
- Gibt es noch landwirtschaltlichen Betriebe in Aschheim?
- Ja, wertstoffhoföffnungszeiten arbeitnehmerfreundlicher gestalten.
- Tatsächlich sind die meisten - nicht alle - Landwirte doch eher "Grundstücksbarone", deren "landwirtschaftliche Betriebe" wohl kaum gesichert werden müssen.
- Wenn die Bauern giftfrei wirtschaften ist es extrem sinnvoll, ansonsten kann man den Ort auch zubetonieren
- Das Dornacher Gewebegebiet beim Ex-Dywidak Gelände benötigt keine weiteren Hotels. Das Angebot ist nur für die BAUMA interessant, man könnte auch für heimischeBertiebe mehr Raum schaffen

Begründung Zufriedenheit mit Nahversorgung

Unzufrieden bis neutral

Positives

- In Dornach ist die Versorgung viel besser geworden (Rewe und dm) und auch der Eier/Kartoffelautomat ist super.

Keine Fachärzte

- Keine Fachärzte!
- Fachärzte nicht in Aschheim
- zu wenig Fachärzte
- Kaum Fachärzte in der Umgebung
- Fachärztliche Versorgung ist mangelhaft.
- keine Fachärzte im Gemeindegebiet

- Es fehlt an Fachärzten.
- Es muss unbedingt ein Ärztehaus mit Fachärzten entstehen
- Zu wenig Ärzte,
- Es fehlt an Fachärzten
- Ärzte fehlen
- Ärzte fehlen
- Zu wenig Fachärzte
- Arztangebote zu gering
- Fachärzte fehlen
- Wenig Ärtze, kein Ärtzezentrum
- Ärztemangel (Haus- und Facharzt), Physiotherapeutenmangel
- 2. Kinderarzt fehlt
- Schlechte ärztliche Versorgung,
- Keine Fachärzte im Ort
- Es fehlen noch Augenarzt, Orthopäde !

Einzelhandel

Fehlender Ortskern

- Die Ortsmitte hat keine Geschäfte und es ist auch nicht attraktiv, es fehlen Cafes
- In Dornach fehlt ein Ortskern: es gibt keine Eisdiele , keine Apotheke, kein Café, keinen Arzt
- Das Ortsinnere stirbt aus.

Zu viel am Ortsrand, zu wenig Innerorts

- Lebensmittel nur an den Ortsrändern!
- Im Ort zu wenig Lebensmittelgeschäfte dafür zu viele Restaurants.
- Lebensmittelgeschäfte nur noch am Ortsrand. Falls der REWE in der Saturnstr. verschwindet, keine einigermaßen zentralen Lebensmittelläden mehr vorhanden
- Handel im Ort stirbt aus
- Mit dem zu erwartenden Wegfall des REWE im Ort beträgt der Weg zu den Geschäften vom nördl. Ortsende über zwei Kilometer!
- Versorgung kaum mehr innerhalb des Ortskerns
- Die innerörtlichen Kleingewerbe und Einzelhändler werden immer weniger.
- Kaum Lebensmittel-Einzelhandel im Ortszentrum, Überhaupt keine Einkaufsmöglichkeiten westlich der Feldkirchner Strasse und im Gebiet nördlich der Tannenstraße /Industriestraße.
- Wenige Supermärkte in Zentralelage
- Es fehlt einfach eine Art Tante Emma Laden im Ortskern. Auch wo ältere Menschen ohne Auto erreichen können
- Einkaufsmöglichkeiten im Ort erhalten (z.B. Rewe Ortsmitte)
- Lebensmittelladen im Zentrum
- Es fehlen kleine Einzelhandelsgeschäfte für den täglichen Gebrauch in der Ortsmitte
- Lebensmittelversorgung zu sehr an den Ortsrand gedrängt
- Es gibt zwar viel Supermärkte (wahrscheinlich zuviele) aber weit weg von der Ortsmitte bzw. bewohnte Gebiete
- Ausreichend vorhanden jedoch nur am Ortsrand und nicht im Ort.
- Zu viele Lebensmittelgeschäfte im Außenbereich und nicht innerorts
- Abwanderung in Gewerbegebiet
- kein gewachsener qualitativer EH, nur Supermärkte an der Peripherie
  zu erreichen. Innerorts gibt es nur einen Supermarkt und man weiß auch nicht für wie lange noch.

- Leider wurden alle Lebensmittelversorgen an die Ortsränder gesetzt und ungleichmässig verteilt!
- Alles sehr dezentral und in einem Gebiet konzentriert (gilt jeweils für Aschheim und Dornach)

Nord/ Süd Gefälle

- Fehlende Versorgung im unterdorf
- Lebensmittelgeschäfte sind nur im Süden von Aschheim.
- Nördlich in Aschheim fehlen fußläufig noch Bäcker und Einkaufsmöglichkeiten.
- Überversorgung im Süden, sowie Unterversorgung im Norden Aschheims! Fußläufigkeit für ältere Person nicht gegeben.
- Geschäfte zu zentriert im Süden, im Norden bessere Versorgung wünschenswert,
- Einseitige Entwicklung, sehr schlechte Gemeindepolitik. Der Süden ist überversorgt und der Norden gar nicht.
- Zu viele Supermärkte fast nebeneinander im Südosten (Rewe, Aldi, Penny, Edeka, Alnatura)
- Lebensmittelgeschäft für den Norden von Aschheim
- Es gibt keinen Einkaufsladen im Norden
- Im Norden Aschheims gibt es zu wenig Lebensmittelgeschäfte, im Süden besteht ein Überangebot.
- Im Norden Aschheims gibt es zu wenig Lebensmittelgeschäfte, im Süden besteht ein Überangebot.

Erreichbarkeit

- Fußläufig kaum etwas erreichbar
- Alles nur mit PKW erreichbar,
- Einkaufsmöglichkeiten zu Fuß kaum erreichbar
- Einkaufsmöglichkeiten fast nur mit dem PKW erreichbar
- Zu weit weg
- fehlende Nahversorgung, Einzelhandel konzentriert sich im Außenbereich, ohne PKW kaum erreichbar
- Das Gewerbegebiet sprich Aldi, Penny etc. finde ich sehr gut und nutze es täglich. Jedoch ist es für die altere Bevölkerung schlecht bzw. zu Fuß nicht
- zu disparat, weite Wege für Fußgänger, sonst nur mit KFZ zu nutzen
- Die entsehenden Angebote sind zum großen Teil nur mit dem Auto erreichbar, die tatsächliche "Nahversorung" wird verdrängt
- weite wege zu Einkaufszentrum und Discounter
- Für einen Ort wir Aschheim müsste es möglich sein, dass jeder Bürger Lebensmittel, Apotheke, Arzt, Bank fußläufig erreichen kann
- Mann kann nichts fussläufig erledigen wenn alles so weit auseinander ist
- Das Nahversorgungsangebot ist nicht gut, da vorwiegend alle Geschäfte und Einkaufsmöglichkeiten zu weit ausserhalb des Ortskerns befinden und nur mit dem Auto möglich sind. Für Fußgänger und ältere Menschen nicht möglich.
- Innerhalb des Gemeindezentrums gibt es nur noch einen Supermarkt (Rewe) der zu Fuß erreichbar ist.Dieser wird jedoch (bewusst ?) immer unattraktiver gestaltet.
- alles ist nur mit dem Auto zu erreichen. Wir haben in Dornach im Ort keine Möglichkeiten zum Einkaufen, in Aschheim überwiegend im Industriegebiet. Der Ortskern ist nahezu leer. WAs brauchen wir ein Uhrengeschäft, haben aber bspw. keinen Gemüsehändler?

Mehr Vielfalt

- Vielfalt der Einkaufsmöglichkeiten steigern.

- regionale kleinversorger
- Wenig Angebote
- zu wenig kleinere Geschäfte, wie z.B. Schuhe, Spielsachen, Bücher, Geschenke

Fehlende Einzelhandelseinrichtungen/ Wünsche

- Drogeriemarkt fehlt,
- ausreichend für mich; würde mir wieder ein Sportgeschäft im Ort wünschen;
- Das Angebot ist überschaubar. Es fehlt z.B. im Bereich Spielwaren, Schreibwaren, Frisches Obst und Gemüse etc.
- Metzger,
- kein vernünftiger Metzger, zu wenig Lebensmittelgeschäfte fußläufig
- Rewe alt wird auf kurz oder lang verschwinden
- Es wir zu wenig für kleine Lebensmittel-Betriebe und vor allem Natrumärkte, Verpackungsfreie Händler getan/angeboten.
- Arzt, Apotheke usw. nur in Aschheim, nicht in Dornach.
- ein Tante-Emma-Laden in der Ortsmitte wäre toll
- Es wäre schön, wenn ich an einem Ort viele Geschäfte hab.
  Ich muss zum Markt in die Mitte fahren, für Blumen in die Arcaden (schade dass es in den Arcarden so wenig sinnvolle Läden gibt)
  Und zum Rewe an den Ortsausgang.
- Es fehlt mir ein Baumarkt in der Nähe
- In Dornach sollte es mehr Supermärkte etc. geben,bis jetzt gibt es nur 3/4!!
- Fisch-, Blumen-, Feinkostgeschäfte fehlen
- Weitere Apotheke
- In Dornach fehlt unbedingt eine Apotheke.
- Ich wünschte mir einen ansprechenden, gepflegten und gut sortierten Edeka wo es Spaß macht einzukaufen, nicht so ein Ansammlung von unordentlichen Wühltischen und lieblosen Regalen wie der neue Lidl.
  Ein Traum wäre ein Laden wie der Simmelmarkt im Stahlgruber oder wie im Urlaubsland Italien die schönen Lebensmittlmärkte.
- Leider fehlt ein guter Metzger und die Bäckerei Hornburger.
  Auch ein Blumenladen wäre wieder schön!
- Zweite Apotheke für mehr Wettbewerb

Kritik bestehende Einzelhandelseinrichtungen

- Apotheke schließt zu früh, REWE-Markt Saturnstrasse unattraktiv und heruntergekommen, obwohl für viele Mitbürger/innen bequem zu Fuß/per Fahrrad erreichbar

Regionale (Bio-)-Angebote

- Mehr und öftere regionale Angebote und auch ein Bioladen wären sinnvoll. Der Markt am Mittwoch ist ein Anfang aber nicht ausreichend.

Dienstleistungen

- Nur zwei Banken!
- Sparkassenautomat in Dornach
- wichtig eigene Poststelle in Aschheim behalten
- Post, Briefkästen
- Ein EC- Schalter wäre auch kein Luxus. Ebenso eine Postannahme.

Nutzung des Leerstandes

- Nutzung des bestehenden und künftigen Leerstands, z.B. zur Verbesserung der ärztlichen Versorgung mit spezialisierten Praxen "Ärztehaus" sowie Reformhaus,

- Mittlerweile ist man es ja schon so gewohnt wie es ist. Und die Läden stehen ja nicht ohne Grund leer: massive Konkurrenz aus dem Internet? Kein Interesse am Einkauf im Ort?

Mangelhafte Infrastruktur

- Mangelhafte Infrastruktur

Fehlende Gastronomie

- weiterhin wäre ein bayerisches Lokal, welches am WE geöffnet hat wünschenswert. Schön wäre noch eine Bar, Kneipe , ... für spontanes Zusammenkommen

Sonstiges

- Der neue REWE Markt liegt in einem Wohngebiet das ist falsch ,
  Lieber das bestehende Angebot verbessern

Neutral bis zufrieden

Positives

- Momentan sehr zufrieden mit dem Lebensmittelmarktangebot solange der Rewe Markt Ende der Saturnstraße noch besteht. Für die Anwohner der angrenzenden Siedlungen ist die Existenz dieses Marktes enorm wichtig da man ihn auch ohne Auto leicht erreichen kann. Sollte der Markt schließen wäre dies für ältere Anwohner ohne fahrbaren Untersatz sehr ärgerlich wenn nicht sogar katastrophal
- Überversorgung mit Lebensmittelläden, sonst okay
- Alle für das tägliche Leben notwendigen Ärzte sind vorhanden
- Ok
- Insg. sehr zufrieden, da Bäcker, Apotheke, Ärzte, diverse Geschäfte für Lebensmittel (von Alnatura über Rewe / Edeka (letzterer leider sehr klein) bis hin zu Liedl/Aldi) oder Drogeriemärkte direkt im Ort vorhanden sind. Ebenso wie Tierbedarf, kleiner Schuhladen etc. Ansonsten findet man Läden für Kleidung, Sportgeschäfte etc. in den ebenfalls nahe gelegenen Riemarkaden. Vermutlich ist die Konkurrenz durch die Riemarkaden auch zu groß für z.B. ein Sportgeschäft in Aschheim (schade, dass dies geschlossen hat).
- Die Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs ist ausreichend.
- Die grundlegende Versorgung in Aschheim ist gut. Weiterführende Angebote sind einfach erreichbar.
- es ist alles da, was man braucht auch i.d.R fussläufig erreichbar
- Für meine Zwecke absolut ausreichend.
- Ausreichende Versorgung
- eigentlich gibt es alles
- Fast Alles da. Schon zu viele Supermärkte.
- Alles notwendige fußläufig erreichbar
- Alles vorhanden
- Passt alles
- alles im ausreichenden mass vorhanden
- Ich finde das Aschheim und Dornach mit Supermärkten um im täglichen Leben versorgt zu werden voll versorgt sind. Es gibt einen Bioladen und auch noch 2 Drogeriemärkt. Bei einer Einwohnerzahl der Gemeinde von ca. 10.000 in meinen Augen völlig ausreichend!
- alles super
- Abgesehen davon, dass die beiden ansässigen Banken den Namen "Bank" nicht mehr verdienen, ist die Versorgung in Aschheim wirklich völlig ausreichend.

- Lidl, dm, Bäckerei und REWE als super Nahversorgungsangebot in Dornach
- Alles ausreichend vorhanden
- Bank ausreichend
- Es ist genügend vorhanden, weiteres und damit weitere Flächenverbrauch nicht nötig
- Ich finde alles was ich täglich brauche
- Alles was ich benötige ist fußläufig erreichbar.
- Kein Mangel
- Alle Einrichtungen des täglichen Bedarfs sind vorhanden.
  Zur Aufrechterhaltung der Versorgungsqualität sollte bei weiterem Einwohnerwachstum auch auf gleichartiges Wachstum dieser Einrichtungen geachtet werden.
- eigentlich ist alles da. vor allem genügend Discounter.
- Wo fehlen Lebensmittel? Wir haben mehr Lebensmittelläden wie Einwohner!!! Unnötig Von denen brauchen wir nicht mehr...
- Von allem genug da
- Ich denke dass die Gemeinde Aschheim durch die bestehenden Angebote (und auch die Nähe zu den Riem - Arcaden) inzwischen fast "überversorgt" ist
- Kein Mangel
- es ist alles da was man braucht.
- Wir haben fast alles im Ort + die Riem Arcaden
- Viele Angebote, in Dornach auch mit dem Bus gut erreichbar
- ausreichende Angebote aller Gewerke
- Es gibt alles wichtige im Ort
- alles vorhanden
- Alles in Ordnung
- Alles da, was man braucht
- Es sind alle wichtigen Nahversorgungsangebote vorhanden, es besteht kein weiterer Bedarf,
- Alles vorhanden
- Es ist alles vorhanden, was man für den täglichen Bedarf benötigt.
- Alles da, was man braucht
- entsprechende Möglichkeiten fußläufig erreichbar
- Ausreichende Versorgung vorhanden
- Ich finde die Versorgung ist sehr gut
- alles da
- Es gibt mehr als genügend Supermärkte, einen Wochenmarkt.
- Alles in erreichbarer Nähe da.
- Alles ausreichend vorhanden.
- Mir genügt es
- Typische notwendige Geschäfte usw. vorhanden.
- Wenn es so bleibt ist es ok
- Alles da, was man braucht
- Wochenmarkt sehr gut!
- mit Lebensmittelgeschäften sind wir jetzt wirklich ausreichend versorgt. durch das Gewerbegebiet mit DM, Alnatura etc. bleibt eigentlich kein Wunsch mehr offen.... es gibt sicherlich noch den Wunsch nach einem Baumarkt, aber das würde nur noch mehr Verkehr anziehen
- Lebensmittelversorgung ist super.v
- Mehr als ausreichende Nahversorgung vorhanden.
- Grundbedarf wird durch Einkaufsmöglichkeiten gedeckt.
- ausreichend versorgt
- Gute Nahversorger in Dornach,
- Alles vorhanden und meist gut zu erreichen
- Noch gibt es auch im Zentrum Nahversorger, die fußläufig zu erreichen sind

- Alles vorhanden
- Soweit ganz gut.
- Es gibt alles, was man braucht
- Das Angebot paßt
- Alles in der Nähe was man braucht
- Bisher habe ich nichts vermisst.
- Alles vorhanden.
- Alles ist da, entweder nähe Ortsmitte oder zentralisiert.
- Neuer Rewe prima, endlich was zu Fuß oder mit Rad gut erreichbar
- Es gibt reichlich und genügen Einkaufsmöglichkeiten
- für meinen Bedarf ausreichend vorhanden; je mehr Geschäfte, je mehr Geld gibt die Frau aus!
- Trotz leider einiger Geschäftsaufgaben in letzter Zeit, gibt es alles was man so braucht.

Keine Fachärzte

- In Dornach gibt es keinen Arzt oder eine Apotheke.
- Es wäre schön, wenn es in Aschheim ein Ärztehaus wie in Heimstetten geben würde. Insgesamt ist das Arztangebot relativ niedrig.
- Alles da, Optiker und Orthopäde wären schön.
- Die ärztliche Versorgung ist sehr gut bis auf den Fachbereich Orthopädie sowie Physiotherapeuten.
- es fehlen Fachärzte, z.B. Orthopäde, Augenarzt
- Es könnten noch mehr Fachärzte angesiedelt werden.
- Fachärzte fehlen zum Teil
- Ein Allgemeinarzt für Dornach wäre wichtig!!
- Orthopäden fehlen
- Ärztespezialistenzentrum wäre gut
- In einigen Bereichen fehlen spezialisierte Ärzte.
- Es fehlen Fachärzte (HNO, Orthopäde, Augenarzt etc.)
- ? Ansiedlung von Fachärzten (Ärztehaus)
- Ein Orthopäde und Augenarzt in Aschheim fehlt.
- Dornach arzttechnisch nicht soo prickelnd.
- Fachärzte fehlen
- Fachärzte fehlen.
- Augenarzt wäre viell. nicht schlecht (sicher auch für die älteren Mitbürger nötig).
- Großes Angebot. Hausärzte sind etwas knap (vor allem für Kassenpatienten).

Einzelhandel

Fehlender Ortskern

- Fußgängerzone würde viel beleben!

Zu viel am Ortsrand, zu wenig Innerorts

- 1-2 mehr Supermärkte direkt in Aschheim wünschenswert
- Lebensmittelversorgung nähe Ortsmitte ist sehr schlecht
- Alles da was man bracht. Ein Supermarkt in der Ortsmitte wäre von Vorteil.
- Rewe bzw. Supermarkt in Saturnstr. /Ortsmitte sollte erhalten bleien.

Einzelhandelsschwund

- Durch den neuen REWE wesentlich besser geworden, aber Einzelhandel verschwindet mehr und mehr.

- Aktuell noch gut, jedoch sehe ich zunehmend den Schwund der kleinen Einzelhandelsgeschäfte mit Besorgnis, zum Beispiel Sportbauer zum Beispiel Bäckerei Hamburger zum Beispiel Fernsehen Bauer… und Schmied...

Nord/ Süd Gefälle

- Einkaufsmöglichkeiten konzentrieren sich zu sehr auf den südlichen Teil Aschheims
- Mehr Supermärkte im nördlichen Teil Aschheims wären super
- Grundsätzlich zufrieden. Schade nur, dass der Norden Aschheims kaum Einkaufsmöglichkeiten enthält - insb. wenn der Rewe im Osten noch wegfällt. Im Südosten herrscht ein Überangebot an Supermärkten
- Lebensmittelhändler en masse vorhanden. Man sollte aufpassen, dass sich nicht alles in den Süden verlagert!!!
- Im Industriegebiet (Bereich alter Rewe) sollte eine Einkaufsmöglichkeit bestehen bleiben, damit die Anwohner im Norden auch eine fußläufige Möglichkeit zum einkaufen haben.

Erreichbarkeit

- Früher waren zwei Supermärkte und eine Drogerie im Ortskern und zwei Supermärkte am Rand, das war für alle gut erreichbar.
  Mittlerweile bis auf den Rewe in der Saturnstr und die Apotheke, nichts mehr einfach zu Fuß erreichbar. Der neue Rewe sowie Aldi, DM und co, für nicht mobile Mitbürger nur schwer zu erreichen
- ...noch bin ich zufrieden, da ich mit dem Auto fahren kann. Ältere Menschen haben durch die Dezentralisierung eher Probleme.
- grundsätzlich vielfältiges Angebot vorhanden
  Supermarkt innerorts erhalten für autofreies Einkaufen
- Der Rewe bei der Planetensiedlung soll weiter bestehen bleiben, trotz des neuen großen Rewe am Ortsausgang ! Die Supermärkte liegen für Menschen die kein Auto nutzen nicht unbedingt in Laufnähe
- Einzig sollte darauf geachtet werden das ältere Menschen im Ort einkaufen können
- Einkaufsmöglichkeiten hauptsächlich nebeneinander mit daraus resultierenden teils langen Wegen.

Mehr Vielfalt

- indiv. Einzelhandel fehlt, nur die üblichen großen Supermarktketten (Metzger, Feinkost, etc. nur wenig ausgeprägt)
- Lebensmittel, Drogerie etc. mehrfach vorhanden. Sorgen bereitet nur das Sterben kleinerer Läden. Dies ist aber wohl eher ein Trend der Zeit.
- Weitgehend gute Versorgung. es überwiegen leider die Ketten, und die Einzelhändler und Handwerker (Bäcker, Metzger, etc) fehlen

Zu viel Einzelhandel

- In meinem Augen zu viele Lebensmittelangebote
- Überversorgung an Lebensmittel,
  Ist schon fast zu viel
- Nicht noch mehr geschäfte! Aktuell herrscht schon eine Überversorgung!

Fehlende Einzelhandelseinrichtungen/ Wünsche

- Bekleidung &Sport
- Ein Fahrradladen wäre schön.
- Ein Baumarkt wäre noch toll in Aschheim
- Fahrradgeschäft fehlt.

Dienstleistungen

- Bank der Cashgroup,
- Außerdem gibt es im Wohngebiet keine Möglichkeit Geld abzuheben (in meinem Fall gibt es keinen Automaten von der CashGroup)
- Ein Bankautomat der Cash-Group wäre wünschenswert.
- Bankautomat im Dornacher Gewerbegebiet
- Post im Gewerbegebiet Dornach fehlt.
- Post und Hermes sind zeitlich oft nur eingeschränkt zu erreichen.
- Immer weniger Bankautomaten in der Gegend.
- Hypo Vereinsbank fehlt
- Eine Bank der Cashgroup bzw. ein Geltautomat aus dem Cashgroup Verbund sollte angesiedelt werden. Bei der Shell Tankstelle bekommt man nur in ca. einem von drei Versuchen Geld, weil angeblich die Internetverbindung zu schlecht ist.

Fehlende Gastronomie

- Restaurants,
- Es fehlt eine Bar (a la Mosches) für abends im Ort!

Sonstiges

- Leider wird der bestehende Einzelhandel immer mehr von u.a. XXLutz verdrängt.

Keine Angabe der Zufriedenheit

Positives

- Sehr zufrieden, ich finde das die Produkte des täglichen Bedarfs erhältlich sind.
- Passt.
- Alles da, was zum täglichen Leben gebraucht wird.
- alles da
- finde ich ok. alles vorhanden und zu Fuß oder per Rad erreichbar. Notfalls Kirchheim-Heimstetten und Stadt München
- breites Angebot für Lebensmittel in der Nähe, Textil, Elektro etc nicht zu weit weg (Riem, Innenstadt)

Keine Fachärzte

- Angebot an Fachärzten könnte verstärkt werden
- Augenarzt wäre nicht schlecht.
- Ärztehaus fehlt, nur Zahnärzte und Allgemeinmediziner vor Ort
- Ärztliche Versorgung ausbaufähig, insbesondere Fachärzte.
- Ärztehaus, Apotheke
- -Fehlende Fachärzte
- Teilweie fehlende Fachärzte
- Mehr Facharztangebot wäre gut
- Wir haben leider nicht für jede Krankheit eine Arzt, z. B. Augenarzt
- Es wäre sinnvoll noch mehr Allgemeinärzte in Aschheim zu etablieren, da die bestehen bereits an der Auslastungsgrenze sind.
- Es wäre schön, wenn wir auch in Aschheim ein paar spezialisierte Ärzte hätten, nicht nur Hausärzte.... z.B. Internisten, Hautarzt, HNO, Orthopäde, etc. findet sich nur in anderen Gemeinden

Einzelhandel

Fehlender Ortskern/ Aktivierung Ortsmitte

- Lebensmittelgeschäfte gibt es genug, es könnten noch einige Ärzte angesiedelt werden und der Ortskern belebt werden. Es gibt leider keine attraktiven Geschäfte hier. Der Trachtenladen und der Einrichtungsladen haben alle nach einigen Jahren wieder zugemacht. Wenn ein Laden frei wird, dann ziehen dort meistens Physiotherapeuten oder ähnliches ein. Die werden zwar auch gebraucht, die müssen aber nicht mitten im Ort an attraktiver Stelle sein. Dort sollten eher nette Geschäfte einziehen, die das Ortsbild beleben.

Zu viel am Ortsrand, zu wenig Innerorts

- Wir sind schon gut versorgt, aber ein Lebensmittelgeschäft im Ort wäre schön
- die Orts- bzw. Dorfzentren sind mittlerweile leer gefegt/ausgestorben (Lebensmittel, Grundversorgung, ...), Senioren und Familien mit Kindern müssen meist weit bis an die Außengrenzen oder in die Gewerbegebiete der anderen Ortsteile fahren (meist mit Autos, da der Transport mit Fahrrad sich nicht mehr bewältigen lässt...). Der tägliche Bedarf ist nicht mehr fußläufig abzuwickeln !
- Wünscheswert, aber wohl nicht erreichbar, ein Lebensmitteldiscounter im Zentrum von Aschheim
- Sollte der alte Rewe zumachen, dann fehlt innerorts die Einkaufsmöglichkeit
- Innerorts fehlt ein Supermarkt !!!!!!!
- Es gibt zu viele Supermärkte an den Rändern des Ortes, keinen kleinen Laden im Ort..
- Im Ortskern. Sprich früherer HL-Markt gegenüber vom Schreiber-Hotel würde sich perfekt eignen!

Nord/ Süd Gefälle

- Norden von Aschheim hat keine Nahversorgung,
- Lebensmittelversorgung sehr gut, wenn auch ungleich verteilt (keine Versorgung im nördlichen und westlichen Aschheim).
- Der Norden von Aschheim ist etwas unterversorgt. Solange der ReWe bleibt gibt es kein akutes Problem.
- Lebensmittelgeschäfte gibt es viele im Süden. Im Norden ist garnichts. Wenn alter Rewe bleibt, reicht das aber auch.
- Mit einem evtl. Wegfall des REWE-Marktes in der Saturnstraße würde sich die Lebensqualität Aschheimer Bürger nördlich der Erdingerstraße erheblich verschlechtern. Fußläufig wären diese Bürger komplett von ihrer täglichen Versorgung abgehängt. Dies droht aber, da der neue REWE-Markt im Süden Aschheims dem kleineren den Rang abläuft.
- Es täte mir sehr leid, wenn der Rewe mit Getränke Markt in der Saturnstraße weg kommt oder verkleinert wird. Es würde in diesem Gebiet etwas fehlen
- Drohende Unterversorgung des Aschheimer Nordens mit Supermärkten, Abhängigkeit vom Auto

Erreichbarkeit

- Leider immer mehr in Gewerbegebieten die nur mit dem Auto erreichbar sind
- sehr zerrissen alles

Mehr Vielfalt

- zu viele REWE zu wenig sonstige Einkaufsmöglichkeit wie Baumarkt usw
- Das Nahversorgungsangebot ist ist nicht sehr vielfältig, Discounter sind in der Überzahl. Eine Ansiedlung von kleineren individuellen Geschäften ist wohl durch eine fehlende Ortsmitte schwierig und für Anbieter nicht rentabel - leider.

Fehlende Einzelhandelseinrichtungen/ Wünsche

- Es fehlt ein guter Obst- udn Gemüseladen
- Es gibt inzwischen zu viele Discounter.
  Individuelle Einzelhandelsgeschäfte sind zu wenige da, besonders im Zentrum von Aschheim.
- Es fehlt ein Baumarkt
- zusätzliche Apotheke wäre wünschenswert
- Eine zweite Apotheke wäre wünschenswert, damit mehr Wettbewerb entsteht. Die jetzige Apotheke hat viele Medikamente nicht vorrätig und man muß dann immer zweimal hin!
- Statt einem 3. kleinen Rewe im Gemeindegebiet wäre ein großer Vollsortimenter wie z.B. Marktkauf, Kaufland oder V-Markt sinnvoller gewesen.

Genug Einzelhandel

- Es reicht ..... mehr Einkaufsmöglichkeiten heißt mehr Verkehr!!!

Regionale (Bio-)-Angebote

- An regionalen Bio-Lebensmittel fehlt es hier. Der wöchentliche Markt bietet auch nicht wirkliche Möglichkeiten. Der Alnatura bezieht seinen größten Teil der frischen Bio-Lebensmittel auch aus Spanien, Italien etc. Die einheimischen Bauern haben scheinbar kein Interesse am Bio-Verkauf.

Dienstleistungen

- Keine überregionale Bank in Aschheim
- Die Zentrale der Sparkasse gehört von Feldkirchen nach Aschheim verlegt.
- Wichtig ist es unbedingt eine Postfiliale zu behalten!

Nutzung des Leerstandes

- und an der Ecke Sonnenstraße/Erdinger Straße steht ein großer Laden leer

Natur und Erholung

Haben Sie noch weitere Wünsche, die das Thema Natur und Erholung betreffen?

Positives

- Ascheim gut aufgestellt
- Aschheim ist eine sehr hundefreundliche Gemeinde und das soll bitte auch so bleiben.
- Aschheim ist sehr grün und das sollte auch so bleiben
- Beim genauen Hinsehen ist der Erholungswert in Aschheim sehr hoch. Man muss die Angebote nur "sehen" und auch entsprechend nutzen.
- Ich bin mit der Artenvielfalt in unserer Gemeinde zufrieden. Eine Steigerung lässt sich durch Weidetierhaltung sicher erzielen. Hier ist allerdings die Akzeptanz der Anwohner gefragt. Erhalt des Status Quo durch Vermeidung von Flächenversiegelung und Verbot(?) "pflegeleichter" Steingärten.
- Ich denke für den Lärmschutz wird genug getan.
  Und wenn jemand meint, er muss neben der Autobahn wohnen, damit er überall schnell hinkommt, muss er auch mit dem Autobahn/Straßenlärm leben können .
  Und braucht sich dann nicht mit Transparent auf die Autobahnbrücke stellen, dass ihn der Autolärm stört.

Artenschutz und Artenvielfalt

- Förderung von Artenschutz.
- Um die Artenvielfalt zu erhöhen sollen öffentliche Bereiche genutzt werden. Beispielsweise Straßenstreifen, Kreisel, Verkehrsinseln,
- Artenvielfalt erhöhen durch gezielte Bepflanzungen für Bienen, Vögel und Insekten. Abmilderung der Monokulturen.
- Das Thema Artenvielfalt könnt meiner Ansicht nach durch viele Einzelmaßnahmen gestärkt werden. Zum einen könnten gemeindliche Flächen zu Blühflächen für Bienen, etc. gemacht werden. Auch ein Beratungsangebot für die Privathaushalte könnte angeboten werden, um z.B. die Steinwüsten in Vorgärten zu Blühflächen umzuwandeln. Auch könnte man in den Gewerbegebieten die Immobilienbesitzer beraten um hier Brachflächen umzuwandeln. Generell wünschte ich mir ein ökologisches Leitbild für die Gemeinde, welches in alle Lebensbereiche wirkt und die Artenvielfalt und den Naturschutz stärkt.
- Bienenstreifen erweitern.
- Es braucht heimische Artenvielfalt

Aufforstung

- Aufforstung und Ausdehnung der Waldgebiete im Bereich Lohwald bzw. Nord-östlich an der Autobahn
- Aufforstung und Wieder-Aufforstung
- Aufforstung wo es möglich ist und zusätzliche Waldfläche ausweisen!
- Die Gemeinde sollte prüfen, ob nicht weitere Flächen aufgeforstet werden können. Das wäre der beste Beitrag zum Klimaschutz.
- Mehr Wald sollte gepflanzt werden
- Mehr Wald, Aufforstung
- Zusammenhängendes Waldgebiet für Naherholung
- Mehr Aufforstung in und um Aschheim
- Kleinen Wald am Waldweg unbedingt erhalten!

- stetige Aufforstung,
- es braucht viel mehr Wald,
- Es gibt zwar schon einzelne Waldfleckchen, aber diese sind doch sehr klein uns spärlich. Diese Flächen zu vergrößern wäre top

Ausgleichsflächen

- Ausgleichsflächen in Zukunft immer innerhalb der Gemeinde
- Ausgleichsflächen sollten besser vor menschlicher Nutzung geschützt werden, damit die Natur in ihren reservierten Bereichen auch unbelästigt bleibt.
- Landwirtschaft und Naturschutz bzw. Ausgleichsflächen im Einklang (z. B. produktionsintegrierte Kompensation)

Badesee/ Freibad

Badesee

- Badesee wäre schön
- Ein zweiter Badesee wäre toll
-
- In Dornach fehlt ein See in dem man offiziell Baden darf. Einen Baggersee, der zzm Baden geeignet ist (Vorbild: Finsinger Weiher)
- offizieller Badesee
- Es braucht einen See
- Schaffung weiterer Badesee im Münchner Osten allgemein, z.B. dirch Nachnutzung der Baggerseen.
- Nicht wiederverfüllte Kiesgruben sollen Badeseen werden, die nur zu Fuß und mit dem Fahrrad erreichbar sind. Keine Golfplatzerweiterungen!

Freibad/ Hallenbad

- Ein Freibad zur Erholung
- Ein Freibad in Aschheim
- Freibad
- Würde mir ein Freibad in Aschheim wünschen!
- Schwimmbad
- Schwimmbad und Hallenbad

Erneuerbare Energien/ Energetische Bauweise

- Förderung der erneuerbaren Energien
- Begrünung von Dachflächen

Landwirtschaft

Nachhaltige Landwirtschaft

- Landwirtschaft und Naturschutz bzw. Ausgleichsflächen im Einklang (z. B. produktionsintegrierte Kompensation)
- weniger Agrarindustrie
- Mehr wilde Flächen, weniger intensiv genutzte Landwirtschafsfläche.
- Verbrauch der landwirtschaftlichen Flächen durch Bebauung stoppen
- - - z.B. Ackerfläche zur Bestellung durch Bürger anbieten

Glyphosatfrei

- Glyphosat VERBIETEN !!!!!!!!!
- Feld- und Wanderwegsränder sollen Glyphosatfrei bleiben und auch sämtliche Gemeindeflächen.

Lichtverschmutzung

- - Lichtverschmutzung reduzieren (z.B. Straßenlaternen mit Bewegungsmeldern steuern; Leuchtreklame nachts (wenigstens ab Mitternacht) abschalten
- nicht so viele Straßenlaternen (Lichtverschmutzung) die nahen Abstände sind übertrieben, das hilft auch Strom zu sparen, in vielen Gemeinden Deutschlands wird aus Kostengründen nur jede zweite Laterne angeschaltet
- Lichtverschmutzung BEACHTEN
- weniger Nachtbeleuchtung würde den Bienen und Tieren mehr nützen
- Reduzierung der „ Lichtverschmutzung“

Gewässererhalt/ Herstellung

- Alten Bachverlauf wiederherstellen
- Erhaltung und Pflege der Teiche und Seen.

Grünflächen/ Versiegelung

Grünflächen

- Innerörtliche Grünflächen erhalten! Ende der Zubetoniererei! REWE-Großmarkt ein Skandal die dortige riesige Parkfläche, warum dort keine Tiefgarage? Gleiches gilt für das ALDI-EDEKA-Penny-Gebiet. Typisch Aschheim: Asphaltieren um jeden Preis oder baulich die letzten Grünflächen zupflastern und dann auf grüne Gemeinde tun! Lächerlich!
- Leben und Natur gehört zusammen. Im Grünen sind die Menschen glücklicher als mit Beton.
- Mehr Grünflächen anstatt Gewerbegebiete und Wohnungen
- Bestehende Grünflächen mit Erholungswert sollen erhalten bleiben. Keine weiteren künstlich angelegten Parks
- Mehr zentrale Grünflächen
  Attraktive, zentrale Begegnungsflächen
- nicht jede Fläche zwischen Häuser zubauen, auch mal Grünflächen, Wildblumenwiesen und Platz zwischen den Häusern lassen. Nicht alles cm auf cm anbauen.

Neubauten mit mehr Grün

- Wälder, Bäume und Sträucher wirken beruhigend für Mensch und Tier. Wenn ich mir die Gärten der Neubauten ansehe, bestehen diese alle aus großen Rasenflächen, mit selten genutzen Trampolinen & Co. "Tote Rasenflächen". Man findet immer weniger Bäume und Sträucher, Blumen.Aschheim grüner erscheinen lassen.
- Steingärten im Gemeindegebiet, insbesondere bei Neubauten, verbieten.

Blühstreifen/ Bepflanzung/ Bäume

Blühstreifen

- naturnahe, insektenfreundliche Bepflanzung der Grünstreifen und Inseln am Ortseingang; derzeit oft sehr "ordentlich und künstlich", evtl. einfach Blühstreifen

- Umwandlung von gemeindlichen Rasenflächen in naturnahe Flächen wie z.B. Wildblumenwiesen.
- Mehr Wildblumen.
- Hecken am Straßenrand und zwischen Ackerflächen.
- Die Mischung machts. Parkanlagen sind wichtig, aber auch die Wiese mit Blumen überall in der Gemeinde. Auch mal auf 2 m2
- - Heckenverbund schaffen
  - Hecken nicht Straßenzug-weise kahlschlagen bzw. auf den Stock setzen sondern z.B. nur jeden 2. oder 3. Strauch verjüngen, damit die Schutz- und Nahrungsquelle der Hecken erhalten bleibt und Tiere einen grünen Korridor haben zur Nahrungssuche etc.
  - Blühstreifen auf öffentlichen Bereichen anlegen
  - beispielhaft auf Gemeindeflächen auf Gifteinsatz verzichten
  - notwendigerweise gefälltes Holz z.B. in den Waldstreifen bringen bzw. belassen als Totholz-
- Grünflächen, überall Blumenwiesen
- So, wie bereits begonnen, das Straßengrün natürlicher gestalten und Blühstreifen nicht zu oft mähen
- Feldhecken, Blumenwiesen, als Lebensraum für Wildtiere, Insekten (über benötigte Ausgleichsflächen hinaus)

Bäume

- Bäume pflanzen, Alleen schaffen, Ökologisches und nachhaltiges Denken!!!!
- Baumschutz, mehr Bäume pflanzen.
- Mehr Bäume.
- Ja, weniger Bäume abholzen. Die Abholzung rund um den Birkenhof war sehr schade
- Viel mehr Bäume pflanzen. Die Kinderspielplätze und Freiflächen können gerade im Sommer nicht genutzt werden , weil es keinen Schatten gibt.

Sonstiges

- Mehr als einmal im Jahr die Wiesen im Park mähen damit man sie besser nutzen kann
- Weitere Aufwertungen von landwirtschaftlich genutzten Flächen wie der neue Rodelhügel bei der Imkerei,
- Lebensraum

Sensibilisierung der Bevölkerung

- Mehr Sensibilisierung bei Einzelnen, Naturgebiete zu schützen und nicht z. B. ihren Gartenmüll dort zu entsorgen.
- Projekte: was kann man als Gartenbesitzer / Vermieter tun, um den Insekten zu helfen beispielsweise.

Naherholungsangebote, Gastronomie und Rad- sowie Wanderwege

Fußwege und Wegeausstattung

- mehr Wanderwege in der Umgebung,
- Wanderweg auf dem Damm zwischen dem Speichersee und den Fischteichen
- Trimm Dich Pfad!
- Die Vernetzung der Gebiete, wo ältere Leute und Kinder im Schatten und ohne große Straße einen längeren Spazierweg finden
- z.B. Wald-Lehrpfad einrichten
  qualitative Erschließung der Speicherseen

- Zu wenige Bänke und Ruhepunkte, wo man hin spaziert und etwas Pause machen kann. An der B471 unter dem Maibaum macht es wenig Spaß, bei unserm Verkehrslärm und in der prallen Sonne sitzt man auch nicht lange gerne. Bei der Eisdiele, da sitzen alle und sonst? Hier kann man doch etwas verbessern.

Radwege

- Radwege verbessern.
- Die Radverkehrsbeschilderung der Stadt München soll auf Aschheimer Gebiet fortgeführt werden.

Naherholungsangebote/ Naherholungsgebiete

- Sportanlagen erhalten, vor allem den Golfplatz als attraktive Freizeitgestaltung und Grünfläche.
- Attraktives Naherholungsangebot wie z.B. Roberto Beach / Wasserskianlage. Gebiet um Wasserskipark und Robertobeach (wieder) öffentlich machen.
- bessere Pflege der vorhandenen Parkanlagen
- Erholungsgebiet Heimstettner See ausbauen und verbessern.
- Erholungspark schöner machen, Wasser wechseln etc. Stinkenden Plörre
- Es braucht Naturspielplätze
- Gemeindliche größere Parkflächen inkl. Kinderspielplatz (vgl. Dornach) könnten in Aschheim mehr und schöner sein - statt viele kleine - eher lieblose Spielplätze. Das wäre auch für die Tiere besser

Gastronomie

- Baut nicht ein riesiges Restaurant am Heimstettner See, für welches dann irgendwann kein Pächter zu finden ist.
  Lieber mehrere kleinere Restaurants im Ort, auch was, wo man einfach abends was trinken kann
- Schattiger Biergarten mit bezahlbarem Angebot
- Ein vernünftiger Biergarten

Siedlungsentwicklung/ Grünzäsuren/ Schutzgebiete

- Freiflächen zwischen Siedlungsgebieten situationsbezogen in Betracht ziehen. Es darf keine Zersiedlung dadurch entstehen.
- Die Sicherung einer breiten Grenze zwischen Dornach und der Stadt
- Gewerbe fördern =Verkehr erhöhen die kann nicht konform mit Artenvielfalt und Klimaschutz sein.
- Aschheimer und Kirchheimer Moos sollen unbebaut bleiben und Landschaftsschutzgebiet werden.
- Wälder und Grünflächen verbinden!

Verkehr und Lärmschutz

Verkehrsbelastung und Umfahrung

Umfahrung

- Ausgrenzung überörtlicher Verkehr.
- Aussperrung das Schwerlastverkehr B471 Umfahrung
- Verkehr stärker aus Aschheim ausgrenzen
- Verlegung der Bundesstraße 471 aus dem Ort zur Umgehungsstraße, damit die Anwohner an der Feldkirchner Str. und Ismaninger Str. mehr Ruhe bekommen !!!

- Der Schwerlastverkehr auf der B471 sollte über bestehende und ggf. zu erweiternde Umgehungen geleitet werden.

Weniger Verkehrsbelastung

- Generell wäre weniger Individualverkehr wünschenswert.
- Weitere Möglichkeiten den Durchfahrtsverkehr zu reduzieren
- Verkehr in der Ortsmitte stark reduzieren, LKW Durchgangsverkehr verbieten. Es müssen keine Kieslaster durch Aschheim fahren.

Lärmschutz, v.a. Autobahn

- Bessere Autobahn Lärmschutz
- Bessere Lärmschutz
- Besserer Lärmschutz von A99.
- Die A99 ist ein Grauß. die Lärmschutzmaßnahmen sind leider immer noch unzureichend.
- Lärmschutz A99, Geschwindigkeitsreduzierung auf 80 Km/h
- Lärmschutz zur Autobahn!!!
  Generelle Reduktion der Geschwindigkeit auf der A99 insbesondere nachts auf 80km/hund tagsüber 120km/h
- Wie erwähnt: Bitte Lärmschutz an der Autobahn / am Autobahnzubringer
- Lärmschutz für Autobahnabfahrt und Bundesstraße Nähe Helenental. Lärm von erhöhter Straße drückt ins Wohngebiet
- Lärmschutz ist ganz wichtig - zum Beispiel mit Flüstersaphalt und einem Tempolimit auf der A99.
- Wichtig: Lärmschutz vor BAB99 und B471.
  Maßnahmen zum "Mindestschallschutz" vom Bund (BAB) sollten ggf. durch Zuschüsse der Gemeinde(n) verbessert werden, damit ein optimaler Schallschutz für Aschheim erreicht wird.
- Weitere Möglichkeiten den Autobahnlärm zu reduzieren

Fluglärm

- Fluglärm hat in den letzten Jahren massiv zugenommen...
- Fluglärm ÜBER Aschheim nimmt stark zu - Aschheim ist zur Einflugschneiße ab 5 Uhr morgens geworden!!! Die Strecke LAUT habe ich gekennzeichnet, wie die Flugzeuge über Aschheim rein kommen!

Andere Lärmquellen

- Lärm verursachende Freizeiteinrichtungen sollte tunlichst vermieden werden, wir haben dank des Verkehrs schon genug Lärmquellen!
- Lärmschutz - der Güterbahnhof ist in den letzten Jahren in Dornach immer lauter geworden vor allem nachts. Vielleicht können sie als Gemeinde dagegen etwas tun?

Wildruhezone

- Wildruhezone ja, Jagd nein
- Wildruhezonen
- Wildruhezonen extrem wichtig.
- Wildruhezonen sind sicherlich gut. Inwiefern Jagd benötigt/sinnvoll ist??
- Wildruhezonen und Jagd.....ich denke, dass die bestehenden Gebiete ausreichend sind und nicht noch mehr Einschränkungen sein sollten
- Wildbestand hat auf lange Sicht in verdichteten Gebieten keine Chance, daher nicht weiter zu verfolgen. Dies sollte im Ebersberger Forst Berücksichtigung finden.

Sonstiges

- Klimaschutz ist wichtig aber nicht mit der grünen Lüge!
- Man sollte nicht in Klimapanik oder Klimahysterie verfallen.
- Vorträge zum Erhalt
  Einmaliges Müll auflesen aller Bürger
- Abschaltung HKW Unterföhring
- Alles sehr wichtig!!! Eine so reiche Gemeinde wie Aschheim hat/hatte einen Schlachthof nicht nötig!!
- Biologischer Anbau
- Pestizidfreie Gemeinde werden!
- Diese Frage steht absolut nicht in Einklang mit der derzeitigen Baupplanungs-Politik des derzeitigen Bürgermeisters und des Gemeinderats, die mutwillig Grünflächen zerstören!!!
  MEIN WUNSCH: EINSICHT DER ZUSTÄNDIGEN!!!
- Durch den Erhalt der bestehenden Golfplatzflächen und der Golfplatzerweiterungsflächen kann die Gemeinde Aschheim einen wichtigen Beitrag zu den Themen "Artenvielfalt erhöhen" und "Klimaschutz" leisten.
- die Motoren der Gemeindefahrzeuge beim Stand ausschalten und die Motoren nicht ohne Benutzung laufen lassen
- Fortsetzung der Hecken-/Vogelschutz-Bepflanzungen auf Freiflächen auch als Erosionsschutz, Blühstreifen, Staudenpflanzung, Wiederverwendung von Blumenzwiebeln, massive Einschränkung von Rasenflächen und stattdessen insektenfreundliche Bepflanzungen
- Einfach das ländliche im Ort mit möglichst geringer Flächeneinbuße erhalten. Schon eine Baumschutzverordnung würde hier schon genügen.
- Registrierungs- und Kastrationspflicht für Hunde und Katzen (sofern als Haustiere gehalten).
- Fragestellung ist manipulierend; wer soll hier nein sagen; aber die Politik wird es schon richtig interpretieren; in Aschheim sicher nicht im Sinne der Bürger (Versagen in 2 Bürgerbegehren offensichtlich gemacht!)

Land- und Forstwirtschaft

Haben Sie noch weitere Wünsche, die das Thema Land- und Forstwirtschaft betreffen?

Bio – Landwirtschaft/ ökologische Landwirtschaft/ Nachhaltige Landwirtschaft

Ökologische Landwirtschaft

- Gerne mehr ökologische Landwirtschaft.
- mehr ökologische Landwirtschaft !
- Nachhaltige Landwirtschaft im Gemeinderaum fördern
- ökolog. Gesichtspunkte beachten!

Biobetriebe

- Bio-Vegane Landwirtschaft
- Biobetriebe fördern!
- Biologische Anbauweisen fördern und ausreichend breite Grünstreifen an den Feldrändern einfordern
- Biologische, extensive Landwirtschaft fördern. Zu viel Pflanzenschutz und Gülle Aufbringung im Gemeindegebiet.
- Erhalt/Förderung für Bio-Betriebe
- Förderung von Biobetrieben.
- Mehr Biolandwirtschaft fördern. Das Spritzen von Giften auf ein Mindestmaß verringern oder am besten lassen. Bodenschonendere bearbeitung in der Landwirtschaft. Verarmte Böden aufhumusieren.
- Umstellung auf biologischne Anbau
- Biobauernhöfe schaffen
- Ausweisung von reinen Flächen zur Bio-Landwirtschaft

Extensivierung der Landwirtschaft

- Wie immer gilt das richtige Maß. Bauern haben Bedürfnisse, denen man in einigen Bereichen nachkommen sollte. Dennoch sollte versucht werden, die Land- und Forstwirtschaft in Einklang mit Natur- und Klimaschutz zu bringen.
- Keine Riesenanbauflächen, eher kleiner bio genutzte Flächen, wo der Verbraucher direkt beim Hersteller Obst und Gemüse kaufen könnte, so wie das früher war, und das Thema "Regional" auch fordert.
- Mehr qualitative hochwertige Landwirtschaft zum Eigenverbrauch
- Exensivierung wo möglich und auch wirklich notwendig !!!!!

Anbau

Keine Monokulturen

- Vermeidung der Vermaisung, keine Monokulturen
- Weg von der Mais-Raps-Kultur
- Keine Anbauflächen für Verwertung in Biogasanlagen
- Ich sehe derzeit hauptsächlich Maisanbau ☹
- Beendigung der Monokulturen: bitte wieder Vielfalt und weg von den krank machenden "Nahrungsmitteln" z.B. (kranker) Weizen, weg mit Futtermais zur Massentierhaltung oder zur Energieerzeugung (auf unsere Kosten!!!), ...

Lieber alte (Gemüse-/Weizen-/...)Sorten (z.B. Dinkel!)
Aufforsten mit Mischwald!

Sonstiges

- Obst und Gemüseanbau im eigenen Ort und Hofläden
- Landwirtschaft wird in Aschheim schon lange nicht mehr betrieben - Schweinemast ausgenommen der Rest produziert für Biogas

Glyphosat-Verbot/ Pestizide

Glyphosat-Verbot

- Glyphosatverbot
- Glyphosat-Verbot.
- kein Glyphosat
- Verbot des Einsatzes von Glyphosat.

Keine Pestizide

- Kein Pflanzengift auf Aschheimer Böden!!!
- Verbot von Giften im Kompletten Ort
  Verbot von Gülle
- weniger Pestizide zum Grundwasserschutz
- Wert auf nachhaltigen Anbau als Auflage , kein Einsatz von Pflanzengiften etc in Bebauungsnähe, Gewässernähe , also nirgends rundum Aschheim
- Düngen/Misten/Spritzen direkt neben/im Wohngebiet sehr unangenehm.
- Die Felder werden zu oft gespritzt
- Die Verwendung vo Pestiziden soll eingeschränkt werden und die Anwohner sollen rechtzeitig vorab informiert werden wenn auf Feldern gespritzt wird.
- Bioanpflanzungen ohne Pestizide und Chemikalien, die ins Grundwasser gelangen und uns allen nachhaltig schaden.

Blühstreifen

- mehr Hecken und blühstreifen zwischen allen Feldern
- Noch mehr Blühflächen.
- Gerne mehr (kommunal geförderte) Brach- bzw. Blühflächen.

Waldflächen/ Baumpflanzungen

Waldflächen

- Waldflächen erhalten bzw. ausweiten.
- Ein größerer Wald wäre schön.
- Es sollte mehr Wald gepflanzt werden
- In Aschheim sollte mehr Wald angebaut werden. Klimaschutz
- Zur Abschirmung vor Lärmemmisionen der BAB99 sollte der Bereich entlang der Autobahn intensiv und sinnvoll mit Wald aufgeforstet werden. Dies sollte den bestehenden Lärmschutz sinnvoll ergänzen und darüber hinaus einen wichtigen Beitrag zur dringend notwendigen Aufforstung leisten.
- Wald
- Mehr Forstwirtschaft (Co2-Filter), weniger Landwirtschaft
- Die bisherigen kleinen Wälder erhalten!
- Wald (für zukünftige Generationen) plan und anlegen)!!

- Mehr Waldflächen / Erweiterung des Gemeindewaldes nach (Süd-)Westen

Baumpflanzungen

- Es Könnten mehr Bäume gepflanzt werden
- Mehr Bäume pflanzen
- mehr Bäume (Waldstreifen) entlang der Münchner Straße
- Mehr Bäume

Grünflächen

- Einen richtigen großen Park
- Die bestehenden Grünflächen / Landschaftsschutzgebiete müssen unbedingt erhalten bleiben!
- Generell hat man den Eindruck, dass die Wald- und Wiesenflächen immer kleiner werden. An Stelle von dem Ausweis großer neuer Gewerbeflächen sollte eine große Fläche z. B. einmal wieder aufgeforstet werden.

Siedlungsentwicklung

- Ich wünschte mir, dass die Gemeinde das Thema Ökologie viel stärker berücksichtigt. D.h. kein weiterer Flächenfraß durch neue Bebauung, Konzepte/Ideen zum Thema Schaffung von Lebensraum zur Steigerung der Artenvielfalt, Massnahmen um vor allem auch in den Gewerbgebieten das Ökologie voran zu bringen.
- die bestehenden Land und Forstwirtschaftlichen Flächen versuchen zu verbinden, z.B. Nord-Südverbindung entlang der Umgehungsstraße.

Erhalt der Landwirtschaft

- kleine Bauernbetriebe erhalten
  Einkauf ab Hof fördern
- Landwirte fördern und nicht zum Sündenbock machen
- Landwirtschaft prägt nach wie vor den Dorfcharakter und sollte erhalten bleiben. Allerdings sollte die intensive Energiepflanzennutzung eingeschränkt weden, zugunsten einer regionalen Versorgung der Bürger

Landwirtschaft als Störfaktor bzw. nicht passend in Aschheim

- Landwirte und deren Aktivitäten sind in und um Aschheim reine Störfaktoren.
- Landwirtschaft ist zwar grundsätzlich wichtig, aber so nah an München und im Umkreis von so vielen Arbeitsplätzen ist es wichtiger kostengünstigen Wohnraum und ein schönes Umfeld für die Menschen zu schaffen. Landwirtschaft kann weiter weg von den Ballungszentren statt finden.
- Ist Aschheim ein ländlich strukturiertes Dorf - dann natürlich Landwirtschaft. Ist es aber, so die Tendenz, eine öde Schlafstadt, dann hat die Landwirtschaft hier keinen Sinn.

Sonstiges

- Wie bereits erwähnt: Die meisten - nicht alle - Landwirte sind ohnehin mehr Immobielienverwalter, denn echte Landwirte.
- Forst ist gut, da Wald auch als Erholung dient. Klassische Landwirtschaft - haben wir so etwas noch am Ort? Das sind eher Immobilenverwalter mit Landwirtschaft im Nebenerwerb.
- Ein Eingriff in die Bewirtschaftungsform durch die Gemeinde ist schwer vorstellbar.
- Erweiterung des Golfplatzes als Abgrenzung zum Stadgebiet
- Es gibt doch kaum noch Ortsansässige Landwirtschaft

- Der Einfluss der Bauern auf die Entwicklung Aschheims ist entschieden zu hoch! Die Bauern verdienen ihr Geld heute ohnehin eher durch Grundstücksgeschäfte, als durch Landwirtschaft. Dann braucht es auch keine rasenden Trecker mehr in verkehrsberuhigten Zonen (gell, Herr Haller?)

Bildung, Soziales, Gesundheit und Betreuung

Haben Sie noch weitere Wünsche, die das Thema Bildung, Soziales, Gesundheit und Betreuung betreffen?

Positiv

- Hierzu muss ich sagen, dass in Aschheim eigentlich alles beinahe perfekt ist.
- Ich denke dass die Gemeinde hier auf einem guten Weg ist
- Ich finde, dass Aschheim in diesen Bereichen gut aufgestellt ist.
- Ich finde die Situation der Kindertagesstätten als hervorragend, kurze Wege sind in Aschheim überall gegeben

Kinderbetreuung

Qualität der Kinderbetreuung

- Bei der Kinderbetreuung bitte auch Qualität betrachten.
- Qualität der Betreuung muss steigen
  Insgesamt wird schon wahnsinnig viel für die Kinderbetreuung gemacht! Danke!
- Längere Betreuungs- und Öffnungszeiten bei KiTas

Sonstiges

- Mehr Private Kitas ansiedeln
- Die Kinderbetreuung soll dem Bedarf entsprechend rechtzeitig angepasst werden.

Jugendliche

Angebote

- Angebote für Jugendliche über ca. 14 Jahren fehlen, Treffpunkte etc.
- Auch das Angebot für und die Betreuung von Jugendlichen muss verbessert werden.
- Ein Jugendtreff für junge Leute mit Partys, z.B. von Schülern der Realschule organisiert, um Geld für die Abschlusskasse zu sammeln (ähnlich wie es die Schüler vom Gymnasium Kirchheim im JUZ Kirchheim machen)
- Einen Treffpunkt für Jugendliche schaffen, der nicht im Blubb oder Bodermo ist; stärkere Attraktivität für Jugendliche
- Unbedingt mehr Angebote und attraktive Treffpunkte für Jugendliche anbieten!
- Raum/Ort für Jugendliche. Bodermo ist mehr für kleinere Kinder.
  "Clubraum" mit Wiese, TT, zum Treffen... Jetzt hängen ja alle im Park Südwest rum.
- mehr Angebote für Kinder und Jugendliche
  Streetworker

Sonstiges

- Jugendliche sollten angehalten werden, dort wo sie sich aufhalten, den Platz sauber wieder zu verlassen und nicht den Dreck den Angestellten des Bauhofs überlassen.
- Drogen, Alkohol und Randale auf den Kinderspielplätzen sind immer öfter ein Problem.

Senioren

Seniorenfreundliche Gemeinde

- Babyboomer (Jg. 64+) kommt in das Rentenalter und benötigt entsprechendes Umfeld.

- Wenn die Baby-Boomer in Rente gehen und Unterstützung benötigen, werden sie es schwer haben, wenn sie kein Auto mehr haben. Die Einkaufsmöglichkeiten wandern immer mehr an die Ortsgrenzen, statt sie im Kern zu halten.
- Mehrgenerationenhäuser bieten soziale Kompetenz in jeglicher Hinsicht und tragen zu allen anderen genannten Punkten ebenfalls bei !!!
- mehr Wohnungen für betreutes Wohnen, bzw. Mehrgenerationenhäuser
- Einheimischen Modell für Betreuung und Pflege

Tagespflege

- Tagespflege für Senioren
- Mehr Angebote für Tagespflege

Qualität der Betreuung

- Das Pflegeheim hat einen schlechten Ruf - auch hier Qualität!
- Die Qualität der Betreuung muss verbessert werden. Im Pflegeheim hat meine Familie sehr schlechte Erfahrungen gemacht. Das Collegium 2000 in Kirchheim mit festangestellter Vollzeitkraft für betreutes Wohnen ist da beispielhaft.

Schulen/ Hort

Sonstiges

- Alle Schularten sollten vorhanden sein
- Private Schulen!!
- Ganztagesschule
- Ausbau der Schule und Hort, Mittagsbetreuung müssen sich zeitnah dem Kiga Ausbau anpassen.

Gymnasium

- Das Gymnasium sollte schnellstmöglich gebaut werden
- eigenes Gymnasium in Aschheim
- Bau eines Gymnasiums auf Gemeindegebiet.
- Weiterführende Schule / Gymnasium sollte schneller gebaut werden
- Gymnasium
- Gymnasium Kirchheim soll endlich fertig werden!

Grundschule

- eine zweite Grundschule,
- zweite Grundschule
- Die Grundschule stößt an die Kapazitätsgrenze, hier sollte eher etwas getan werden . Anstatt größer eher eine zweite ?
- Schule muss erweitert und gefördert werden

Nachschulische Betreuung

- Hort für Grundschüler muss ausgebaut werden.
- Der Hort ist zu groß!!
- Hort muss erweitert und gefördert werden
- Eine gebundene Tagesschule wäre sinnvoll. Die Kinder gehen nicht gerne hin. Und Die Hausaufgaben bleiben doch für zu Hause. Idealerweise kommen sie gegen 16.00 Uhr nach Hause und sind fertig und vorbereitet für den nächsten Tag. Im Hort sind die Kinder super aufgehoben, aber das Programm für die weiterführende Schule ist schlecht.

- Nachschulische Betreuung
- Das Hortangebot und die Mittagsbetreuung sollten ausgebaut werden

Ausbildung

- Die Gemeinde kann nur im eigenen Wirkungskreis Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen. Ansonsten hilft nur unternehmensfreundliche Politik.
- Ausbildungsplätze kommen, bzw. leben und sterben mit Kleinbetrieben.

Erreichbarkeit

- Kinder und Jugendliche können und sollen zu Fuß gehen und die Versorgung durch Mütter via Auto eingestellt werden. Kind aufs Fahrrad oder zu Fuß - das ist das Thema.
- Die meisten Aschheimer arbeiten nicht in Aschheim, daher kann man doch keine Aussage zu Arbeitswegen treffen.
- Man muss beim Neubau von öffentlichen Einrichtungen auch immer darauf achten, dass sich kein Verkehrschaos entwickelt. Bei Gesundheitseinrichtungen muss auf ausreichende Anzahl von Parkmöglichkeiten geachtet werden.

Angebote für Personal

- attraktive Angebote für besseres Personal in Kindergärten, Schulen und Altenheimen
- Bezahlbarer Wohnraum für Erzieher und Lehrer um der hohen Fluktuation an den Schulen entgegenzuwirken und um die Gemeinde für Erzieher attraktiver zu machen.
- Kinderbetreuung als Beruf muss attraktiver werden

Gesundheit

Fachärzte

- Es fehlen: Orthopäde, Augenarzt, ggf. ein weiterer Kinderarzt.
- es fehlt an Fachärzten wie Augenarzt, Frauenarzt, Hautarzt,
- Es sollte einen Gynäkologen und zusätzlichen Kinderarzt in Aschheim geben.
- Fachärzt fehlen!
- Facharztangebot viel zu dürftig!
- Facharztzentrum
- Ich würde mir den einen oder anderen Facharzt (Orthopäde, Urologe, Augenarzt) im Ort wünschen
- Zweiter Kinderarzt!!!!
- Mehr Fachärzte wären wünschenswert
- Ausbau der fachärztlichen Versorgung wünschenswert
- Vor allem psychische Gesundheit wird von vielen oft vernachlässigt. Wenn es einen Psychiater in der Nähe gibt, ist man vielleicht eher dazu geneigt auf seine psychische Gesundheit zu achten.
- weitere Allgemeinärzte und Fachärzte in Aschheim ansiedeln
- Orthopäde fehlt, insbesondere vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung

Sonstiges

- Längere Betreuungs- und Öffnungszeiten bei Ärzten
- Therapieplätze und auch Fachärzte kommen von ganz allein, wenn genügend Patienten vorhanden sind.

Freizeitangebot

Spielplätze

- Die aktuellen Spielplätze sind eher für jüngere Kinder ausgelegt. Das Angebot sollte auch für Ältere noch attraktiv sein. (Abenteuer SpielPlatz). Zudem sind derzeit fast alle mit dem selben Angebot ausgestattet.
- Abenteurspielplatz im Norden von Aschheim

Sonstiges

- Nicht nur Fußball fördern auch andere Sportarten
- Biergarten
- Mehr den Freizeitsport fördern. Bessere Pflege der Bolzplätze. Nach einem halber Jahr liegen dort noch die Sylvesterraketen herum. Bei dem Bolzplatz bei der Grundschule wurden die Tore abgebaut. Ein Platz weniger. Ein Trimm Dich Pfad wäre schön. Mehr Breitensport. Nicht jeder geht in einen Verein aus Zeitgründen oder wegen der Vereinsmeierei.

Schwimmen

Schwimmbad

- Wir brauchen ein Schwimmbad
- Ein Schwimmbad
- Ein Schwimmbad wäre schön!
- Ein Schwimmbad wäre schön!
- Ein Schwimmbad wäre toll - vor allem auch für Senioren und Schüler (2 Golfplätze in Aschheim, aber für den Zweckverband AFK kein Schwimmbad?)
- Schwimmbad
- SCHWIMMBAD erstellen !
- Schwimmbad für die Gemeinde.
- Schimmbad/Hallenbad bauen und für Schulen zur Nutzung bereitstellen!!

Schwimmangebote

- Es sollte wieder ein Möglichkeit zum Schwimmenlernen geben
- Wassergymnastik, Kinderschwimmen

Kultur

- ein deutlich anspruchsvolleres Kulturangebot; VHS-OLM hier völlig unzureichend, vgl. dazu vhs-Nord! die Bezeichnung "AschheiMuseum" ist orthografisch minderwertig und zeugt von Kleingeisterei; das "Kulti" bräuchte einen sinnvollen Namen und eine deutlich attraktivere Angebotsstruktur

Vernetzung

- Die Entwicklung Aschheims ist geprägt von enormen Zuzug aus allen Regionen Deutschlands, vielleicht könnte man eine vereinsübergreifende Gemeinde-Plattform entwickeln, um "Ur-Einwohner" und Neulinge besser miteinander vertraut zu machen. Der erste Schritt als Neuling ist immer schwer. Für mehr ehrenamtliches Engagement sollte man das irgendwie erleichtern.
- In umliegenden Gemeinden gibt es teils viel mehr Angebote zb. durch die Nachbarschaftshilfe, Familienzentrum usw. Das ist in Aschheim noch ausbaufähig.

Sonstiges

- Keine Sozialbauten
-

Ich nutze noch weitere Bildungsangebote in der Gemeinde Aschheim, nämlich …

- Aschheim Museum (3)
- Feuerwehr
- Gibt nicht mehr
- Grundschule Aschheim
- Haus der Musik
- Kita
- Kulturabo Aschheim
- Kulturelles Gebäude (2)
- Kulturelles Programm
- Neuigkeiten beim Schäfflerwirt
- Onleihe
- Seniorenheim
- Theater (2)
- Veranstaltungen
- Vereine, Feststadl, Konzerte, Wasserschi
- VHS (3)
- Vorträge (2)

Begründung Zufriedenheit mit dem bestehenden Bildungsangebot

Nicht zufrieden bis neutral

Schulen

Gymnasium

- Kein Gymnasium
- Weiterführende Schule / Gymnasium sollte schnell gebaut werden
- Gymnasium in Aschheim fehlt derzeit.
- Gymnasium muss schnell gebaut werden. Das alles zieht sich wie Kaugummi

Realschule

- Realschule i. O., aber alles viel zu eng, zu viele Kinder dort

Grundschule

- Die Leitung der Grundschule ist eine Katastrophe. Fehlende Lehrkräfte werden nicht rechtzeitig ersetzt. Klassen werden einfach zusammengeschmissen.
- Räumlichkeiten der Schule sowie Lehrerbereitstellung reichen für die Kinder nicht mehr aus.
- Die Grundschule ist eine Katastrophe
  Die Leitung Intoleranz
  Die Schule viel zu voll
  Und der Versuch die Schule zu renovieren hat auch nix an der Situation geändert

Sonstiges

- Das Schulangebot ist unter Einbezug der Nachbargemeinden grundsätzlich gut. Negativ ist teilweise die Qualität der Lehre aus unserer Sicht bedingt durch den wenig attraktiven Standort für Lehrer aufgrund der hohen Lebenshaltungskosten. Dies führt zur hohen Lehrerfluktuation und daher begrenzten Motivation der Lehrer. Sehr gute Lehrkräfte lassen sich häufig nach kurzer Zeit wieder versetzen.

VHS

VHS-Angebot

- OLM-Angebote gänzlich unzureichend
- Schlechtes Angebot der VHS.
  Die VHS könnte mehr Kurse im künstlerischen Bereich anbieten.
- Die hier zuständige VHS bringt wenig Reizvolles, nur den üblichen Vorstadtkram. Deutlich besseres Angebot hat da z. B. Unterföhring. Die dortige VHS ist top.

Sonstiges

- mehr VHS
- neue VHS in Sternstrasse ist ein Flop, ewige Parkplatzsuche

Wünsche

- Kostenfreien Musikunterricht
- Es könnte mehr Sportkurse geben oder Kurse für Schwangere
- Das Programm im Kulturellen Gebäude ist etwas fad und langweilig. Hier könnte tatsächlich ein interessanteres Angebot sein, siehe Nachbargemeinden Ismaning und Unterföhring!

Schwimmbad

- Es fehlt ein Schwimmbad für Senioren, Erwachsene, Schüler und Kleinkinder als Freizeitangebot.

Sonstiges

- Das Angebot an Bildung kann nie grüß genug sein
- zu viele fantasielose immer gleich gestaltete Bierfeste.
- Wenig Infoschilder über antike Ausgrabungen

Neutral bis zufrieden

Positiv

Gutes/ großes/ ausreichendes Angebot

- Bildungsangebot ist für mich ausreichend
- Insgesamt ist Aschheim recht gut aufgestellt, sobald das Gymnasium fertiggestellt ist. Dennoch muss sichergestellt werden, dass die derzeitige Abdeckung auch bei weiterem Zuzug langfristig erhalten wird
- Das Bildungsangebot ist gemessen an der Grösse der Gemeinde gut.
- Großes Angebot.
- Soweit alles vorhanden, was wir benötigen
- Im Grunde breites Angebot.
- Normaler Bedarf wird gedeckt.
- Auch hier gilt, man muss die Angebote nur sehen und wahrnehmen.
- Es gibt alle Möglichkeiten, die man sich wünschen könnte

- Kulturelles Programm sehr gut und vielfältig
- Vielfältige Medienauswahl
- Vielfältige Angebote
- Große Auswahl, nur leider über mehrere Gemeinden verteilt
- Ich finde es gut, dass diese Themen in Aschheim immer schon wichtig waren und das müssen sie auch bleiben. Genügend Kita-Plätze usw. moderne Schulen usw., gutes Büchereiangebot, gutes VHS-Angebot
- Wenn das Gymnasium noch da ist, haben wir doch alles
- Große Vielfalt vorhanden,bzw in Planung
- Große Vielfalt und Auswahl
- Alles vorhanden
- Das Angebot ist gut und ausreichend
- das Bildungsangebot ist mehr als ausreichend.
- Es gibt halt einfach alles
- großes Spektrum
- Kein Mangel
- Mehr Schulen, mehr g‘schwerl! Passt alles
- Wird sehr viel angeboten.
- Passt.
- top

Schulen – positiv

- auch weiterführende Schulen sind gut erreichar
- mit dem Bau und Betrieb von Schulen sehr zufrieden

VHS – positiv

- VHS-Olm hat reichhaltiges und unterschiedliches Angebot.
- Vielfältiges Volkshochschulangebot
- Das Angebot der Volkshochschule ist sehr gut
- Tolles, vielseitiges und kostengünstiges Angebot der VHS
- Für eine Gemeinde dieser Größe gibt es ein gutes VHS-Angebot.
- Sehr gute VHS.
- VHS sehr gute Nutzung der vorhandenen Räumlichkeiten in Aschheim
- Die VHS bietet ein super Programm

Gemeindebücherei – positiv

- große Anzahl an Büchern in der Bücherei
- sehr gute Bücherei
- Das Angebot der Gemeindebücherei ist sehr gut
- Tolles Angebot der Gemeindebücherei
- sehr gute Bücherei
- Sehr gute Ausstattung in der Bücherei
- Die Bücherei ist einfach top!

Schulen

Allgemein

- Aufgrund der vollkommen überfüllten Schulen besteht dringend Handlungsbedarf.

Gymnasium

- Wichtig ist uns der zügige Neubau der Kirchheimer Gymnasiums.
- Planung Gymnasium zügig vorantreiben

- Ein Gymnasium auf Gemeindegebiet fehlt!
- Gymnasium Kirchheim ist zu groß
- Gymnasium wäre wünschenswert
- Gymnasium wird nach Aschheim kommen

Grundschule

- Grundschule zu klein

Realschule

- wir brauchen kein weiteres Gymnasium in Aschheim, Ausbau in Kirchheim sollte unseren Bedarf decken; Ausbau Realschule ist ein Fokus

VHS

- Die Volkshochschule könnte noch mehr Kurse anbieten und bisschen professioneller werben (die VHS Vaterstetten ist ein gutes Vorbild, die z.B. in ihrem Newsletter über Kurse informiert), dann würden evtl. mehr Kurse zustande kommen
- VHS Angebot sollte vielfältiger werden
- VHS könnte mehr Kurse am Abend anbieten (für Berufstätige).

Wünsche

- Aschheim bietet viel Unterhaltung, ich würde mir aber fachliche Vorträge wünschen zu den aktuellen Themen. Aktuell Umwelt, Natur, Ernährung etc. Was kann der einzelne tun etc.
- Es fehlt eine Musikschule bzw. die Kooperation mit den Musikschulen der Nachbargemeinden. Es kann nicht sein, dass z.B. Ismaning einen Aufschlag für Aschheimer Musikschüler erhebt.
- Für allgemeine Körper Entwicklung gibt es genug Angebote, mir fehlt Rhythmischer Sport Gymnastik, Akrobatik und Schwimmbad
- In der Bücherei gibt es viel Auswahl. Es wäre aber schöner, wenn es auch mehr aktuellere Bücher geben würde.
- Kunstangebote für Kinder fehlen. Es geht immer nur um Fußball

Keine Angabe der Zufriedenheit

Positiv

- Passt
- Bunte Vielfalt,
  Preisgestaltung manchmal nicht nachvollziehbar,
  z,B, Kochkurse sind prohibitiv teuer.
- alles da
- Für mich persönlich ausreichend.
- Danke für die VHS! Nicht Nachlassen in den Aktivitäten!
- Die Gemeindebücherei ist ausgezeichnet.

Negativ

- Erscheint mir breit genug gefächert

VHS

- VHS Kurse sind oft nicht mit meiner Freizeit vereinbar.

Schulen

Allgemein

- Die Schulen sollten großzügig geplant werden, damit nicht alle paar Jahre Container/Aufstockungen nötig werden

Gymnasium

- Gymnasium fehlt
- Wir würden gerne ein Gymnasium in Aschheim nutzen

Grundschule

- Es wird bald Zeit für eine Grundschule in Dornach

Freizeitangebote

- Sportangebote können erhöht werden, z.b. Basketball, Selbstverteidigung etc.

Babys/ Kleinkinder

- Sehr wenig Angebote für Kleinkinder,
- Zu wenig für Babys (zb pekip)

Sonstiges

- Bisher nutze ich das Angebot nicht.
- Für mich egal, da kein Bedarf derzeit.
- keine Wertung da keine Nutzung
- bin erst neu, noch keine erfahrung; aber bisher auch wenig bis nichts davon mitbekommen

Begründung Zufriedenheit mit dem bestehenden Betreuungsangebot

Nicht zufrieden bis neutral

Positiv

- Kindergärten gut und wohl ausreichend

Kinderbetreuung

- Zu wenig Kindergartenplätze

Angebot allgemein

- mehr private Anbieter
  flexiblere Öffnungszeiten
- Zu wenig Betreuungsplätze für Schulkinder
  Qualität der Betreuung schlecht und unflexibel

Sonstiges

- Im Kindergarten hat meine Tochter einmal kein Essen von einer Erzieherin bekommen, nur weil sie DEN TELLER FALLEN HAT LASSEN. Sie hat noch nicht mal von den

anderen Kindern probieren dürfen oder eine Breze zu essen. Die Mitarbeiter dürfen das Essen den Kindern nicht verbieten.

Senioren

- Es fehlt ein kleines Schwimmbecken im Seniorenzentrum.
- Seniorenbetreuung noch auszubauen, Angebot erweitern...

Fachärzte

- Facharztangebot zu dürftig!
- Mehr Fachärzte

Neutral bis zufrieden

Positiv

- insgesamt zufrieden
- ist ja alles da
- gutes Angebot
- Alles vorhanden!
- gutes Angebot, ausreichende Plätze
- Plätze für alle vorhanden
- Für die Größe der Gemeinde erscheint mir die Anzahl an Einrichtungen als ausreichend
- Finde ich ok
- Gutes Angebot
- Viele Möglichkeiten vorhanden
- in Aschheim ist die Betreuung toll
- Aktuell sehe ich keine Problem, aber man darf die Bevölkerungsentwicklung nicht aus dem Auge verlieren.
- In ausreichender Anzahl vorhanden.

Kinderbetreuung – positiv

- Viele Krippen-/Kindergartenplätze
- ME haben wir ausreichend Kindergärten
- Super Kindergärten! Weiter so!!!!
- Die Kindergartenversorgung ist gut
- Viele Kindergarten und Krippen, Hort, freie Plätze, angemessene Gebühre
- Meine Kinder sind in der kath. Kindertagestätte gut betreut und fühlen sich wohl
- Ich denke (ohne es zu wissen) dass das Angebot von Kindergärten derzeit ausreichend ist
- Kinderbetreuungseinrichtung bestehen ausreichend.
- Aktuell ausreichende Angebot bei Kindergärten, sehr gute Einrichtungen
- Der Dornacher Kindergarten und die Schule sind hervorragend.
- gute Versorgung mit Kindergartenplätzen - dezentral
- Bei Zuzug in die Gemeinde vor ca. 8 Jahren sofort Kindergartenplatz bekommen.
- Für Kinder aus meiner Sicht derzeit ausreichend
- Kinderbetreuung war immer gut
- Wirklich gutes Angebot für Kinderbetreuung!
- "Gerade so ausreichende" Plätze in KiTas, Hort und Mittagsbetreuung.
- Kindergärtenangebot sehr gut;
- jedes Kind bekommt einen Kita-Platz
- Sehr viele Kitas vorhanden

- Jedes Kind bekommt so weit ich weiß einen Betreuungsplatz. Das ist heutzutage sehr wichtig für sie vielen berufstägigen Eltern.
- Kita Dornach, super!! Schön viel grün und Platz
- Tolles Angebot an Kita Plätzen
- Kindergarten: TOP!
- Gibt mindestens 4 Kindergärten, habe keine kleinen Kinder, kenne mich nicht so aus
- Es scheint bisher so zu sein, dass die kitaplätze reichen.
- Für unsere Kinder war es möglich, ohne Probleme einen Kindergarten-/Hortplatz zu erhalten. Es sollte unbedingt so bleiben, dass Kinder hier nicht abgelehnt werden müssen.
- Kindergarten im Moment sehr gut.
- Schulen und Kindergärten sind gut
- Genügend Kindergärten vorhanden. Zwar keiner mit einem guten Konzept, aber zumindest wird jedes Kind verräumt.
- Fuer Kinder und Familien tut die Gemeinde schon sehr viel, Dank!
- Kinderbetreuung sehr gut

Schulen – positiv

- Schulen ausreichend und gut, sobald Gymnasium da ist, nahezu optimal
- Schulen und Kindergärten sind gut
- Gutes Schulangebot.
- Der Dornacher Kindergarten und die Schule sind hervorragend.

Senioren – positiv

- Ausreichend Angebote für Senioren
- Gutes Seniorenangebot, Nachbarschaftshilfe ist eine tolle Einrichtung
- weiteres Betreutes Wohnen und Pflegeheim bereits in der Planung

Ärzte – positiv

- Sehr viele Ärzte sind in Aschheim.

Pflege

- Pflege und Wohneinrichtungen für mehrfach behinderte Erwachsene auch junge Erwachsene fehlen. Durchgängige Einrichtungen vom Erwachsenwerden bis zum Hohen Alter fehlen. Ein passendes Wohn und Pflegekonzept wie die Helfenden Hände in München anbieten wäre sehr wünschenswert
- mehr Tagespflege, Pflege und Betreuung zu Hause , Kinder und Senioren,

Senioren

- Mehr Betreuungsangebote für Senioren
- Senioren müssen mehr Berücksichtigung finden
- Seniorenwohnheim, -Konzepte sollten ausgebaut werden
- Muss mit dem BV Wachstum mithalten. Insbesondere die Seniorenversorgung, weil viele junge Familien, die nach Aschheim zugezogen sind, Eltern, die pflegebedürftig werden "nachholen".
- Es wird viel für Kinder und Senioren gemacht in der Gemeinde, allerdings müsste man sich auf die vermehrte Alterung der Bevölkerung einstellen und mehr Seniorenwohnraum / Betreutes Wohnen schaffen
- Betreuung von Senioren muss wohl intensiviert werden
- Auch das betreute Wohnen/Pflege wird immer wichtig, die Eltern in der Nähe gut versorgt zu wissen, das ist mir wichtig
- Seniorenbetreuung muss erweitert werden

- Senioreneinrichtungen sind ausbaufähig
- Neue individuelles Seniorenwohneinheiten wünschenswert
- Die Seniorenbetreuung muss wohl weiter ausgebaut werden, da hier angeblich Wartezeiten auf Betreutes Wohnen von mehreren Jahren angesagt werden.
- Betreutes Wohnen ist super Angebot, aber zu wenig Plätze und dadurch viel zu lange Wartezeit

Hort

- Anders sieht es beim Hort / Mittagsbetreuung aus. Da ist eine Erweiterung notwendig, um den Bedarf abzudecken.
- Leider Fehlt Betreuungspersonal, der Hort Platzt aus allen Nähten
- Hortgruppen in der Qualität sehr unterschiedlich seitens der Betreuer. Ausbau der Mittagsbetreuung erforderlich, da zu wenig Plätze

Weitere Wünsche

- Gutes Angebot aktuell, nur für die Zukunft sollte es bedarfsgerecht ausgebaut werden. Wünschenswert wäre die Ausweitung des Angebots von Tagesmüttern und -Vätern.
- Öffnungszeiten könnten länger sein. Personalsituation ist angespannt - es fehlen Leute
- Die Mittagsbetreuung sollte bis 15:30 Uhr ausgeweitet werden, da sie mehr Flexibilität bietet die Kinder auch zuhause/selbst zu betreuen, wenn möglich.
  Ein Bus um 15 oder entsprechend 15:30 von der Schule nach Dornach wäre eine enorme Erleichterung.

Sonstiges

- grundsätzlich jeweils einen Platz erhalten, jedoch tatsächlich keine alternative Wahlmöglichkeit vorhanden
- Wir brauchen mehr Kindergartenplätze. Insbesondere aufgrund Neubaus vieler Häuser.

Keine Angabe der Zufriedenheit

Positiv

- Alles da.
- ausreichend vorhanden
- Mehr kann ich mir gar nicht vorstellen, Steigerung wäre nur noch kostenfrei
- ich denke, da hat Aschheim in den letzten 20 Jahren sehr viel investiert
- Das Angebot ist gut und sollte nur nach gegebenen Bedarf für Ortsansässige erweitert werden
- Die quasi 100%-Abdeckung ist fantastisch.
  Allerdings sollten die Einrichtungen für alle zu billig sein. In Aschheim wohnen viele, die bspw. für Kita etc. (mehr) zahlen könnten und sollten, jedenfalls wenn dies zweckgebunden geschieht (Anm.: Ich als Verfasser sehe mich hiervon umfasst.)
- Ein Seniorenheim und 3 Kindergärten, was will man mehr
- Beides ausreichend vorhanden
- perfekt gelöst
- Angebot deckt derzeitige Bedürfnisse
- Preise ok, Qualität ok
- Kein Mangel aus meiner Sicht

Kinderbetreuung Positiv

- Top Kinderbetreuung mit ausreichenden Plätzen!

- Meine Kinder sind fast aus dem Haus, aber die Kindergarten- und Hortsituation in Aschheim war (und ist?) phantastisch.
- Wir haben immer eine sehr gute Kinderbetreuung durch die Gemeinde genossen. Krippe, Kita, Schule und Mittagsbetreuung sowie Balu und Ferienbetreuung im Jugendhaus.
- gute Abdeckung Krippen und KiGa
- Es gibt viele Kindergärten.
- Kindergärten sind genug
- Kindergarten und Hort ausreichen vorhanden
- Kindergärten sind ausreichend gegeben .
- Ich finde es toll, dass es genug Krippen-, Kindergarten und Hortplätze gibt! Absolut top!
- Der Kindergarten der Gemeinde wird hervorragend geführt. Man sieht, dass hier nicht nur ein Konzept vorliegt, sondern dieses mit Leben gefüllt wird und von der Leitung bis zu den verschiedenen Erzieherinnen gelebt wird. In Bezug darauf kann die Leistung der Führung gar nicht hoch genug gelobt werden. Man muss nur einmal den Vergleich mit der Situation anderer KiTas in der Gegend anstrengen und wird sofort in dieser Einschätzung bestätigt.
- Derartigen Einrichtungen nehme weder ich noch Verwandte von mir aktuell in Anspruch. Aber ich habe keine schlechten Erinnerungen an das eine Jahr, das ich im Dornacher Kindergarten verbracht habe.

Senioren positiv

- Für Senioren wird sehr viel gemacht, großes Lob. Gerade im Betreuten Wohnen.

Senioren

- Mehr Seniorenzentren, statt Asylantenherbergen
- Tagespflege für die Senioren und Kurzzeitpflege sind nicht ausreichend verfügbar. Bei kurzfristigem Bedarf praktisch unmöglich.
- für Senioren muss noch ausgebaut werden, werden immer mehr
- mehr Wohnungen im Betreuten Wohnen wären toll.
- für Senioren etwas tz wenig
- Senioren Zentrum sollte mit einem fähigen Betreiber besetzt werden und erweitert werden.
- Aufgrund der "alternden Gesellschaft" und der langen Wartezeiten im Seniorenzentrum wäre eine Aufstockung oder ein zweites Seniorenzentrum auf lange Sicht m.E. sinnvoll.
- je mehr Seniorenwohneinheiten im bezahlbaren Rahmen entstehen, desto mehr Wohnraum wird wieder frei.
- Bei Senioren besteht Erweiterungsbedarf

Hort

- Lediglich Hort hat etwas zu wenig Personal, das ggf teilweise eine bessere Ausbildung haben sollte und den Umgang mit Handy einschränken müsste (da sind meine Erfahrungen allerdings schon 6 Jahre alt, ggf hat sich dies geändert).
- Mehr Hortplätze,

Kindergarten

- hier sollte besser kontrolliert werden woher die Kinder kommen. ich kenne persönlich schon 5 Kinder die rechtlich gar kein Anrecht auf den Platz haben. was dann natürlich zu Lasten der Kinder am Ort geht.
- Gemeindliche Kindertagesstätte nicht gerade unter den tollen Kindergärten
- flexiblere Kindergärten, d.h vor allem hinsichtlich Öffnungszeiten
- Kindergarten leidet extrem unter der Leitung
  Auch hier gehört einiges getan

Fachärzte

- Hausarztsituation unzureichend (Öffnungszeiten und Ärztequalität)! Kein adäquates Facharztangebot!

Fachkräfte

- es braucht mehr Personal
- Kindergärten sind genügend da, nur nicht genügend Fachkräfte

Sonstiges

- Bewertung nur für Kitas
- Keine Meinung da weder Kind noch Senior in der Familie
- Keine Ahnung
- keine Wertung da keine Nutzung
- Qualität stimmt nicht,
- keine Aussage, bin im Moment weder mit dem Thema Kinderbetreuung oder Seniorenbetreuung konfrontiert.
- Betrifft mich nicht.
- kann ich nicht beurteilen, habe derzeit keine kleinen Kinder in der Familie
- nicht genutzt
- Bisher nutzen wir das Betreuungsangebot nicht. Wir planen aber Nachwuchs und deswegen ist das Angebot für uns sehr wichtig.
- aktuell keine Erfahrungen hierzu
- keine Erfahrung
- Habe bisher noch keine Erfahrung gemacht
- trifft momentan nicht zu
- Wird aktuell nicht genutzt
- Aufgrund fehlender Berührungspunkte kann ich hier keine konkrete Einschätzung vornehmen.

Freizeit und Kultur

Haben Sie noch weitere Wünsche, die das Thema Freizeit und Kultur betreffen?

Positives

- Das bestehende ist ausreichend
- Die Erreichbarkeit ist gewährleistet, Feste gibt es viele in Aschheim. Das passt
- Freizeit und Kultureinrichtungen sind super erreichbar mit dem Rad oder zu Fuß
- gute Zusammenarbeit mit Vereinen und Gemeinde
- ich denke, das kulturelle Angebot ist ausreichend
- Sportförderung so beibehalten wie bisher!!!! Danke
- Wir sind bereits hervorragend aufgestellt!

Kulturelles Angebot allg.

- Die VHS ist bei vielen unattraktiv, da das Angebot tlw. langweilig ist. Es fehlt der Pep! Hier MUSS eine Stelle geschaffen werden, die sich ausschließlich um Kultur für jung und alt kümmert.
- Kulturangebote auch von unbekannteren Künstlern internationaler Herkunft.
- sh. Kommentar weiter vorne. Es könnte auch mal ein open-air im Kulturpark West oder Ost stattfinden. Genügend Grünflächen sind vorhanden. zum Beispiel ein Weißes Fest, mal anders gestaltet, nicht immer nur Bier und Steckerlfisch

Einkaufsmöglichkeiten

- Einkaufsmöglichkeiten

Gastronomie/ Nachtleben

Biergarten

- Biergarten,
- Biergarten
- Biergarten fehlt (idealerweise Ortszentrum)
  Biergarten

Gastronomie

- Kneipe im Ortszentrum fehlt
- ..Aschheim ist ein "Kuhdorf". Leider gibt es am Wochenende keine vernünftige Kneipe oder einen schönen, gut geführten Biergarten der offen hat. Auch das Angebot für Jugendliche ist sehr überschaubar...
- Restaurants
- Cafes, Bars
- Es ist leider in der Ortsmitte kein Bistro oder eine Bar vorhanden, die fussläufig erreichbar ist.
- Es sollte eine Bar in Aschheim geben, die nicht nur an alte Leute gerichtet ist, sondern auch junge Leute anspricht und sich zu einem "Treffpunkt" entwickelt, wie ja z.B. schon angedacht in der The Duke Brennerei

Sonstiges

- andere Essensauswahl auf Festen: zuviel Schweineflesich Weissmehl und Kuhmilchprodukte. es fehlt Auswahl für Veganer und Vegetarier

Golfplätze

- Bestehende Golfplatzflächen und Golfplatzerweiterungsflächen müssen erhalten bleiben!
- Intakter Golfplatz erhöht die Attraktivität der Gemeinde und bietet gute Abgrenzung zur Ausdehnung der Stadt München

Kino

Kino

- ein Kino wäre toll

Mehr Kinofilme

- Anregung: die Gemeinde Oberhaching zeigt Im Kinosaal der Bücherei wunderbare Außenseiter Filme. Eine Bereicherung und eine Freude. Einfach wunderbare Unterhaltung. Zur Nachahmung empfohlen! Ich mache den weiten Weg, es lohnt sich!
- Gerne mehr Kinofilme
- Kommunales Programmkino

Theater- und Konzertangebote

- Anspruchsvollere Theater- und Konzertangebote fehlen in Aschheim. Das war unter Bgm Engelmann im Kulti deutlich qualitätsvoller. Bierlastige Dorffeste bringen nicht mehr Gemeinsinn in den Ort.
- Das kulturelle Angebot (Theater, Konzerte, Lesungen) bedarf einer Intensivierung. Hier würde ein attraktiveres Angebot die Nachfrage stärken, Veranstaltungsräume sind ja vorhanden.
- Theaterangebot: sehr gut, aber seit vielen Jahren immer 'gleich', es fehlen neue innovative Ideen, s. kleines Theater in Haar, verschieden Abos wie in Unterföhring
- Warum nicht gelegentlich z.B. im Helenental ein Konzert o.ä. veranstalten.

Freibad

- Ein Freibad
- Ein Freibad wäre ein sehr schöne und erfrischende Einrichtung.
  Hier fehlt es leider an Möglichkeiten.
  am See liegen insbesondere wenn dieser wieder kurz vor "umkippen "ist , ist leider alternativlos.
  Nächste Möglichkeit zum baden im Freibad besteht erst wieder in Haar...:-(

Schwimmbad

- Schwimmbad
- Das seit Jahren diskutierte Schwimmbad
- Die Realisierung eines Schwimmbades für die Aschheimer Bürger wäre wünschenswert. Es fehlt die Möglichkeit von Schwimmkursen im Ort. Auch ein Schwimmverein wäre super!
- Ein eigenes Schwimmbad (Hallenbad) wäre erstklassig!
- Ein Schwimm-, Lehr- oder Freibad wäre toll.

- Es wäre schön, wenn ein Hallenbad-/Freibad gebaut werden könnte - für unsere Schulkinder und natürlich für Familien, Senioren - die gesamte Bevölkerung würde profitieren. Es gibt sehr viele Menschen, die regelmäßig schwimmen wollen, dies als Sport betreiben etc. Auch VHS-Kurse könnten dort angeboten werden usw. Das Angebot würde sehr gut genutzt werden! (Ismaning ist immer überfüllt, die Schüler haben schon lange keinen Schwimmunterricht mehr, um einen Schwimmkurs zu machen fährt man mit den Kindern weite Strecken etc.)
- Hallenbad fehlt, Angliederung an Schulcampus
  Hallenbad im Gemeindegebiet wäre sowohl für Familien als auch einzelpersonen sinnvoll (als Sport und Erholdungsangebot)
- Ich wünsche mir ein Schwimmbad für die Bürger, damit z. B. auch Schwimmkurse oder ein Schwimmverein in Aschheim Wirklichkeit werden können!
- Könnte ein Schwimmbad verwirklicht werden?
- Schwimmbad wäre eine tolle Sache für Kinder. Eltern können dann auch in den Ferien beruhigt arbeiten und sicher sein, dass die Kinder Spaß im Freibad haben und nicht am Handy oder Computer sitzen. Das Freibad braucht mindestens ein 3-Meter Brett. Um ein Magnet auch für andere Gemeinden zu werden, wäre ein 5-Meter Turm gigantisch :-).
- Schwimmbad
- Schwimmbad
- Schwimmbad im Gemeindebereich
- Schwimmbad kegeln bowlen etc.
- Schwimmbad wie die Gemeinde Ismaning
- Wie gesagt: Raum für Jugendliche und Schwimmbad.
- Wir brauchen dringend ein Schwimmbad

Spielplätze

- Bau weiterer Spielplätze, bestehende Spielplätze mit Schattenplätzen ausstatten (Bepflanzung o.ä.)
- Bitte Holzhackschnitzel von Spieplätzen entfernen, ständig Verletzungen und Splitter bei den Kindern
- Die Spielplätze sind in der Regel gut gepflegt. Bei Ersatzanschaffungen wünschen wir uns abwechslungsreiche Spielgeräte - eine Idee wäre auch die thematisch abwechslungsreiche Gestaltung der einzelnen Spielplätze (z.B. Meer / Pirat, Berge)
- Ein Spielplatz für ältere Kinder in Aschheim
- Spielplätze mit Schattenplätzen unter Bäumen sind auch toll. An einem Baum können Kinder auch klettern. Wäre voll ökologisch Verträglich und die kostengünstigste Variante. Der Trend geht aber immer mehr dazu, dass Bäume gar nicht mehr in Spielplätzen zu finden sind und wenn einer dort stehen darf, dann werden die Äste gestutzt, damit auch ja keiner hin kommt. Ein totaler Blödsinn. Von einem Gerüst kann man auch runter fallen. Ausserdem sehen die Spielplatzgerüste meist mehr aus, als die dann wirklich bieten.
- Weniger Zersplitterung der Flächen für Jugendliche (zu viele Bolzplätze), damit die Aschheim Jugend wieder einen zentralen Ort hat; auch nicht als Alibi-Grünflächen (wie z.B. Ende Heimstettner Weg).
  Die Spielplätze weniger mit kommerziellen Geräte, als vielmehr mit in die Natur eingebundenen Spielmöglichkeiten versehen.
  Der Spielplatz in Dornach (Park) ist beispielsweise gut gelungen.
  Derjenige am Heimstettner Weg hingegen eher lieblos.

Wünsche weitere Freizeiteinrichtungen

- Indoor Soccer
- Mehr Angebote für Familien

- Möglichkeiten, Treffpunkte für Jugendliche schaffen, in denen sie sich treffen können, Sport treiben und Spaß haben können z.B. Skaterbahnen für Fahrrad und Scooter, Mountainbiketrail. Ggf in der Näher eines Kiosk, wo sich die Kinder auch ein paar leckere gesunde Lebensmittel kaufen können.
- Bauernhof mit Tieren, Pferdegut für Reitstunden in Fahrradnähe für Kinder und Jugendliche.
  Viel, viel mehr für junge Leute, damit diese sich sinnvoll und vor allem auch im Freien beschäftigen und treffen können.
- Ein neuer Schlittenberg, da der an der Grundschule weg ist.
- Es fehlt ein Familienzentrum, Räume für Jugendliche, Gemeindschaftsräume, Tischtennisplatten, Treffpunkte für Jugendliche, Feuer und Grillplätze, mehr Sitzmöglichkeiten an schönen Orten

Lärmbelästigung andere Störfaktoren

- Das Brauchtum war dieses Jahr bereits lästig genug. Gefühlt jede Woche ein neuer Lärm
- das kulturelle Leben liegt derzeit echt darnieder (s. o.)!
- Das was sich die Hoasn Hasn bei Ihrer 5 jahresfeier geleistet haben, darf sich nie wieder wiederholen. Lautstärke unzumutbar, gesundheitsgefährdend.
  Laut Polizei hat die Gemeinde dies ohne Einschränkungen für 4 Tage so genehmigt.
  Dafür gehören die Gemeindevertreter abgewählt
- Die Sauf-Vereinigungen (Hasen und Burschen) sollten nicht unterstützt werden.
- Es wäre nett bei einem Fest nicht nur Blasmusik zu hören.
- Kein Sauffest bitte
- Kultur- und Brauchtumspflege sollte zukünftig dem Lärmschutz berücksichtigen.
  Die katholische Kirche soll zwischen 22.00 Uhr und 6.00 Uhr das Profanläuten einstellen. Der Christliche Gott fordert keine nächtlichen Lärmopfer.
- Kulturelle Einrichtungen erscheinen mir ausreichend und Brauchtumspflege artet doch leider sehr häufig in „Alkohlveranstaltungen“ aus, die dann der Ntir nicht gerade zuträglich sind(Wäldchen zwischen Helenental und Ort mutiert nicht selten zur öffentlichen Toilette)

Erreichbarkeit der Freizeiteinrichtungen

- Bessere Erreichbarkeit der Freizeiteinrichtungen heißt nicht mit dem Auto besser erreichbar, sondern schönere Wege zu Fuß / Rad.
- Park Nord-Ost liegt zu weit ab, ist zu isoliert, damit die Kinder ungeschützt

Sonstiges

- Creative Lab in Aschheim
- ERHALTUNG des RATHAUSES ggf. andere NUTZUNG fuer Gemeindezwecke !!!!!!!!!!!!!!!!
- Es sollten Traditionen gepflegt werden und beibehalten, aber Neuem und Modernen sollten wir uns nicht verschließen
- Im Rahmen der Einwohnerzahl sollte das Thema Freizeit und Kultur angepasst sein.
- stärkere , verträgliche Einbindung der Speicherseen in das Naherholungsangebot
- Statt so vieler Feste sollte ein gemeinsames Dorffest wie in Kirchheim überlegt werden.
- Tradition finde ich ganz wichtig! Gerade im Hinblick auf den Dialekt! Es ist sehr schade das eigentlich fast gar nicht mehr Dialekt gesprochen wird! Und regionale Feste und Bräuche sollten gestärkt und unterstützt werden!
- vielleicht ein shuttel servie zb. ins Senioren Zentrum organisiren - für die Volksfeste oder Veranstaltungen im Kulti

- Vereine werden zu wenig unterstützt.
  Eher schon ausgebeutet!

Begründung Zufriedenheit mit dem bestehenden Freizeit- und Sportangebot

Nicht zufrieden bis neutral

Angebot – Kritik

Allgemein

- Wenig Vielfältigkeit
- Für Frauen wenig Angebot
- Überall sind Wartelisten , kein schönes Fitnessstudio

Schwimmbad fehlt

- Es fehlt ein Schwimmbad
- Es fehlt ein Schwimmbad
- Schwimmbad SAUNA fehlen
- Schön wären weitere Angebote zum Schwimmen/Wassersport

Weitere Angebotswünsche

- Es fehlt eine öffentliche Beachvolleyballanlage
- keine ausreichenden Turnhallen
- Tanzangebote
- Kino vielleicht
- Kein Fitnessstudio
- Ausbau Heimstettner See Kiosk vorne und hinten

Vereinswesen

- Doppelte Vereine in Aschheim und Dornach zu kostspielig, zu starke Fokussierung auf Fußball
- Sehr fußballlastig
- Nur Vereinsmeierei ansässig!!!

neutral bis zufrieden

Angebot – Kritik

Allgemein

- Focus sollte verstärkt auf den Bedürfnissen der Gemeindebürger liegen
- Bewohner der Gemeinde sollten in den Fokus gestellt werden.
- Ich habe gemischte Erfahrungen gemacht, manche haben sich nicht sonderlich viel Mühe bei einem Kurs oder Training gegeben aber in anderen Gruppen ist es wieder super.
  Nicht viel (professionells) Angebot für Senioren in der Gemeinde.
- viele Vereine mit vielfältigem Angebot, könnte mehr sein, ist aber mangels Hallenplänen wohl nicht möglich

Hallenbad/ Freibad/ Badesee fehlt

Hallenbad

- Schwimmbad/ Hallenbad fehlt!!!Schulkinder können nicht schwimmen lernen
- Es fehlt ein schnell erreichbares Hallenbad
- Es fehlt an Schwimmmöglichkeiten, vor allem im Schul-Unterricht.
- Hallenbad wäre toll, auch für die Kinder zum Schwimmen lernen.
- Es fehlt leider ein Schwimmbad (Schwimmkurse, Aqua Fitness, Schulschwimmen, Seniorenschwimmen...)!
- Schwimmbad fehlt
- Für Kinder fehlt ein Schwimmbecken zum Schwimmen lernen! Kein Schwimmunterricht seit Jahren in der GS, weil es keine Möglichkeit gibt.
- Es gibt fast alles (nur kein Schwimmbad)...
- Kleines Schwimmbad zum Schwimmen lernen wäre gut!
- Das einzige was fehlt, ist ein Schwimmbad

Badesee

- Ein See in dem man richtig Baden darf wäre super!
- Ein Badesee wäre toll
- oder Badesee.

Freibad

- Freibad wäre gut
- oder Freibad

Öffentliche Sport- und Fitnessgeräte

- Schwierig.... es gibt durchaus Möglichkeiten in Vereinen aktiv zu sein. Der kleine Fitnessplatz (gute Idee) nahe der Realschule ist schon mal ein guter Anfang, wobei die Geräte recht schwergängig sind.
  Eventuell findet sich noch ein weiterer Standort für so ein Angebot.
  Ich würde mir noch ein paar öffentliche Tischtennisplatten wünschen.
- Die neuen Fitnessgeräte an der Jedovnicestr. sind unattraktiv, hier hätte eine andere Auswahl getroffen werden können.
- Ein Pumptrack für Skateboards/longboards/roller wäre sehr cool
- Öffentliche Nutzung des Fussballpätze / Beachvolleyballplätze möglich machen
- Evtl. TrimmDichPfad (Geräte auf Weg zur Realschule sind nicht gut, rutschen nicht).

Treffpunkte/ Sportangebote für junge Leute

- Ich würde mir eine Bar oder einen Ort wünschen wo junge Leute (18 bis 30 Jahre) sich treffen können. Da gibt es in Aschheim noch nichts. Vielleicht was auch von jungen einheimischen Geführt wird, was von der Gemeinde unterstützt wird.
- Aschheim hat tolle Angebote, die Badeseen, der FC-Aschheim, etc. was fehlt sind noch Sportangebote, v.a. fuer Jugendliche. Um diese von ihren Computern wegzulocken (Klettern, im Winter Eishockey, Radfahrverein, etc.)

Weitere Angebotswünsche

- Kein Yoga-Studio :-(
- Golfplatz
- Golfpark sollte noch erweitert werden, es ist so eine große Nachfrage, dass der Platz an seine Grenzen stößt. Es ist eine so tolle Oase der Ruhe, dass wir uns wünschen würden, wenn noch weitere 9-Loch angebaut werden würden.
- keine richtigen Bolzplätze

- Sportgaststätte Tassilo könnte modernisiert werden, damit Räume abseits der kulinarischen Nutzung für Vereine zur Verfügung stehen.
- Handball Tischtennis Badminton fehlt leider
- Vereinszugehörigkeit, Turngeräte im Freien, Chöre, Kulturelles Angebot
- Fahrradverein wäre eine coole Sache.

Angebot – Lob

Vielfältiges Angebot

- Viel Auswahl an versch. Möglichkeiten
- Vielfältige Auswahl
- Es werden sehr viele verschiedene Möglichkeiten angeboten
- gute Auswahl
- Auswahl an Sportmöglichkeiten ist groß
- Es wird viel geboten
- breites Angebot
- Auswahl ist groß !
- Alles da, was man sich wünscht!
- Viel Auswahl an vielen Orten
- Es ist für jeden etwas dabei!
- vielfältiges Angebot vorhanden
- In Aschheim gibt es für alle Altersklassen ein Sport und Freizeitangebot ob alleine in der Gruppe im Verein oder sonstige Gruppen.
- ...sehr vielseitig.
- Keine Wartezeiten, tolles Sportangebot für die Kinder - top! Es gibt tolle Sportanlagen ... wir finden es perfekt!
- Vielfältiges Angebot
- Reichhaltiges Angebot, sehr gute Unterstützung/Förderung durch die Gemeinde. Begrüßenswert wäre eine Überplanung des Sportparks für die Zukunft. (Nutzung leere Flächen, Neubau Sportlerheim, Anpassung des Flächenbedarfs der einzelnen Vereine.
- Es gibt genug Angebote
- vielseitiges Angebot, gemeindlich finanziert
- Großes Sportangebot; für jeden was dabei.
- Ein gutes Angebot in alle Richtungen ist vorhanden
- Die Auswahl mag zwar in der Gemeinde selbst nicht so riesig sein, ist aber, wenn man die größe Aschheims in betracht zieht mehr als ausreichend. Mit den Angeboten die ich nutze bin ich sehr zufrieden.

Spezielles ist super

- Tennis und Golfanlage sehr attraktiv, besonders für Kinder.
- Viele & schöne abwechslungsreiche Spielplätze
- Es ist ein sehr vielfältiges und abwechslungsreiches Angebot.
- Alles gut vorhanden

- ausreichend vorhanden
- Für eine Gemeinde dieser Größe ist Aschheim hier bereits sehr gut aufgestellt.
- starkes Engagement der Gemeinde für örtliche Sport- und Kulturvereine
- Große Auswahl
- Ansonsten gibt es ein breitgefächertes Angebot
- großes und breites Angebot vorhanden

- Neben Tennis- und Fußball besteht mit dem Golfpark ein Angebot für alle Altersklassen in perfekter Abstimmung mit der Natur.
- Volkshochschule hat viele Angebote
- Ich benutze die Sportgeräte hinter dem Seniorenheim Richtung Aldi. Die finde ich super.
- Bogenschießen super Platz
- Schöner Sportpark beim FCA
- gut: neue öffentliche Fitnessgeräte nahe der Realschule
- Viele Angebote, die trimm dich Geräte stehen aber total in der Sonne, daher nutze ich sie sehr selten
- Golfplatz in der unmittelbaren Umgebung sehr attraktiv und anziehend für Firmen
- Der Golfpark München Aschheim ist eine hervorragende Golfanlage mit überregional guten Ruf, die wiederholt für Ihr Engagement in Golf und Natur, Jugendarbeit und Inklusion ausgezeichnet wurde.
- Fussball- u. Golfplätze, Badesee, Wasserskianlage, Beachvolleyball, Minigolf, Tennis, Heimgärten, Bogenschiessen etc. vorhanden.
  Spazierwege und Radwege in der Umgebung wie Speichersee ebenso.
  Alles da!
- Außerordentlich gute Sportanlage des FC Aschheim.
- Toller Basketballplatz in Dornach

Vereine

- Sportvereine haben ein breites Angebot und werden von der Gemeinde gefördert
- Tolle Vereine mit engagierten Mitgliedern.
  Die Vereine bieten ein breites Angebot.
- Verein Sportfreunde Aschheim mit gutem Angebot, engagierter Führung und Sportleitern
- Gute Vereinsarbeit, insbesondere FC Aschheim
- Umfangreiche Möglichkeiten in den Vereinen vorhanden,
- gutes , breites Angebot
- Super Fußballverein, vielfältiges Angebot an Sportarten und Kursen

Keine Angabe der Zufriedenheit

Angebot – Kritik

Badesee

- Mehr Badeseen

Hallenbad

- ein kleines Hallenbad fehlt.
- Wir brauchen ein Schwimmbad !
- Evt mal ein Schwimmbad wäre schön!
- insgesamt zufrieden; Schwimmbad –

Weitere Angebotswünsche

- Das Angebot an Sportarten könnte für die Allgemenheit ausgebaut werden
- Eine Aschheimer Outdoor-Sportgerätepark wäre sehr schön.
- Es gibt naturnahe Ecken. Um den Wasserskipark könnten Spazierwege angelegt sein.
- Für mich persönlich tolles Angebot durch Sportfreunde. Für Jugendliche Mädchen, die nicht Leichtathletik oder Fussball interessiert sind, schlechtes Angebot

- open air - wäre schön
- eine Eishalle zum Schlittschuhfahren im Winter -das fehlt
- Genügend Jogging und Radwege, Schnell in der Natur draußen sein ist wichtig, hier wäre manchmal bessere Luft wünschenswert.
- Die meisten Sportangebote sind im Winter sehr dürftig, da die Kapazität der Sporthallen bei weitem nicht ausreicht.
- Leider kein Volleyball für Kinder und Jugendliche

Angebot – Lob

- Passt , bin selbst aktiver Sportschütze.
- alles da
- Gute Radwege
- Angebot ist groß, ich nutze, was mir gefällt
- FCA wird stark genutzt, auch Zumbakurse der VHS
- Großes Angebot
  Großzügige Unterstützung der Sportvereine durch die Gemeinde
  vielfältiges Angebot.

Sonstiges

- keine Wertung da nur geringe Nutzung
- aktives Mitglied im Tennisclub
- Ehrenamtliche Feuerwehr-Tätigkeit > "Freizeit"
- mache lieber selber Sport
- Ich fahre nach Feldkirchen zu InJoy oder zum Heimstettener See.
- Wahnsinnig viele Sportangebote. Viel zu hohe Zuschüsse und örtliche Unterkünfte auf Kosten der Gemeinde für die Sportler zum Feiern.

Begründung Zufriedenheit mit dem bestehenden kulturellem Angebot

Nicht zufrieden bis neutral

Positiv

- Das Museum ist toll.

Allgemein nicht gut

- War früher besser

Zu wenig Vielfalt

- fad und langweilig, nicht zielgruppenorientiert
- Triviale VHS- und Kultiangebote. Kein echtes Kulturleben mit anspruchsvolleren Konzerten, Theaterstücken und Vorträgen oder Ausstellungen - Aschheim ist da echt schwach!
- Angebot banal, wenig Niveau, es gibt keine Förderung von bürgergetragenen Kultureinrichtungen

- Wir hatten früher Theaterabos, allerdings ist es jedes Jahr vom Konzept her gleich, es fehlen innovative Ideen a la Kleines Theater in Haar oder verschiedene Aboangebote wie in Unterföhring
- Das Programm im Kulti ist ja nun nicht wirklich der "Burner". Da könnte man erhebliche Verbesserungen einleiten.
- Vielfältigkeit fehlt im Vergleich zu Garching, Ismaning
- begrenzte Auswahl
- Das kulturelle Angebot (Theater, Konzerte, Lesungen) bedarf einer Intensivierung. Hier würde ein attraktiveres Angebot die Nachfrage stärken, Veranstaltungsräume (Säle, Bühnen) sind ja vorhanden.
- mehr Musikangebote
- Angebot könnte erweitert werden, mehr Kino und Konzerte, auch open air, Theater, Ausstellungen
- Dünnes Angebot, aber große Vielfalt in der Stadt München

Unattraktiv für junge Leute

- Wenig kulturelles Angebot für junge Erwachsene (unter 30)
- sehr unattraktiv für junge Leute!

Kartenverkauf unzureichend

- Keine Karten für Veranstaltungen erhältlich, Karten alle reserviert, in der Gemeinde teilweise kein Kartenverkauf, Verweis auf Gemeindebücherei
- Karten werden vorzugsweise an Gemeinderatsmitglieder oder Geindeangehoerige verteilt bevor es zum off. Verkauf kommt !!!!!!!!!!

Kein Angebot vorhanden

- Welches kulturelle Angebot?
- Was gibt's denn?
  Zu wenig Platz für Weihnachtsmarkt, Dorffest, etc.

Neutral bis zufrieden

Gute Auswahl/ Vielfältiges Angebot

- Gute Auswahl
- Abwechslungsreiches Angebot zu vernünftigen Preisen.
- Viele unterschiedliche Themen werden abgebildet
- Auch hier ist ein großes angebot vorhanden, das wir hoffentlich aktiv nutzen können, wenn die Kinder etwas größer sind.
- für jeden was dabei
- bisher alles ok
- Es gibt eine gute Mischung an Möglichkeiten
- Es ist eine gute Auswahl an Veranstaltungen geboten
- Großes Angebot, ich nutze, was mir gefällt
- Schönes reichhaltiges Angebot
- gute Auswahl
- Angebot ist super.
- Die Auswahl an Veranstaltungen sind ausreichend,
- Ein ausreichendes Angebot ist vorhanden. Durch das nahe München und die dortigen Möglichkeiten ist eine Ausweitung nicht nötig
- gemischtes Angebot für Jung und Alt
- Es gibt eine große Auswahl

- Gemessen an der Größe der Gemeinde ein sehr gutes Angebot!
- Attraktive Abwechslung von kulturellen Veranstaltungen.
- Für unsere kleine Gemeinde gute Kulturveranstaltungen. Wegen der Nähe zu München kann aber auch dort viel genutzt werden.

Gutes Programm/ gute kulturelle Einrichtungen

- Gute Veranstaltungen im Kulti und Feststadl.
- Die Qualität der Darbietungen ist sehr unterschiedlich. Konzerte werden eher selten angeboten.
- gutes Programm
- Gute Veranstaltungen im Kulti bzw Feststadl
- sehr gutes Kultur Abo
- Sehr gutes Programm
- Vielseitiges, abwechslungsreiches Theaterangebot mit Abo
- Sehr gut: Unsere Bücherei!!!!!!!!!!!!!!

Zu wenig Vielfalt

- ...es könnte mehr sein.

Gutes Angebot für Kinder

- Besonders schön ist das Kinderprogramm, das auch gern von Schule und Hort genutzt wird.
- Das Angebot für Kinder ist sehr gelungen.
- Für eine solch kleine Gemeinde gutes Angebot auch für die Kinder!
  Wer mehr will kann ja nach München oder in die Nachbargemeinde

Zu wenige Karten

- Schöne Veranstaltungen nur zu schnell ausverkauft!!!

Wünsche

- Erwachsenen-Kino sollte wieder eingeführt weden.
- Häufigere Kindertheater Angebote fänden wir schön (etwa regelmäßig wie in Heimstetten)
- intersanter Bücher in der Bücherei und etwas interesantere vorführungen.
- Ich fand das Kino früher immer sehr gut. Schade dass es leider nicht mehr angeboten werden kann.
- Dass keine Filme im Kulti mehr gezeigt werden, ist schade. Wäre nicht ein kleinerer Rahmen mit DVD und Beamer möglich?

Sonstiges

- Kindertheater
- Bücherei hat einen aktuellen Bestand
- Veranstaltungen im Kulti, Feststadel, Helenental , Aschheimuseum
- Hatte noch nicht soviel Gelegenheiten

Keine Angabe der Zufriedenheit

Allgemein zufrieden

- in Ordnung, da München nah und gut zu erreichen ist, kann man auch schnell und öffentlich ein größeres Angebot erreichen

Zu wenig Vielfalt

- vielfältigeres Veranstaltungsangebot wäre Wünschenswert

Zu wenig Qualität

- Vergleichen Sie einmal das Qualitative Angebot Ismanings mit dem Aschheims. Hier sind wir weit unter Niveau.
- Das Angebot ist sehr konservativ

Kartenverkauf unzureichend

- sehr eingeschränkte Möglichkeiten für den Kartenverkauf

Vielfältiges Angebot

- vielfältiges Angebot
- Ich glaube, es gibt viel...
- Es wird eine schöne Mischung angeboten

Wünsche

- Es könnte im wunderschönen Helenental ein Open air Konzert stattfinden.
- insgesamt zufrieden; evtl. für die Jugend eine Disco oder ähnliches
- häufigerer Aufführungen /Konzerte
- ich wünsche mir mehr Veranstaltungen im Kulti und Feststadl

Sonstiges

- Zu wenig bekannt
- Kulturelle Angebote nutze ich lpersönlich lieber in der Stadt
- Ich weiß nicht, ob ich eine gute Aussage über das Angebot treffen könnte, da ich es nicht sehr nutze, weswegen ich den Slider unberührt gelassen habe.
- Zu wenig Zeit.
- Leider aktuell zu wenig Zeit.
- keine Wertung da keine Nutzung
- Gehe auch gerne in die Stadt
- Wir nutzen vor allem das Kulturangebot in der KULTURETAGE in den Riem-Arkaden, da sehr vielseitig und abwechslungsreich - gute Location, gut erreichbar mit Öffentlichen Verkehrsmitteln!
- Mutze ich nicht, darum neutral.
- Hauptsächlich die Bibliothek, manchmal Veranstaltungen.

Interkommunale Zusammenarbeit

Welche Herausforderungen lassen sich aus Ihrer Sicht zukünftig besser gemeinsam mit anderen Gemeinden lösen?

Positiv

- Hierzu muss ich sagen, dass in Aschheim eigentlich alles beinahe perfekt ist.
- Ich denke dass die Gemeinde hier auf einem guten Weg ist
- Ich finde, dass Aschheim in diesen Bereichen gut aufgestellt ist.
- Ich finde die Situation der Kindertagesstätten als hervorragend, kurze Wege sind in Aschheim überall gegeben

Allgemein

- Die Probleme sind überall die gleichen, wir müssen uns zusammensetzen
- generell ein besseres Abstimmen zwischen den Nachbargemeinden
- Ich glaube dass es in Anbtracht des ernormen Zuzugs in die Regioen in nahezu allen Fragen einer Zusammenarbeit mit den nachbargemeinden und der LH München bedarf

Abgrenzung München

- Abgrenzung von München, nicht noch mehr bauen, sonst gehören wir bald zu München
- Großstadt wehren zu können
- nicht nur zur Schlafstadt vor den Toren von München werden, sich nicht mehr gegen den Einfluss der

LHM München

- Interessen der Landeshauptstadt

Wachstum einschränken

- Zuzug auf Menschen beschränken die hier arbeiten und leben.
- Gegensteuern zum Bewohner- und Verkehrsboom; Aschheim braucht keine 15.000 Einwohner!

Bildungsangebote

- Bildungsangebote

Schulplanung

- abgestimmte Schulplanung, damit Wahlmöglichkeiten bestehen
- , Erweiterung / Bau weiterer Schulen
- Gymnasium
- Schulen,
- schulangebote zusammenlegen und gemeinsam betreuen.

Musikschule

- Musikschule

Soziale Bereiche

- kommunale Zusammenarbeit in sozialen Bereichen,

Spielplätze

- Naturspielplätze, Kinder und Jugendfarm, Waldspielplatz

Schwimmbad

- Wir brauchen ein Schwimmbad!
- Eigenes Hallenbad
- Eventuell ein gemeinsam finanziertes Schwimmbad
- Die Errichtung eines Schwimmbads
- Großes Freibad für Aschheim und Kirchheim
- Gleiches gilt für Seen und Schwimmbäder.
- Schwimmbad,

Natur und Klimaschutz

- Klimaschutz,
- weg von Massentierhaltung und Monokulturen, Extensivierung > Freilandhaltung aller Nutztiergattungen, Naturüberlassung der (ausgelaugten) Böden, Bäche wieder aus dem Untergrund holen bzw. freilegen(!!), (Regen-)Entwässerungsgräben wieder aufleben lassen: sie wurden wegen Ertragssteigerung vernichtet,
- mehr Wald sollte gepflanzt werden

Einzelhandel

- Einkaufsgutscheine in allen 3 Gemeinden - kurbelt "Einzelhandel" (falls vorhanden) an, Infrastruktur
- Ausreichende Infrastruktur für den weiter steigenden Druck am Wohnungsmarkt.

Kulturelles Angebot

- Zusammenarbeit beim kulturellen Angebot, z.b. auch bei den Museen

ÖPNV

- Anbindun S/U-Bahn
- Anbindung an U- oder S-Bahn Netz
- Ausbau des ÖPNV
- ÖPNV,
- Bessere ÖPNV Verbindungen
- zB öffentlicher Nahverkehr. Es gibt ja eine Nordallianz von Garching, Ismaning, Schleißheim,... Viell. könnte man eruieren, was hier getan wird und gut läuft. Ggf. könnte man analog eine „Ost-Allianz“ mit Aschheim, Kirchheim, Feldkirchen aufbauen.
- Verbesserung ÖPNV Netz
- S-Bahn
- Sbahn oder ubahn Anbindung
- verstärkter Ausbau ÖPNV,

Verkehr

- gemeinsames Verkehrskonzept - Straße, ÖPNV

Umgehungsstraße

- Weiterführung der nördlichen Umgehungsstrasse
- Fortführung der Verlegung der B471

Lärm

- Lärmbewältigung

Flugverkehr reduzieren

- Flugverkehr reduzieren
- KEINE EINFLUGSCHNEIßE über Aschheim u Kirchheim!

Gewerbe

- Ansiedlung von großen Firmen

Wohnungsbau

- Förderung von Genossenschaften, wo der Gemeinde die Hände gebunden sind.
- Der Wohnungsbau von München an die westliche Gemeindegrenze wird in allen bereichen auch neegative einflüsse haben die nur Interkommunal gelöst werden können

Breitbandausbau

- Breitbandausbau

Brand- und Katastrophenschutz

- Brand und Kathastrophenschutz
- Sicherheit, nahe Polizeistation

Ver- und Entsorgung

- Klärschlammentsorgung
- Wasserwirtschaft, Abwasser, Abfallwirtschaft (Entsorgung/Trennung/Wiederverwertung, ...),

Erneuerbare Energien/ Stromerzeugung

- Windräder.
- Stromerzeugung
- Gemeinsame Energieversorgung,
- Aufstockung bzw. Verstärkung der gemeinsamen Energie-Gewinnung (auch Solar > Elektrizität, Wärme, ...), Geothermie > weitere Bohrungen sowie intensive Verdichtung, Kühlung

E-Mobilität

- Ladestationen für E-Mobilität

Sonstiges

- Ausbau/renovierung des maroden Sportheimes und aufarbeiten des erhaltungsstaues der öffentlichen Gebäuden statt Neubau.
- Verkehrslärm raus aus Aschheim !!!
- Ich habe viele Kindergärten gesehen. Wenn ich jetzt ein Kind mit besonderen Begabungen hätte, würde ich im Umkreis von 10km eine geeignete Betreuungseinrichtung finden?

Aschheim Online-Beteiligung zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplans

16/28 Natur und Erholung - Raum für Natur und Erholung (Freihaltung für Natur und Landschaft)

Geobasisdaten © Bayer. Vermessungsverwaltung 02/2019

16/28 Natur und Erholung (Freihaltung für Natur und Landschaft)

Gemeinde Aschheim

Legende

Einzelnennungen

Nennungen (im Radius <100 m)

5 10 15

Nutzung

Gebäude

Gewässer

0 500 1000 1500 2000 m

Maßstab 1: 45.000 in DIN A3

N

PV Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

24.06.2019 bis 23.09.2019

Aschheim Online-Beteiligung zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplans

16/28 Natur und Erholung - Raum für Natur und Erholung (Freihaltung für Natur und Landschaft)

16/28 Natur und Erholung (Freihaltung für Natur und Landschaft)

Hauptort Aschheim

Die Bürgerinnen und Bürger schätzen die an den Siedlungskörper angrenzenden Freiräume. Diese gilt es für die Natur und Landschaft zu schützen.

Legende

Einzelnennungen

Nennungen (im Radius <100 m)

5 10 15

Nutzung

Gebäude

Gewässer

0 250 500 m

Maßstab 1: 15.000 in DIN A3

N

PV Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

24.06.2019 bis 23.09.2019

Geobasisdaten © Bayer. Vermessungsverwaltung 02/2019

Aschheim Online-Beteiligung zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplans

16/28 Natur und Erholung - Raum für Natur und Erholung (Freihaltung für Natur und Landschaft)

16/28 Natur und Erholung (Freihaltung für Natur und Landschaft)

Ortsteil Dornach

Die Bürgerinnen und Bürger schätzen die an den Siedlungskörper angrenzenden Freiräume. Diese gilt es für die Natur und Landschaft zu schützen.

Legende

- Einzelnennungen

Nennungen (im Radius <100 m)

5 10 15

Nutzung

- Gebäude
- Gewässer

0 250 500 m

Maßstab 1: 10.000 in DIN A3

N

Geobasisdaten © Bayer. Vermessungsverwaltung 02/2019

PV Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

24.06.2019 bis 23.09.2019

Aschheim Online-Beteiligung zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplans

16/28 Natur und Erholung - Raum für Natur und Erholung (Naturnahe Erholung)

Geobasisdaten © Bayer. Vermessungsverwaltung 02/2019

16/28 Natur und Erholung
(Naturnahe Erholung)

Gemeinde Aschheim

Legende

Einzelnennungen

Nennungen (im Radius <100 m)

2 3 4

Nutzung

Gebäude

Gewässer

0 500 1000 1500 2000 m

Maßstab 1: 45.000 in DIN A3

N

PV Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

24.06.2019 bis 23.09.2019

Aschheim Online-Beteiligung zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplans

16/28 Natur und Erholung - Raum für Natur und Erholung (Naturnahe Erholung)

16/28 Natur und Erholung (Naturnahe Erholung)

Hauptort Aschheim

Die Bürgerinnen und Bürger schätzen die an den Siedlungskörper angrenzenden Freiräume.

Schützenswerte Bereiche für eine naturnahe Erholung sind im Westen vverortet worden.

Legende

- Einzelnennungen
- Nennungen (im Radius <100 m): 2 – 3 – 4
- Nutzung: Gebäude, Gewässer

0 – 250 – 500 m

Maßstab 1: 15.000 in DIN A3

N

PV Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

24.06.2019 bis 23.09.2019

Geobasisdaten © Bayer. Vermessungsverwaltung 02/2019

Aschheim Online-Beteiligung zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplans

16/28 Natur und Erholung - Raum für Natur und Erholung (Intensive Erholungsnutzung vorstellbar)

Geobasisdaten © Bayer. Vermessungsverwaltung 02/2019

16/28 Natur und Erholung (Intensive Erholungsnutzung vorstellbar)

Gemeinde Aschheim

Legende

Einzelnennungen

Nennungen (im Radius <100 m)

2 3 4

Nutzung

Gebäude

Gewässer

0 500 1000 1500 2000 m

Maßstab 1: 45.000 in DIN A3

N

PV Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

24.06.2019 bis 23.09.2019

Aschheim Online-Beteiligung zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplans

16/28 Natur und Erholung - Raum für Natur und Erholung (Intensive Erholungsnutzung vorstellbar)

16/28 Natur und Erholung (Intensive Erholungsnutzung vorstellbar)

Hauptort Aschheim

Die Bürgerinnen und Bürger schätzen die an den Siedlungskörper angrenzenden Freiräume.

Im Süden ist eine intensive Erholungsnutzung vorstellbar.

Legende

- Einzelnennungen

Nennungen (im Radius <100 m)

2 3 4

Nutzung

- Gebäude
- Gewässer

0 250 500 m

Maßstab 1: 15.000 in DIN A3

N

PV Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

24.06.2019 bis 23.09.2019

Geobasisdaten © Bayer. Vermessungsverwaltung 02/2019

Aschheim Online-Beteiligung zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplans

18/28 Land- und Forstwirtschaft (Intensive landwirtschaftliche Nutzung)

Geobasisdaten © Bayer. Vermessungsverwaltung 02/2019

18/28 Land- und Forstwirtschaft (Intensive landwirtschaftliche Nutzung)

Gemeinde Aschheim

Legende

- Einzelnennungen

Nennungen (im Radius <200 m)

2 — 4 — 6

Nutzung

- Gebäude
- Gewässer

0 — 500 — 1000 — 1500 — 2000 m

Maßstab 1: 45.000 in DIN A3

N

PV Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

24.06.2019 bis 23.09.2019

Aschheim Online-Beteiligung zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplans

18/28 Land- und Forstwirtschaft (Intensive landwirtschaftliche Nutzung)

18/28 Land- und Forstwirtschaft (Intensive landwirtschaftliche Nutzung)

Hauptort Aschheim

Die Bürgerinnen und Bürger möchten zukünftig vor allem die Bereiche außerhalb des Siedlungskörpers für die Land- und Forstwirtschaft schützen.

Legende

- Einzelnennungen

Nennungen (im Radius <200 m)

2 — 4 — 6

Nutzung

- Gebäude
- Gewässer

0 — 250 — 500 m

Maßstab 1: 15.000 in DIN A3

N

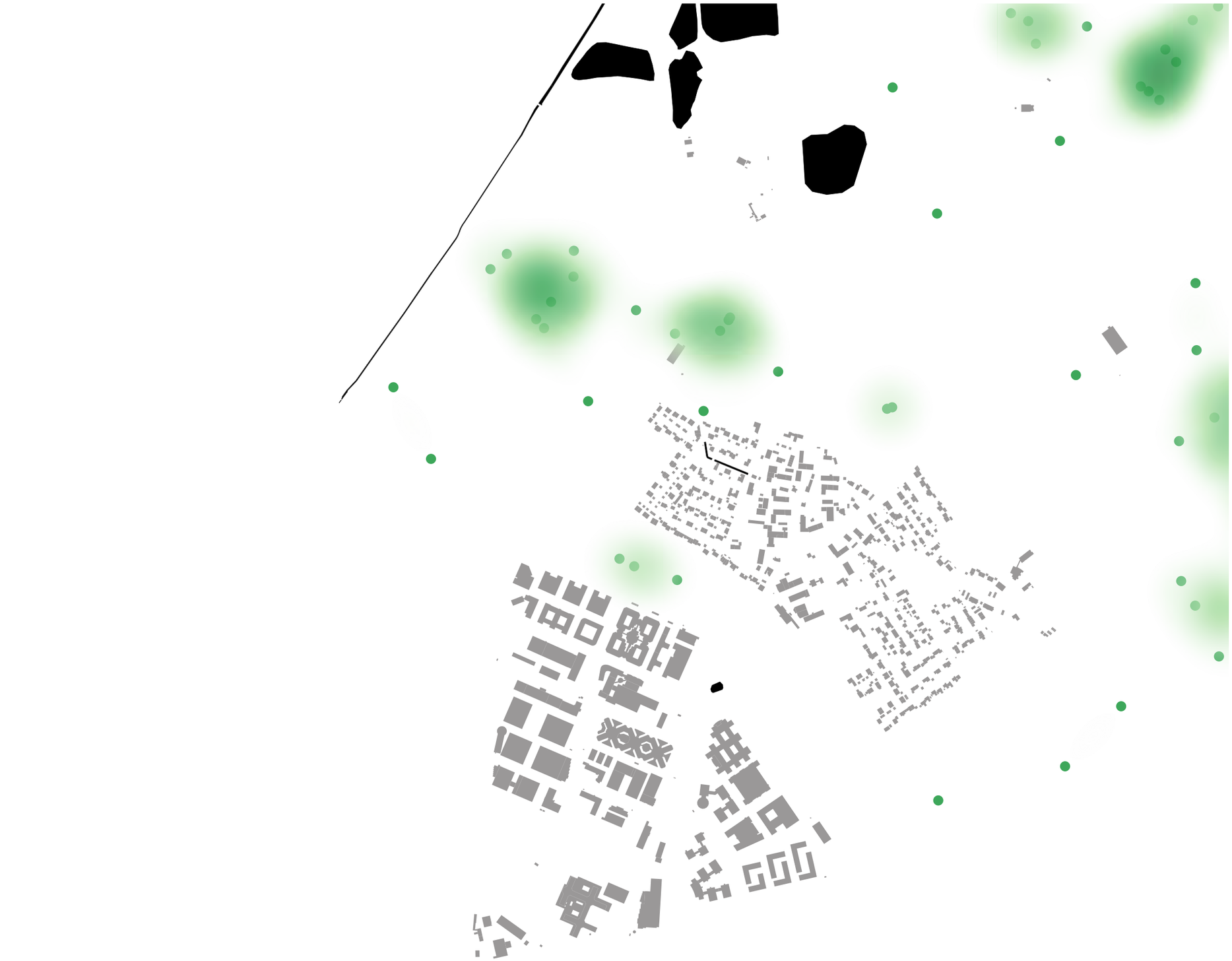
PV Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

24.06.2019 bis 23.09.2019

Geobasisdaten © Bayer. Vermessungsverwaltung 02/2019

Aschheim Online-Beteiligung zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplans

18/28 Land- und Forstwirtschaft (Intensive landwirtschaftliche Nutzung)



18/28 Land- und Forstwirtschaft (Intensive landwirtschaftliche Nutzung)

Ortsteil Dornach

Die Bürgerinnen und Bürger möchten zukünftig vor allem die Bereiche außerhalb des Siedlungskörpers für die Land- und Forstwirtschaft schützen.

Legende

- Einzelnennungen
- Nennungen (im Radius <200 m)
  - 2 – 4 – 6
- Nutzung
  - Gebäude
  - Gewässer

0 – 250 – 500 m

Maßstab 1: 10.000 in DIN A3

N

PV Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

24.06.2019 bis 23.09.2019

Geobasisdaten © Bayer. Vermessungsverwaltung 02/2019

Aschheim Online-Beteiligung zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplans

18/28 Land- und Forstwirtschaft (Extensive landwirtschaftliche Nutzung)

Geobasisdaten © Bayer. Vermessungsverwaltung 02/2019

18/28 Land- und Forstwirtschaft (Extensive landwirtschaftliche Nutzung)

Gemeinde Aschheim

Legende

Einzelnennungen

Nennungen (im Radius <200 m)

2 4 6

Nutzung

Gebäude

Gewässer

0 500 1000 1500 2000 m

Maßstab 1: 45.000 in DIN A3

N

PV Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

24.06.2019 bis 23.09.2019

Aschheim Online-Beteiligung zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplans

18/28 Land- und Forstwirtschaft (Extensive landwirtschaftliche Nutzung)

18/28 Land- und Forstwirtschaft (Extensive landwirtschaftliche Nutzung)

Hauptort Aschheim

Die Bürgerinnen und Bürger möchten zukünftig vor allem die Bereiche außerhalb des Siedlungskörpers für die Land- und Forstwirtschaft schützen.

Legende

- Einzelnennungen

Nennungen (im Radius <200 m)

2 — 4 — 6

Nutzung

- Gebäude
- Gewässer

0 — 250 — 500 m

Maßstab 1: 15.000 in DIN A3

N

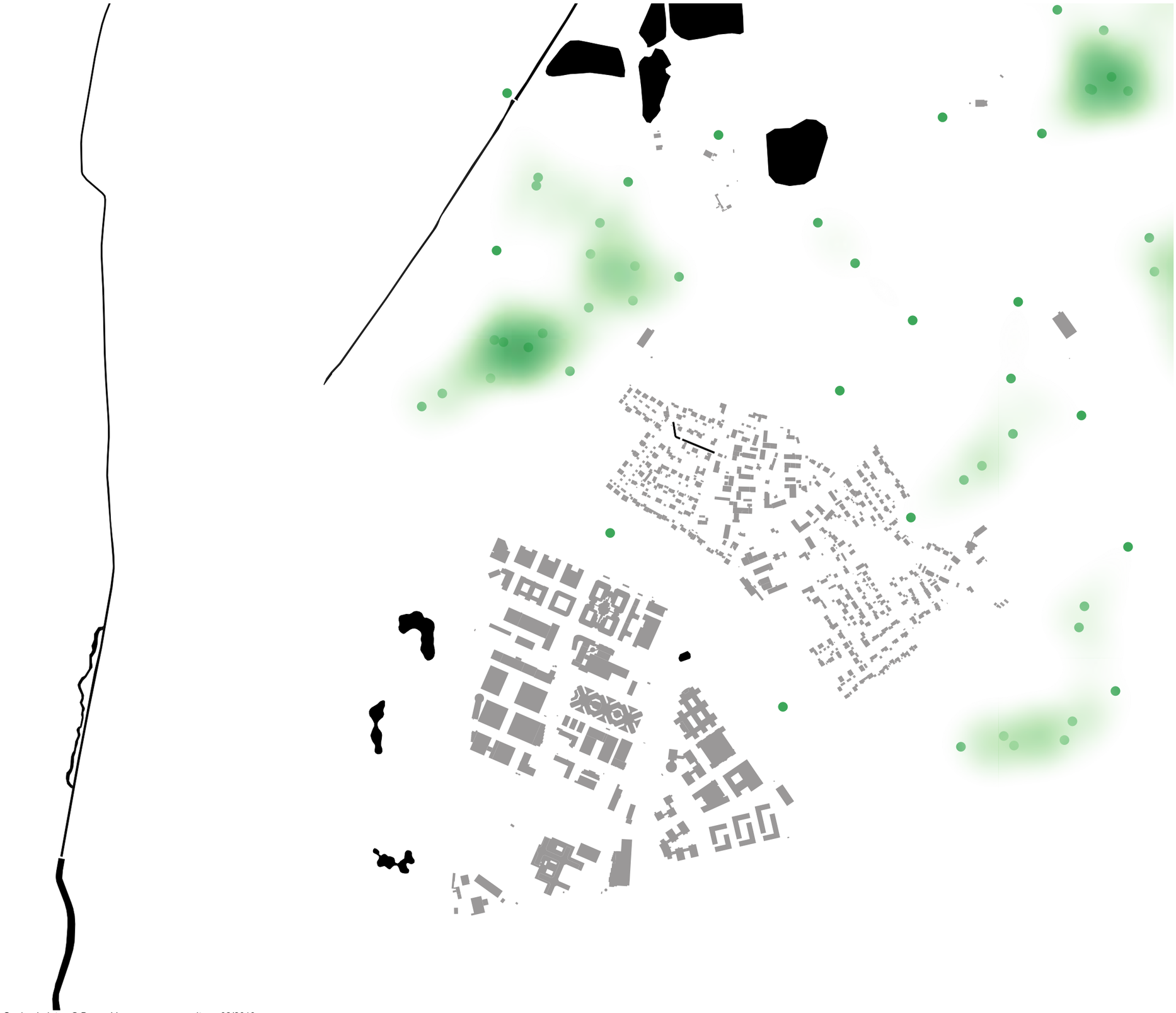
Geobasisdaten © Bayer. Vermessungsverwaltung 02/2019

PV Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

24.06.2019 bis 23.09.2019

Aschheim Online-Beteiligung zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplans

18/28 Land- und Forstwirtschaft (Extensive landwirtschaftliche Nutzung)



18/28 Land- und Forstwirtschaft (Extensive landwirtschaftliche Nutzung)

Ortsteil Dornach

Die Bürgerinnen und Bürger möchten zukünftig vor allem die Bereiche außerhalb des Siedlungskörpers für die Land- und Forstwirtschaft schützen.

Schützenswerte Bereiche sehen Sie u.a. zwischen dem Siedlungskörper von Dornach und dem nördlichen Kiesabbau.

Legende

- Einzelnennungen
- Nennungen (im Radius <200 m)
  - 2 – 4 – 6
- Nutzung
  - Gebäude
  - Gewässer

0 – 250 – 500 m

Maßstab 1: 10.000 in DIN A3

N

PV Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

24.06.2019 bis 23.09.2019

Geobasisdaten © Bayer. Vermessungsverwaltung 02/2019

Aschheim Online-Beteiligung zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplans

18/28 Land- und Forstwirtschaft (Intensive fortswirtschaftliche Nutzung)

18/28 Land- und Forstwirtschaft (Intensive fortswirtschaftliche Nutzung)

Gemeinde Aschheim

Legende

Einzelnennungen

Nennungen (im Radius <200 m)

2 4 6

Nutzung

Gebäude

Gewässer

0 500 1000 1500 2000 m

Maßstab 1: 45.000 in DIN A3

N

Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

24.06.2019 bis 23.09.2019

Aschheim Online-Beteiligung zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplans

18/28 Land- und Forstwirtschaft (Intensive fortswirtschaftliche Nutzung)

18/28 Land- und Forstwirtschaft (Intensive fortswirtschaftliche Nutzung)

Hauptort Aschheim

Die Bürgerinnen und Bürger möchten zukünftig vor allem die Bereiche außerhalb des Siedlungskörpers für die Land- und Forstwirtschaft schützen.

Legende

- Einzelnennungen
- Nennungen (im Radius <200 m): 2 – 4 – 6
- Nutzung
  - Gebäude
  - Gewässer

0 – 250 – 500 m

Maßstab 1: 15.000 in DIN A3

N

PV Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

24.06.2019 bis 23.09.2019

Geobasisdaten © Bayer. Vermessungsverwaltung 02/2019

Aschheim Online-Beteiligung zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplans

18/28 Land- und Forstwirtschaft (Extensive forstwirtschaftliche Nutzung)

Geobasisdaten © Bayer. Vermessungsverwaltung 02/2019

18/28 Land- und Forstwirtschaft (Extensive forstwirtschaftliche Nutzung)

Gemeinde Aschheim

Legende

Einzelnennungen

Nennungen (im Radius <200 m)

5 10 15

Nutzung

Gebäude

Gewässer

0 500 1000 1500 2000 m

Maßstab 1: 45.000 in DIN A3

N

PV Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

24.06.2019 bis 23.09.2019

Aschheim Online-Beteiligung zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplans

18/28 Land- und Forstwirtschaft (Extensive forstwirtschaftliche Nutzung)

18/28 Land- und Forstwirtschaft (Extensive forstwirtschaftliche Nutzung)

Hauptort Aschheim

Die Bürgerinnen und Bürger möchten zukünftig vor allem die Bereiche außerhalb des Siedlungskörpers für die Land- und Forstwirtschaft schützen.

Legende

- Einzelnennungen
- Nennungen (im Radius <200 m)
  - 5
  - 10
  - 15
- Nutzung
  - Gebäude
  - Gewässer

0 250 500 m

Maßstab 1: 15.000 in DIN A3

N

PV Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

24.06.2019 bis 23.09.2019

Geobasisdaten © Bayer. Vermessungsverwaltung 02/2019

Aschheim Online-Beteiligung zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplans

18/28 Land- und Forstwirtschaft (Intensive forstwirtschaftliche Nutzung)

18/28 Land- und Forstwirtschaft (Intensive forstwirtschaftliche Nutzung)

Ortsteil Dornach

Die Bürgerinnen und Bürger möchten zukünftig vor allem die Bereiche außerhalb des Siedlungskörpers für die Land- und Forstwirtschaft schützen.

Legende

- Einzelnennungen
- Nennungen (im Radius <200 m)
  - 5 – 10 – 15
- Nutzung
  - Gebäude
  - Gewässer

0 – 250 – 500 m

Maßstab 1: 10.000 in DIN A3

N

PV Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

24.06.2019 bis 23.09.2019

Geobasisdaten © Bayer. Vermessungsverwaltung 02/2019

Aschheim Online-Beteiligung zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplans

18/28 Land- und Forstwirtschaft (Neue Nutzungsformen)

18/28 Land- und Forstwirtschaft (Neue Nutzungsformen)

Gemeinde Aschheim

Legende

Einzelnennungen

Nennungen (im Radius <200 m)

2 3 4

Nutzung

Gebäude

Gewässer

0 500 1000 1500 2000 m

Maßstab 1: 45.000 in DIN A3

N

PV Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

24.06.2019 bis 23.09.2019

Aschheim Online-Beteiligung zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplans

18/28 Land- und Forstwirtschaft (Neue Nutzungsformen)

18/28 Land- und Forstwirtschaft (Neue Nutzungsformen)

Hauptort Aschheim

Die Bürgerinnen und Bürger möchten zukünftig vor allem die Bereiche außerhalb des Siedlungskörpers für die Land- und Forstwirtschaft schützen.

Legende

- Einzelnennungen

Nennungen (im Radius <200 m)

2 3 4

Nutzung

- Gebäude
- Gewässer

0 250 500 m

Maßstab 1: 15.000 in DIN A3

N

PV Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

24.06.2019 bis 23.09.2019

Geobasisdaten © Bayer. Vermessungsverwaltung 02/2019